

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monat-
lich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h. mehr.
Mit Postversendung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und
Samstag abends.
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von
11—12 Uhr vorm. und von 5—6 Uhr nachm. Postgasse 4.
Die Verwaltung befindet sich: Postgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von
allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen
und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h.
Schluß für Einschaltungen:
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10 Uhr vormittags.
Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 151

Samstag, 18. Dezember 1909

48. Jahrgang.

Das wahre Gesicht.

Was sich jetzt im Volkshause in Wien auf dem Franzensring abspielt, ragt weit über die Stunde hinaus. Das sind nicht Dinge, die vom Tage verweht werden. Jedermann fühlt, daß hier ein bedeutsamer Abschnitt österreichischer Geschichte sich entrollt, daß von dem Ausgange dieses vermessenen Kampfes, den seit einem Menschenalter die vereinigten Tschechen und Südslawen den Deutschen aufgezwungen haben, die künftige Gestaltung dieses alten Staates abhängt. Gewiß geht auch das Ringen um die Arbeitsfähigkeit der Volksvertretung, der in einem Augenblicke Fesseln angelegt werden, da starke soziale Bedürfnisse Erhöhung heischen und die werktätigen Bevölkerungsschichten ihrer dringenden bedürfen. Gewiß ist auch, daß die Schande nach am Tage einherschreitet, daß der nimmerfatte Portefeuillehunger unbedeutender Mandatsträger, die es andernorts kaum zum Range eines Parteikorporals gebracht hätten, eine Hauptschuld an den das Ansehen des Reiches arg schädigenden Vorgängen trägt. Der innerste Nerv sitzt aber tiefer, die Krankheit hat den Staatskörper erfaßt.

Denn so offenkundig es ist, daß die unmittelbare Ursache der schweren Krise in skrupelloser Stellenjagderei tschechischer und südslawischer Parteihäupter zu suchen ist, so hieß es den großen Ernst dieser Tage verkennen, wollte man mit oberflächlichem Blicke an diesen persönlichen Unreinlichkeiten haften bleiben. Nicht daß der eine und andere ein Portefeuille ergattern will, nicht daß Tschechen und Südslawen das ihnen gemachte Anbot an Minister-

stühlen zu gering finden und von sich weisen, nicht darin steckt die Bedeutung der Gefahr. Nicht jetzt nur und heute soll Österreich das Glück von mindestens sechs tschechischen und südslawischen Ministern erfahren, nicht jetzt nur und heute soll von Prag und Laibach aus diktiert werden, wer die Vertrauensmänner der Krone sind. Man will ein Paritätsverhältnis zwischen deutschen und tschechischen Ministern für alle Zeiten festlegen und in einer geschlossenen Formel ein Gewohnheitsrecht schaffen. Man muß Herrn Dr. Kramarz Dank wissen, daß er dieses Zukunftsbild in erschreckender Deutlichkeit vor unseren Augen erstehen ließ, als er vor wenigen Tagen im Budgetausschuß den Schlüssel vordemonstrierte, nach dem, soll Friede in Österreich herrschen, die Regierungsbank für immer unter Deutschen und Slawen aufgeteilt werden müsse. Diese Formel des Herrn Kramarz enthüllt das wahre Antlitz der obstruierenden Parteien. Von unten drängt die slawische Flut über altes deutsches Land, von oben sollen Regierung, Verwaltung, Ämter und Schulen slawisches Gepräge erhalten. Der Föderalismus soll nun auch an der obersten Spitze der Staatsverwaltung seinen Einzug halten. Und von dort würde die Umkrempelung des Staates immer weiter die Gebilde des Gemeinwesens in Mitleidenschaft ziehen.

Aber auch die sozialdemokratischen Führer zeigen wieder das denkbar abstoßendste Wesen. Wie sie im Marburger sozialdemokratischen Konsumverein die Bilanzen fälschten, um die ahnungslosen Arbeiter zu beschwindeln, so fälschen sie jetzt in ihrer Presse auch den gegenwärtigen parlamentarischen Tatbestand. Im Kampfe gegen die das Haus

und die Staatsverwaltung lähmende Obstruktion haben — die Motive mögen nicht überall die gleichen sein — sämtliche deutsche Parteien gemeinsam gearbeitet; sogar die deutschen Bauernvertreter haben sich diesem Abwehrkampfe angeschlossen, obwohl die Obstruktion ihnen die Verschleppung des Ermächtigungsgesetzes bringen und damit einen Wunsch erfüllen würde. Alle stehen sie aber in einer Front und machen Tag- und Nachtschichten wie alle anderen Arbeitswilligen. Die sozialdemokratische Presse aber macht ihren Lesern weiß, daß die deutschen Bauernvertreter an der Obstruktion schuld seien. Auf diese und auf die deutschen Parteien überhaupt wird der mit rüdesten Beschimpfungen gefüllte Kübel der sozialdemokratischen Presse entleert, während die slawischen Obstruktionisten und Parlamentszerstörer beinahe wie ein verärgeltes Kind behandelt werden. Man kennt ja die Fäden, welche die sozialdemokratischen Führer mit der slawischen Obstruktion verknüpfen und deshalb wirkt die Hausiererart, in welcher die rote Presse ihre Führer als die „Retter“ des Parlamentes ausspielt, umso widerlicher. Deutsche und slawische Agrarier obstruieren, so rief ein sozialdemokratisches Blatt aus und versuchte damit die Wahrheit zu erwürgen — es muß halt immer gefälscht werden, entweder im Konsumverein oder in der Tagespolitik. Aber die blutigste Satire und das asiatischste Lächeln nach Gewalt tritt hervor in einem Dringlichkeitsantrage der Obstruktionisten, welcher durch die Schaffung einer ungeheuerlichen Präsidialgewalt die Obstruktion und auch jede Opposition erwürgen soll. Das Maß der gefährlichen Tollheit droht schon überzufließen!

Bernhard von der Eiche.

Roman von Baronin Gabriele von Schlippenbach.

10

(Nachdruck verboten.)

Hatte sein heißes Verben um ihre Liebe eine Antwort gefunden?

Wenn es ihm zuweilen so erschien, so kamen doch gleich darauf Zweifel und er fragte sich, ob es ihm gelingen würde, die schlummernde Psyche zu wecken. Er wollte nicht verzagen, nicht mutlos werden, sein Bestes daran setzen, die ihn so oft verletzende Kälte in warm pulsierendes Leben zu verwandeln. Schon die lange Entfernung von der geliebten Heimat war für Friedrich Randen schwer zu ertragen. War er doch mit Leib und Seele Landwirt. Hing er doch mit jeder Faser seines Herzens an der Stätte, an die sich seine frühesten Erinnerungen knüpften. — Herta schien es nicht eilig zu haben, die Bekanntschaft ihres Heims zu machen. Sie wünschte noch länger umherzureisen und schmollte, als ihr Gatte ihr ernst, aber freundlich erklärte, daß er nicht länger von Schloß Randenhagen fern zu bleiben gedachte.

„Du hast doch deinen Verwalter, der dich vertritt“, meinte sie. „Bitte, laß uns doch die Reise nach dem Schwarzwald machen und die Kennen in Baden-Baden mitnehmen.“

Sie legte den Arm um ihn. Wenn es galt, ihren Willen durchzusetzen, konnte sie es. Er

schwankte einen Moment, dann sagte er aber fest: „Nein, es bleibt dabei, wie ich sagte, meine Arbeit wartet auf mich. Ich sehne mich nach der gewohnten Tätigkeit; wir fahren Mitte Mai nach Randenhagen zurück.“

Es war das erste Mal, daß sein Wille den ihren kreuzte und ihn beugte. Sie sah ihn erstaunt an. Eine Ahnung, daß es ihr doch nicht in allen Dingen gelingen werde, ihn nachgeben zu sehen, drängte sich ihr auf. Da versuchte sie es mit Schmollen. Aber entweder bemerkte er es nicht, oder er hatte sich meisterhaft in der Gewalt, seine gleichmäßige Freundlichkeit und Rücksichtnahme blieb dieselbe.

Jetzt reichte Randen seiner Frau den Arm und führte sie durch sein elterliches Haus. Selbst Hertas Ansprüche waren befriedigt durch die schöne, gediegene Einrichtung der hohen Zimmer. Ihr Mann hatte keine Kosten gescheut, um sein staatliches Heim für sein geliebtes Weib würdig zu schmücken. Neben den wertvollen alten Möbeln, die sich vom Vater auf den Sohn weiter vererbten, war dem modernen Geschmack Rechnung getragen. Zuletzt führte der Schloßherr Herta in ihr Boudoir, das, in zartgrünen und pfirsichroten Farben gehalten, ihr ein entzückendes „Ah!“ der Verwunderung entriß. Schwellende, kapriziöse Stühle und Fauteuils mit demselben Seidenstoff wie die Farben der Vorhänge und Tapeten standen in dem achteckigen Raum, der durch vier hohe Fenster sein Licht erhielt. Einige Böcklin'sche Bilder: „Der Eremit“,

„Im Spiel der Wellen“, zierten die Wände, auf der Rosenholzetagere tickte eine Porzellanuhr im Rokostil und reizende Nippesachen waren geschmackvoll darum geordnet. Herta sieht alles und ein Gefühl der Dankbarkeit regte sich in ihrem Herzen. Mit einem Aufschreien ihrer großen Augen hielt sie ihrem Mann die Hand hin.

„Ich bin dir wirklich sehr dankbar“, sagte sie und der von ihm ersehnte warme Klang lag in ihrer Stimme. Wie sie vor ihm stand in ihrer Schönheit und Jugend, kam es wie ein Taumel über den Mann, er zog sie in die Arme und bedeckte ihr Gesicht, ihr duftiges Haar mit leidenschaftlichen Küssen. Er hatte sich bisher so meisterhaft beherrscht; sein mächtig erregtes Gefühl ließ sich aber in dieser Minute nicht mehr eindämmen, es brach wie eine wilde Sturmflut über die Schranke, die er sich auferlegt, die er mit so großer Überwindung zwischen sich und seinem Weib gezogen hatte.

„Herta“, stammelte er, „wenn du wüßtest, wie ich dich liebe.“

Sie war erschreckt über diesen vulkanischen Ausbruch, ihre Glieder schienen wie gelähmt.

Stumm lag sie in der starken Umklammerung des Mannes. Sie war blaß geworden, die langen, dunklen Wimpern deckten ihre Augen. Er fühlte etwas wie Mitleid mit ihr und bedauerte fast seinen Mangel an Überwindung. Sie befreite sich von seinen Armen. Ruhig stand sie da, nur ihre Lippen bebten etwas.

Eigenberichte.

Roßwein, 16. Dezember. (Christbaumfeier der Feuerwehr.) Am 26. Dezember (Stephanitag) veranstaltet die Roßweiner Feuerwehr eine Christbaumfeier im Gasthause des Herrn Martin Puhl, wozu alle Freunde und Gönner der Feuerwehr höflichst eingeladen werden. Zu Gunsten der Feuerwehr findet eine Tombola statt. Die Sängerrunde der Feuerwehr wird auch Vieder vortragen. Beginn um 5 Uhr nachmittags. Eintritt 40 Heller. Für vorzügliche Küche und gute Weine wird bestens gesorgt. Ein Reinertrag wird zur Anschaffung von Löschgeräten verwendet.

Wochau, 17. Dezember. (Schadenfeuer.) Gestern abends gegen 7 Uhr brach in dem Wirtschaftsgelände des Gastwirtes Herrn Jakob Graschitsch ein Feuer aus, welches mit unheimlicher Schnelligkeit um sich griff. Wegen des sehr dichten Nebels konnten die benachbarten Orte Rötisch und Roßwein keinen Feuerschein sehen, weshalb deren Feuerwehren erst vom Brandorte aus alarmiert werden mußten. Auch von Marburg und Roßwein aus konnte der Feuerschein nicht bemerkt werden. Die Feuerwehren von Rötisch und Roßwein arbeiteten mit größter Anstrengung, konnten aber nur mehr das Wohnhaus retten, welches ohne ihr Eingreifen unrettbar verloren gewesen wäre. Es verbrannten außer den Wirtschaftsgeländen eine Menge Heu und Stroh, Futtervorräte, Gerätschaften, Wagen, Brennholz und Kohlen. Obwohl versichert, erleidet Herr Graschitsch trotzdem einen bedeutenden Schaden. Es ist unerklärlich, wie das Feuer ausbrechen konnte und liegt die Vermutung nahe, daß das Feuer gelegt worden ist.

Rötisch, 17. Dezember. (Von der Gendarmerie.) Mit Aufstellung eines neuen Gendarmeriepostens in Kranichsfeld wird der gegenwärtige Posten von Schleinitz nach Rötisch verlegt und dürfte aller Wahrscheinlichkeit nach die Verlegung schon mit 1. Jänner 1910 durchgeführt werden. Dadurch wird einem lange gehegten Wunsche der Rötischer Rechnung getragen und auch die Gendarmerie muß diese Verlegung aufs freudigste begrüßen, weil Rötisch im Mittelpunkt des neuen Rayons liegt und auch sonst allen Anforderungen vollaus entspricht, die ein Posten stellen kann. Willkommen!

Franstauden, 17. Dezember. (Vom Kaplan Krainz.) Am 10. Dezember fand hier ein Begräbnis statt, bei welchem Kaplan Krainz von Rötisch die Einsegnung vornahm. Zum Begräbnis kamen Verwandte aus Kärnten. Diese baten mit den übrigen Leidtragenden, daß der Herr Kaplan auch eine Totenmesse lesen möchte. Dieser aber verweigerte das Messelernen mit Hinweis darauf, daß er für diesen Vormittag die Messe in der Burgkapelle des Grafen Schönborn lesen müsse. Soweit uns die Konzilianz des Grafen bekannt ist, würde dieser wohl in diesem Falle zugunsten des Verstorbenen auf das Messelernen bei ihm gerne verzichtet haben. Aber Kaplan

Krainz meinte eben, die gräßlichen Kronen dürften ihm unter keinen Umständen verloren gehen und verließ die Leidtragenden ohne Messe. Darüber ist unter uns und den letzteren eine tiefe Verbitterung eingerissen. Man weiß ja auch hier, unter welchen Umständen Krainz als Hofkaplan auf Burg Schleinitz — fremde Pfarre — sich eingenistet hat und wir sind überzeugt, daß sein bekanntes Ausdrängen allenthalben mißbilligt wird. Die Leidtragenden aus Kärnten meinten, es müßten hier lauter Lämmlein sein, da sie sich so lieblos von ihrem Priester behandeln lassen. Wo anders und bei ihnen oben könne so etwas nicht vorkommen. Nun ja, sie haben recht, aber wir haben mit Tausenden von anderen den Kaplan Krainz ja auch vom Herzen satt. Krainz hat uns geärgert schon zu Zeiten seines rühmlichen Pastorates in St. Peter und uns liegt er schon seit damals ganz gehörig im Magen. Im heutigen „Slov. Gosp.“ geschwert sich jemand — und wer kann das sein als unser Kaplan Krainz selbst — daß eine Deputation kürzlich beim Fürstbischof über ihn Beschwerden vorgetragen und seine Veretzung verlangt habe. Nun, wir können es ja sehr gut begreifen, warum und sind sehr erfreut über diese Kenntnis. Aber wie der besagte Artikel klagt, daß man mündlich wie auch durch die Presse Lügen über ihn, den Kaplan Krainz vorgebracht habe, ist lächerlicher Seufzer eigener Schönmacherei. Wir Franstaudner können es klipp und klar behaupten, daß die alten erhobenen Vorwürfe eben tatsächlich sonst nichts als — reine Wahrheit sind und bleiben. — — —

Ober-St. Kunigund, 16. Dezember. (Landwirtschaftliche Wanderversammlung.) Die Filiale St. Egydi W. B. der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft für Steiermark hielt am 12. Dezember im Gasthause des Herrn Mayer in Ober-St. Kunigund eine Wanderversammlung ab. In Verhinderung des erkrankten Obmannes übernahm Herr Oberlehrer Faunig bereitwillig die Leitung der Versammlung. Nach Begrüßung der zahlreich erschienenen durch den Vorsitzenden hielt Herr k. k. Bezirksarzt Fischer aus Marburg einen sehr zeitgemäßen Vortrag über Viehzucht und das neue Tierseuchengesetz. Für die ausgezeichneten sehr instruktiven Ausführungen erntete der Vortragende reichen Beifall und der Vorsitzende dankte demselben im Namen der Versammelten. Hierauf besprach Herr Mayer die von der Regierung geplante neue Weinsteuer, die den Weinbau direkt zu vernichten drohe und beantragte, daß sich die heutige Versammlung der bereits in einer Filialversammlung in St. Egydi gefaßten Protestresolution vollinhaltlich anschließe. Wurde einstimmig angenommen. — Vor Schluß wurde mit allgemeiner Begeisterung dem Antrage zugestimmt, dem hochverdienten Obmannen Herrn Rupert Keppnig die innigste Teilnahme der Versammelten anlässlich seiner schweren Krankheit entgegenzubringen, mit dem Wunsche, daß er recht bald vollkommen genesen, um die von ihm zur schönsten Blüte gebrachte Filiale wieder so tatkräftig wie bisher weiterleiten zu können.

Straß, 16. Dezember. (Neuer Verein.) Vor kurzem fand hier die Gründung einer Kapselschießgesellschaft im Gasthause Bachnit statt. Obmann des Vereines ist Herr Josef Haindl.

Straß, 16. Dezember. (Sterbefälle.) Vergangene Woche verstarben hier der weithin bekannte Hausbesitzer Franz Unger und die Bindermeisterswitwe Frau Anna Holler.

Straß, 16. Dezember. (Südmarkversammlung.) Die Südmarkortsguppe Straß hielt am 14. Dezember im Gasthause Grundner die Jahreshauptversammlung ab. Nach Begrüßung der zahlreich erschienenen Mitglieder durch den Obmann Herrn Karl Stiff konzertierte das Hausorchester des Deutschen Sängervereines unter der bewährten Leitung des Herrn Oberlehrers Dietrich, worauf Herr Stiff den Tätigkeitsbericht über das verflossene Vereinsjahr erstattete. Demselben ist folgendes zu entnehmen: Neben 12 Südmarkabenden der Ortsgruppe beteiligte sich Straß an dem Gausommerfeste in Ehrenhausen. Weiters veranstaltete die Ortsgruppe eine Sonnwendfeier und am 10. November eine Schillerfeier mit einer Sammlung von Haus zu Haus. Bei einem Stande von 93 Mitgliedern führte die Ortsgruppe N. 641-05 an die Hauptleitung ab, gewiß ein ungeahnter Erfolg der Ortsgruppe gegenüber den früheren Jahren! Und dies war nur möglich bei einem Ausschusse, der gerne seine Kräfte der Südmark zur Verfügung stellte. So kam es auch, daß alle Ausschußmitglieder wiedergewählt wurden, Heinz Neubauer allein ausgenommen, der trotz wiederholter Bitten die Schriftführerstelle nicht annahm. Nach der Wahl des neuen Ausschusses blieben die Straßer Südmarkler noch lange bei Musik- und Gesangsvorträgen beisammen. Zum Schluß wurde noch dem Tanze gehuldigt. Von auswärts war die St. Veiter und Vichendorfer Lehrerschaft, die bei nationalen Veranstaltungen stets am Platze ist und tatkräftig mitarbeitet, vertreten. Der Ausschuß besteht aus den Herren: Obmann Karl Stiff, Stellvertreter Franz Ortner, Zahlmeister Frau Wagner und Frä. Irma Wagner, Schriftführer Karl Ortner und Frau Luise Ortner, Ausschußmitglieder Johann Quitt und Johann Wagner.

Wind.-Seistrizger Nachrichten.

Von der kaufmännischen Fortbildungsschule. Dem Ausschusse für die Errichtung einer kaufmännischen Fortbildungsschule in Windischseistriz wurde ein jährlicher Erhaltungsbeitrag von je 100 Kronen seitens der Handels- und Gewerbekammer in Graz und des Bezirksausschusses Windischseistriz zugewendet.

Ernennung. Herr k. k. Steueroffizial Rudolf Ziltschek wurde zum Steuerverwalter und Herr k. k. Steuerassistent Max Fekonja wurde zum Steueroffizial ernannt. Heil ihnen!

Neujahrsgeschenke. Die Handelsgenossenschaft macht, bezugnehmend auf den in dieser Zeitung erschienenen Artikel, betreffend Weihnachts- und

„Habe ich dich erschreckt, mein Liebling, mein Alles?“ fragte Randen. „Aber es wäre mehr, als man von einem Manne verlangen dürfte, wenn er kalt bliebe deiner Schönheit gegenüber. Ich habe mit mir gekämpft, um ruhig zu bleiben; einmal mußte die hochgehende Flut sich doch Bahn brechen.“

„Ich liebe solche Äußerungen deiner Leidenschaft nicht, bitte, unterlasse sie in Zukunft.“

Wie ein scharf geschliffener Dolch trafen ihre Worte sein Herz. Ein tiefes Weh erfüllte es. Sein Weib, ihm gehörend und doch nicht sein eigen, denn es fehlte doch die Hingabe der echten, ehelichen Liebe. Was er durch sie besaß, war nicht genug, um den Hunger seiner so lange einsam gebliebenen Seele zu stillen. Erst wenn das große Opfer, das das Weib in der völligen Hingabe ihres Ichs bringt, wenn dieser Akt durch die Liebe eingegeben wird, erst dann empfängt er seine Weihe. Herta fühlte nur ihre Erniedrigung. Der bittere Gedanke, daß sie sich verkauft hatte, fing an, seinen scharfen Stachel zu zeigen.

Randen fühlte sich von einem Eishäuche berührt; er verbeugte sich gemessen wie vor einer Fremden.

„Es soll nicht wieder geschehen“, sagte er leise.

Herta war an eines der hohen Bogenfenster getreten und starrte hinaus. Von hier sah man das Meer. Es lag grau und still da, als trüge es ein großes Leid.

„So ist mein Leben“, dachte die junge Frau,

„ebenso grau und ohne Abwechslung wird es hier verlaufen.“

Und sie wünscht den Sturm herbei, der die träge Flut aufpeitscht, der die Wellen türmt, daß sie in wilder Klage gegen die Dünen anprallen. Als sie sich umwendete, war ihr Mann nicht mehr da. Sie befand sich allein. Sie eilte zur Tür und verriegelte sie, dann warf sie sich auf die schwellenden Seidenpolster des Sofas und brach in Tränen aus. Sie meinte um das, was sie verloren hatte, um ihre Mädchenfreiheit, um das Recht der Selbstbestimmung, um die Fessel, die sie trug. Sie war von Gold, aber nichtsdestoweniger drückte sie wie eine Kette. Kann es eine größere Sklaverei geben als die, einem Mann anzugehören, den man nicht liebt? Achtung allein ist zu wenig. Herta fühlte es immer deutlicher, sie hatte ihr Herz nicht gekannt, als sie glaubte, sich damit begnügen zu können. Und nun war die Erkenntnis bitter, sehr bitter, denn sie kam zu spät.

Bruder und Schwester, Bernhard und Ines hatten Herta zu Weihnachten auf acht Tage besucht. Randens machten den Eindruck eines schon lange verheirateten Paares, das ruhig und zufrieden nebeneinander lebte. Aber Bernhard ließ sich nicht täuschen, er sah tiefer. Die friedliche Oberfläche war Schein. Es mußte manchen Sturm in dieser Ehe gegeben haben; das verriet die Sorgenfalte auf des Mannes Stirn, der oft traurige Ausdruck seiner Augen und Hertas unnatürliche, übertriebene Fröhlichkeit, ihr unstätes, zerfahrenes Wesen.

Sie waren ausgefucht höflich gegeneinander und gerade in dieser streng innegehaltenen Form lag das, was Bernhard stutzig machte. Ein wirklich glückliches Ehepaar behandelte sich nicht so kühl und gemessen.

Kein Zeichen der Liebe, kein wärmerer Blick zwischen beiden, immer dasselbe gleichförmige Verhalten, das jeder noch so kleinen Zärtlichkeit entbehrt. Einmal machte Bernhard der Schwester gegenüber eine Bemerkung, die darauf hinzielte. Herta lachte hart.

„Was willst du?“ fragte sie. „Wir sind ein modernes Ehepaar und halten beide nichts von veralteten Abgeschmacktheiten, die überlassen wir den Dummern.“

„Also un esprit fort“, sagte Bernhard jactastisch.

„Nenne es so, wenn es dir Spaß macht“, lautete die kurze Entgegnung. — — —

Die Wunderwelt der Alpen stieg vor Bernhard v. der Eiche in ihrer majestätischen Schönheit empor. Er unternahm eine Reise, denn er bedurfte der Erholung nach Wochen anstrengender Arbeit, war er doch erster Assistent auf dem Hochofenwerk geworden. Sobald er von seinem dreiwöchentlichen Urlaub heimkehrte, realisierte sich sein Wunsch, Ines zog zu ihm. Er hatte die Schwester einmal gesehen, gerade ehe Ines nach Stettin ging, um dort den halbjährigen Kurfürst in der Krankenpflege zu beginnen. In ihrer energischen, frischen Art ergriff sie alles mutig. Sie schrieb sehr befriedigt

Neujahrsgeschenke aufmerksam, daß es nach Genossenschaftsbeschluß auch nicht gestattet ist, Kalamitkalender an Kunden zu verteilen. Bei Außerachtlassung dieses Beschlusses kommen Ordnungsstrafen bis zu zwanzig Kronen zur Einhebung.

Kuponfälligkeit. Die Bezirksparafosse ist in der angenehmen Lage, Jännerkupon bereits ab 21. Dezember ohne Abzug einzulösen und es empfiehlt sich daher, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen, um keinen Zinsenverlust zu erleiden. Den geehrten Einlegern dieser aufstrebenden Anstalt stehen in den Geschäftsstunden Ziehungs- und Restantenlisten der erlaubten Lose unentgeltlich zur Verfügung.

Pettauer Nachrichten.

Der Pettauer Gemeinderat hielt am 15. Dezember unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Josef Orniß seine diesmonatliche ordentliche öffentliche Gemeinderatssitzung ab. Ein Dankschreiben des Stadtrates Marburg für das anlässlich des Ablebens des Vizebürgermeisters Dr. Heinrich Lorber ausgesprochene Beileid wurde zur Kenntnis genommen. Theresia Westal und Rudolf Havelka wurden in den Gemeindeverband aufgenommen; zwei Heimotrechtsgefuche wurden abgewiesen. Es wurde beschlossen, dem Stadtmate die Abweisung des Nachsuchens des Karl Zupancic um Verleihung der Gasthauskonzession anzuraten. Der von der Stadtverwaltung erstattete Vorschlag wegen Vergebung der Glaserarbeiten für die städtischen Objekte wurde nach dem Antrage des G.-R. Strohmayer genehmigt. Der Amtsvortrag, betreffend Überverteilung der Stadtbevölkerung durch die Holzbauern, wird wegen Abwesenheit des Referenten vertagt. G.-R. Hofmann referiert über die von der Stadtverwaltung beantragte Erhöhung der Tarife für die städtische Leichenbestattungsanstalt und beantragt, nachdem die Tarife seit dem Bestehen der Anstalt, d. i. seit 1895, unverändert geblieben sind, die Ausgaben für Arbeitslöhne, sowie die Preise für Särge, Kerzen und andere Erfordernisse in den letzten Jahren über bedeutend gestiegen sind, die Festsetzung nachstehender Tarife: Sala 800 K., Ia 650 K., Ib 450 K., IIa 300 K., IIb 200 K., die zwei letzten, von der ärmeren Bevölkerungsklasse am meisten angesprochenen Tarife IIIa mit 100 K. und IIIb mit 40 K. sollen beim bisherigen Preise bleiben. Diese Anträge werden angenommen. Sodann referiert G.-R. Mazun über den Voranschlag pro 1910 und über die von der Stadtverwaltung vorgeschlagene Einhebung von 6% Zinsheiler zur Deckung eines Abganges für 1910 pro 13.000 K. Durch das neue Pensionsversicherungsgesetz ist die Stadtgemeinde verpflichtet, für die Beamten des Stadtmates und der Stadtverwaltung, die schon heute von der Gemeinde einen normalmäßigen Anspruch auf Pensionen zugesichert haben, sowie zufolge des bereits gefaßten freiwilligen Beschlusses auch für die zahlreichen Angestellten in den ver-

über ihre augenblickliche Tätigkeit. Der Abschied vom Försterhause und seinen Bewohnern, namentlich von Luise, war Ines schwer gefallen, aber sie stand in regem Briefwechsel mit der Freundin.

Der aus Rorschach kommende Zug näherte sich Zürich. Ein buntes Menschengewühl drängte sich auf dem Bahnsteig. Es war irgend ein Schützenfest gewesen; stöhnend und drängend stiegen die mit bunten Bändern und Abzeichen geschmückten Burschen und Mädchen in die dritte Klasse ein. Mit lebhaftem Interesse studierte Bernhard das Treiben. Er liebte es, Land und Leute auf der Reise zu beobachten und hier bot sich ihm ein neuer Typus dar; zum erstenmal war er in der Schweiz.

Ein leichtes Geräusch hinter ihm, als er sich zum Fenster hinauslehnte, ließ ihn den Kopf wenden; es rauschte wie von seidnen Frauenkleidern. Eine Dame war eingestiegen und hatte am anderen Fenster Platz genommen.

Gleich darauf ging der Zug nach Luzern ab. Bernhards Augen streiften flüchtig das Gesicht der Mitreisenden. Die Fremde hatte ein schönes, feingegchnittenes Antlitz. Unter dunklen reichen Haaren, die am Hinterhaupte zu einem glänzenden Knoten vereint waren, blickten zwei mandelförmig geschmaltene, samtbraune Augen. Sie sah fast wie eine Südländerin aus, dem aber widersprach der blendend weiße Teint mit köstlichem, leicht gefärbtem Inkarnat. Sie hatte sich leicht vorgebeugt und studierte in einem rot gebundenen Buch; es war der Bäderer.

(Fortsetzung folgt.)

chiedenen städtischen Unternehmungen, wenn auch deren Versicherungspflicht rechtskräftig noch nicht ausgesprochen ist, einen Pensionsfond zu schaffen; hierfür wurde ein Betrag von 6000 K. in den Voranschlag aufgenommen. Durch den Bau einer eigenen Schule in Rann verliert die Stadt den von dieser Gemeinde jährlich bezahlten Schulkostenbeitrag von 2000 K. Durch die Unterhaltung einer ständigen Theatergesellschaft während der ganzen Winteraison für 4 bis 5 Vorstellungen wöchentlich erwächst eine Mehrausgabe von 1000 K. Für Kanalisierungen, Pflasterungen und Neuherstellung von Trottoiren bei städtischen Objekten ist ein Mehrerfordernis von 2000 K. nachgewiesen, nachdem im Vorjahre der veranschlagte Betrag von 4000 K. auf 7000 K. erhöht werden mußte. Außerdem sind im Jahre 1908 die Einnahmen aus den städtischen Gefällen, der Leichenbestattungsanstalt und des Fuhrwerkes gegen die veranschlagten Summen um Einiges zurückgeblieben, so daß auch pro 1910 geringere Einnahmeposten eingestellt werden mußten. Der Referent verweist noch auf die hohen Schulauslagen. Die bisher eingeholten 40% Gemeindeumlagen reichten kaum zur Deckung der Schulauslagen. Der übrige Gemeindehaushalt wurde nur durch die Einnahmen aus den verschiedenen städtischen Unternehmungen gedeckt. Der Referent führt weiter eine Reihe von Städten an, die schon seit einer langen Reihe von Jahren Zinsheiler einheben und dabei noch höhere Gemeindeumlagen haben. In den Voranschlag werden noch folgende Subventionen eingestellt: für den Verschönerungs- und Fremdenverkehrsverein 600 K.; für die freiwillige Feuerwehr 400 K.; für den Musikverein, bzw. für die von diesem erhaltene Musikschule statt 800 K. 1000 K. Der Voranschlag wird somit einstimmig genehmigt, ebenso die Einhebung von 6% Zinsheiler. G.-R. Prof. Preindl regt an, die Stadtgemeinde soll die Zinsheiler direkt von den Mietparteien einheben, da in dem Falle, als diese Einhebung den Hausbesitzern überlassen werde, von diesen eine Erhöhung der Mietzinse zu befürchten sei. Der G.-R. Reisp zerstreut diese Bedenken und verweist auf die große Belastung, die dem Stadtmate durch diese Einhebung erwachsen würde. Der zur Beratung über den Voranschlag des Kinder- und Jugend-Fürsorgevereines wegen Errichtung einer Tagesheimstätte oder Suppenanstalt in Pettau gewählte Ausschuß schlägt aus mehrfachen Gründen die Ablehnung des Nachsuchens vor. (Angenommen.) Bürgermeister Orniß berichtet über die bisher erzielten günstigen Erfolge bei den auf der städtischen Adelsberg-Realität vorgenommenen Tiefbohrungen als Vorarbeit für eine Wasserversorgung der Stadt Pettau. Nach längerer Wechselrede beantragt Obergeringenieur Weber, eine Wasserprobe zur Untersuchung einzusenden und, wenn das Gutachten günstig lautet, den vom Bürgermeister Orniß empfohlenen Benz-Motor um 3000 K. anzuschaffen und die Bohrungen fortzusetzen. G.-R. Hutter erlucht um Pflasterung des Platzes, auf dem Wächterhaus Nr. 13 stand. G.-R. Dr. Treitt stellt den Antrag, rechtzeitig Vorkehrungen zu treffen, daß sich in der Drau auf der Stadtseite nicht wieder stagnierendes, übelriechendes Wasser sammle, wie im Vorjahre. Der Vorsitzende sicherte rechtzeitige Abhilfe zu. Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß nachgewiesenermaßen seit Menschengedenken nicht ein so niedriger Wasserstand verzeichnet wurde als im Vorjahre. Ein Gemeinderat führt darüber Beschwerde, daß die Zufahrtstraße zum Frachtenmagazine der Südbahn trotz der wiederholten, eindrucklichen Vorstellungen des Stadtmates und des Handelsvereins bisher noch immer nicht gepflastert wurde. Die Straße befindet sich in einem geradezu skandalösen Zustande. Die Zugtiere werden auf dieser Straße derart gemartert, daß der städt. Amtstierarzt schon einen Amtsvortrag erstattete, der — ebenfalls ohne Erfolg — der Südbahndirektion abgetreten wurde. Ohne Vorwarnung ist es gar nicht möglich, eine größere Last wegzuführen. Bei der hierüber entstehenden lebhaften Wechselrede wird auch auf die gänzliche Unzulänglichkeit der Räume des Frachtenmagazins hingewiesen. Auch dieser Mangelstand wurde der Südbahn-Gesellschaft wiederholt zur Anzeige gebracht, leider ebenfalls ohne Erfolg. Die Räume stehen zu dem stets wachsenden Verkehr in keinem Verhältnisse; infolgedessen werden die Frachten nicht mit der nötigen Raschheit verladen und entfertigt, wodurch den hiesigen Kaufleuten oft großer Schaden verursacht wird. Das Stadtmate wird beauftragt, mit allem Nachdruck auf die sofortige Behebung dieser beiden Mängelstände zu dringen. Hierauf folgte eine vertrauliche Sitzung.

Verhafteter Wäschdieb. Am 12. Dezember kam der 48jährige, stellenlose Müllergehilfe Simon Strasser aus Veisling in eine hiesige Schnapschenke und entwendete einer dort bediensteten Frau mehrere Stück Wäsche ihres Sohnes. Er begab sich mit seiner Beute nach Rann bei Pettau und wollte in einer dortigen Schnapschenke (zufällig einer Filiale der obigen) die Wäsche verkaufen. Der hier bedienstete Sohn der obgenannten Frau erkannte jedoch sein Eigentum und rief den Gemeindevorstand, der den Dieb verhaftete.

Marburger Bezirksvertretung.

(Fortsetzung.)

Die Neuwahl der Gausvorstände und deren Stellvertreter hatte folgendes Ergebnis: Gau Sankt Lorenzen: Josef Michelitsch, Bürgermeister in Sankt Lorenzen, Anton Schilhan, Realitätenbesitzer in Sankt Lorenzen; Gau Maria-Rast: Gregor Sparovek, Realitätenbesitzer in Maria-Rast, Ludwig Rottner, k. l. Postmeister in Feistritz; Gau Gams: Josef Westhaller, Realitätenbesitzer in Tresteritz, Gottfried Petzchar, Schmiedmeister in Gams; Gau Zellnitz a. D.: Franz Neubauer, Realitätenbesitzer in Zellnitz, Heinrich Feldbacher, Realitätenbesitzer in Slemen; Gau Rothwein: Joh. Baumann, Verwaltung in Rothwein, Anton Mülle, Realitätenbesitzer in Biederndorf; Gau Schleinitz: Morz Wregg, Realitätenbesitzer in Schleinitz, Karl Novak, Realitätenbesitzer in Unter-Rötsch; Gau Kranichsfeld: Franz Bothe, k. l. Postmeister in Kranichsfeld, Stephan Sernfo, Realitätenbesitzer in Kranichsfeld; Gau Zwettendorf: Josef Laufer, Besitzer des Gasthauses „Zur Linde“ in Rothwein, Johann Reibenschuh, Realitätenbesitzer in Poberisch; Gau Ober-Rötsch: Paul Werdnit, Realitätenbesitzer in Unter-Rötsch, Peter Böschnigg, Realitätenbesitzer in Radisell; Gau Leitersberg: Jakob Bärger, Realitätenbesitzer in Leitersberg, Franz Dreißiger, Realitätenbesitzer in Leitersberg; Gau St. Martin: Franz Thaler, Besitzer in Ober-Täubling, Josef Krainz, Gastwirt in Ober-Täubling; Gau Jarung W.-B.: Karl Glucher, Realitätenbesitzer in Böllischdorf, Joh. Kramberger, Besitzer in Ranscha; Gau St. Jakob W.-B.: Karl Glucher, Besitzer in Zirknitz, Simon Schmid, Besitzer in Zellnitz a. M.; Gau Ober-St. Kunigund: Alex Hoinig, Realitätenbesitzer in Ranzenberg, Georg Rudl, Verwalter; Gau Witschein: Alois Dobay, Realitätenbesitzer in St. Georgen a. P., Johann Ferling, Realitätenbesitzer in Witschein; Referent Herr Kammerer.

Über Antrag des Berichterstatters Herrn Kammerer wurden folgenden Gemeinden höhere als 40- bis 60%ige Gemeindeumlagen bewilligt: Bergensthal 52, St. Georgen a. P. 60, Goritzen 60, St. Jakob 60, Zellovez 60, Zeichenzen 50, Kranichsfeld 45, Rumen 55, Krehenbach 45, Poberisch 60, Böllischdorf 55, Speisenegg 60, Sulztal 59, Trauttsch 50, Wachsenberg 50, Zierberg 50 und Zinsath 44%. Nachbenannte Gemeinden brauchen höhere als 60%ige Gemeindeumlagen; es sind daher die Voranschläge dem steiermärkischen Landesauschusse vorzulegen, jedoch wurden auch diesen Gemeinden die Gemeindeumlagen bis zu 60% bewilligt, und zwar: Frauhaim braucht 70, Ober-Rötsch 115, Lechen bei Reifnig 94, Voka 100, Maria-Rast 80, Pachern 115, St. Peter 82, Rantsche 90, Roßbach 91, Unter-Täubling 70, Wörtitschberg 65, Ziglenzen 70 und Zmolnig 80%.

Über Antrag des Berichterstatters Herrn Schäffer wurde beschlossen, die im Sprengel der landwirtschaftlichen Filiale St. Eghdi befindlichen Gauen St. Jakob W.-B., Jarung, Ober-St. Kunigund und Witschein als Zuchtgebiet für die Mariahofer Rindviehbrasse zu erklären. Es dürfen demnach in diesen vier Gauen nur mehr Mariahofer Stiere lizenziert werden.

Der Bericht über den Ausbau der Wöllinger Bezirksstraße über Bloderberg bis zur St. Jakob-St. Georgener Bezirksstraße wurde zur Kenntnis genommen. (Dr. Kornfeld.)

Der von der Gemeinde Frauhaim mit der dortigen Pfarrpfunde geschlossene Vertrag betreff Tausch einer Grundparzelle behufs Erweiterung des Friedhofes wurde genehmigt.

Der Bericht des Bezirksauschusses, daß der Gemeinde Thesen für den Bau eines Schulhauses wegen Dringlichkeit die Bewilligung zur Aufnahme eines Darlehens im Betrage von 24.000 K. erteilt wird, wurde zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinde Rottenberg wurde behufs Deckung eines Restes der Schulhausbaukosten in Reifnig-Fresen ebenfalls die Aufnahme eines Dar-

lehens im Betrage von 3000 K. wegen Dringlichkeit bewilligt. Wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Die Gemeinde Leitersberg hat zur Deckung von Schulkosten-Rückständen ohne Bewilligung der Bezirksvertretung ein Darlehen im Betrage von 3000 K. aufgenommen. Gelegentlich Vorlage des Voranschlages pro 1908 wurde die Gemeinde bezüglich vom Landesauschuß beanstandet und verhalten, sofort die nachträgliche Bewilligung einzuholen. Der Bezirksauschuß hat die erbetene Bewilligung erteilt und ersucht die Bezirksvertretung um ihre Zustimmung, die erteilt wird.

Der Gemeinde Rothwein wird die Bewilligung erteilt, zur Deckung von außerordentlichen Kosten für Straßen, Brücken und einer Wasserleitung für die Schule ein Darlehen im Betrage von 2000 K. aufzunehmen. (Dr. Krenn.)

Die Gemeinde Fresen beabsichtigt, zwischen den Gemeinden Fresen und Rottenberg nächst der Bahnstation Reifnig-Fresen eine Draubücke zu erbauen, hat die nötigen Schritte hierzu eingeleitet und ist auch an den Bezirk Marburg um Herstellung der Zufahrtsstraße zur geplanten Brücke, sowie auch um einen Beitrag herangetreten. Es wird beschlossen, im Falle die Brücke erbaut wird, die Zufahrtsstraße in eigener Regie herzustellen; eine Beitragsleistung in Geld wurde abgelehnt.

Die Gemeinde Pöbersch bittet ebenfalls, zu dem zwischen der Gemeinde Pöbersch und der Vorstadt Melling geplanten Bau einer Draubücke die Übernahme der Gemeindestraße von der Brücke bis zur Triester Reichsstraße und um einen Beitrag. Es wurde beschlossen, die Gemeindestraße als Bezirksstraße herzustellen und zu erhalten; eine Beitragsleistung in Geld wurde abgelehnt.

Der Bau einer Brücke über die Drau zwischen den Gemeinden Lendorf und Ober-Täubling ist infolge der durch die Draufloßbauten eingetretenen Änderungen der Strömung unausweichlich geworden, weshalb über Auftrag des Landesauschusses bereits Erhebungen gepflogen und ein Projekt zum Bau einer eisernen Brücke vom Landesbauamt herabgesendet worden ist. Die Brücke, welche aus eisernen Gelenksträgern mit massiven Jochen hergestellt werden soll, kostet laut Voranschlag 234.000 K., es hat der Landesauschuß einen Beitrag von 78.000 K. aus Landesmitteln beantragt und den Akt um einen gleichen Beitrag aus Staatsmitteln der k. k. Statthalterei übermittelt. Auch der Bezirksauschuß hat an die k. k. Statthalterei ein Gesuch um Erwirkung eines möglichst hohen Beitrages aus Staatsmitteln überreicht. Nach Herablangung der Erledigung wird der Bezirksvertretung Bericht erstattet werden. Wurde zur Kenntnis genommen. (Kammerer.)

Der Gemeinde Feistritz bei Maria-Rast wurde über Antrag des Herrn Schäffer zur Anschaffung von zwei Feuerpistolen und anderem Beschütze ein Beitrag von 300 K. bewilligt.

Der Erlaß des steiermärkischen Landesauschusses über die heuer erfolgte Erhöhung der Wegmacherlöhne wurde zur Kenntnis genommen. Dem steiermärkischen Notstandsfonds wurde für das Jahr 1909 ein Beitrag von 300 K. bewilligt.

(Schluß folgt.)

Radkersburger Nachrichten.

Neue Eisenbahnen. In Ungarn plant man gegenwärtig den Bau zweier normalspuriger Eisenbahnen, die, falls sie wirklich gebaut werden sollten, auch das Interesse der Stadt Radkersburg berühren werden. Die eine Linie betrifft die Verbindung von Groß-Ranischa mit Ujso-Lendva (Unterlimbach). Die Bauunternehmer dieser Bahn, die Herren Julius Szajbely, Hofrat, dann Karl Szalay und Dr. Tibon Beszely, haben persönlich im ungarischen Handelsministerium die Konzessionsverhandlungen eingeleitet und es wurde ihnen vom Handelsminister Kossuth versichert, daß sowohl er als auch das Parlament den Bau der geplanten Bahn schnellstens fördern werden. Die Unternehmer beabsichtigen, den Bahnbau schon im Frühjahr 1910 in Angriff zu nehmen und hoffen mit möglichster Beschleunigung der Arbeiten, die Bahn noch im Jahre 1910 dem Verkehr zu übergeben. Die zweite Bahn soll von Olasnik bis an die Landesgrenze geführt, und eventuell, wenn Radkersburg und die Südbahn das Projekt unterstützen, in die Südbahnstation Radkersburg einmünden. Zu diesem Zwecke wollen die Bauunternehmer Stephan Barthalos und Graf Siegmund Batthyany demnächst mit den hiesigen Interessenten offiziell in Fühlung treten. Das letztgenannte

Bahnprojekt soll finanziell gesichert, ja sogar überzeichnet sein; aber die meisten Zeichner gaben die Erklärung ab, daß sie nur dann ihre Zusage einhalten, wenn die Bahnverbindung mit Radkersburg zustande kommt.

Marburger Nachrichten.

Der Gemeindehaushalt.

Dem Gemeinderate wurde der Rechnungsschluß des Jahres 1908 vorgelegt. Auch das abgelaufene Jahr stand im Zeichen des Sparsens. Die städtische Verwaltung war unablässig bemüht, mit den bewilligten Beträgen das Auslangen zu finden, Überschreitungen der Kredite nach Möglichkeit hintanzuhalten und die an die Stadtgemeinde herantretenden Erfordernisse nur durch die eigenen erfließenden Einnahmen zu bedecken. Ordentliche Gebahrung. An Einnahmen kamen zur Vorschreibung K. 961.685.33 gegen veranschlagte Kronen 921.068.91, daher mehr um K. 40.616.42. Die Ausgaben betrugen K. 948.839.58 gegen veranschlagte K. 914.678.38; es wurden daher mehr verausgabt K. 34.161.20. Der Erfolg des Verwaltungsjahres ist demnach um K. 6455.22 günstiger als der des Voranschlages; da der letztere mit einem Überschusse von K. 6390.53 schloß, beträgt der ziffermäßige Überschuß der ordentlichen Gebahrung K. 12.845.75. Bemerkenswert sei jedoch, daß dringend notwendige Ausgaben in großer Zahl bestritten wurden, für welche die erforderlichen Beträge erst nach Beratung des Voranschlages zur Bewilligung gelangten, daß andererseits aber auch in den Einnahmen eine bedeutende Steigerung durch die erhöhte Steuervorschreibung und der damit im Zusammenhange stehenden Vorschreibung von Gemeindeabgaben aller Art zu erzielen war. Außerordentliche Gebahrung. Die Vorschreibung an außerordentlichen Einnahmen betrug K. 1.795.003.40 gegen veranschlagte K. 1.085.250.—; sie waren demnach höher um K. 709.753.40. Die Ausgaben aus dieser Gebahrung betrugen K. 2.173.517.55 gegen K. 1.085.250.— des Voranschlages. Sie waren daher höher um K. 1.088.267.55 und überstiegen die Einnahmen um K. 378.514.15, wobei jedoch die angeführten Beträge nur die Vorschreibung für das Rechnungsjahr 1908 allein bilden; mit Berücksichtigung der aus dem Jahre 1907 stammenden unbehobenen Reste betrug die tatsächliche Abstattung der außerordentlichen Gebahrung in den Einnahmen K. 2.053.013.70, in den Ausgaben K. 1.984.657.54 und der Kassarest K. 68.356.16. Größere Beträge, die bereits für 1908 in den Ausgaben vorgeschrieben wurden, gelangten erst 1909 zur Auszahlung. Die gesamte Vorschreibung einschließlich der Rückstände aus 1907 betrug im Berichtsjahre in den Einnahmen K. 3.397.593.54 gegen veranschlagte K. 2.006.318.01; in den Ausgaben K. 3.143.803.64 gegen veranschlagte K. 1.999.928.38. Von den städtischen Betrieben kommen hauptsächlich in Betracht das städt. Wasserwerk und der städt. Schlachthof. Beim Wasserwerke wurden an Einnahmen veranschlagt K. 103.600, vorgeschrieben aber K. 111.551.19; es ergab sich ein Überschuß von K. 69.153.74; der größere Erfolg ist hauptsächlich auf die Ausdehnung des Rohrnetzes zurückzuführen. Da durch die Kosten für den Neubau eines Brunnens das Anlagekapital des Werkes auf K. 1.350.000 gestiegen ist und zur 5½%igen Verzinsung und Kapitalstilgung daher K. 70.875 erforderlich sind, so reicht der Überschuß hierfür diesmal nicht völlig aus; da noch neuerliche Grunderwerbungen z. n. nötig sein werden, dürfte sich dieser Abgang noch erhöhen. Da jedoch andererseits die Stadt aus diesem Werke bedeutende Wassermengen zu Bepflanzungs- und Bepflanzungszwecken bezieht, in allen städtischen Gebäuden Wasser zu Trink- und Nutzzwecken verwendet wird, die Menge des entnommenen Wassers bei dem Mangel an Wassermessern nicht festzustellen ist, so kann gesagt werden, daß dieses Unternehmen der Stadt aktiv ist. Im Schlachthof zeigte sich im Berichtsjahre eine erhöhte Einnahme; das abgelaufene Jahr ist in dieser Hinsicht das zweitbeste seit dem Bestande des Betriebes. An Einnahmen wurden vorgeschrieben K. 55.472.49 gegen veranschlagte K. 50.600. Die Ausgaben betrugen K. 28.911.80; der Überschuß beträgt demnach K. 26.570.69. Da der Wert der Anlage 628.000 K. beträgt und demnach zur Tilgung und Verzinsung dieses Kapitals (5½%) jährlich K. 32.970 erforderlich sind, ergab sich auch in diesem Jahre ein Fehlbetrag von K. 6399.31. Dieser Abgang dürfte sich bei gleichbleibenden Einnahmen in den folgenden Jahren noch

erhöhen, da die zweite Tierarztstelle zur Besetzung kam und im Laufe der Jahre sich bestimmt größere Herstellungen an den Gebäuden und Maschinen als notwendig erweisen werden.

Kleinvenedig.

Von Alfred Schmidt, Marburg.

Diesmal etwas von Wasser? Nun, der Titel mag wohl anklingen. „Kleinvenedig? Im Prater? Gibts nicht mehr. Dann etwa doch in Marburg? In unserer Stadt, ja, in unserer alten Stadt.

Der urälteste Teil wird so genannt. Moos und Flechte haben sich wie selbstverständlich auf den altdunklen, mitunter in den kühnsten Linien geführten Dächern der hier greis gewordenen Häuser ansäßig gemacht und sich just nicht den schlechtesten Platz ausgesucht, weiß sich von diesen Firnen gar prächtig in die Rinde ficht. Und bei dem Tag und Nacht gleichmäßigen Rauschen der Drau läßt sich auch ein so traumleiser Märchenschloß schlafen über den Stätten, wo das erste und mittelalterliche Leben unserer Vaterstadt laut zu werden begann, um sich in Jahrhunderte wählender Wanderung bis an die Lehnen des Kalvarien- und Pyramidenberges, den weithin sichtbaren Wahrzeichen Marburgs auszubreiten. Auf einer hölzernen, kaum primitiveren Jochbrücke als es die gegenwärtige ist, setzte es auch über den blauen Fluß und erklomm Meter für Meter das steile rechte Ufer, bis Giebel und Giebel über den Strom einander zunickten.

Von hier oder auf der knieschlottrigen Draubrücke stehend, überblickt man den stillvergüht „Kleinvenedig“ getauften Stadtteil, der im Gemeinderat freilich mit „Lend“ angesprochen wird, und freut sich und ist stolz auf das Bischen ehrwürdigen Altertums, mit dem es ja in unserer Stadt so schlecht bestellt ist.

Die ältesten, engsten und merkwürdigsten Gassen, unter denen die holperige, schmerzgekrümmte, glitschige Draugasse noch als Boulevard gelten darf, ermöglichen vom Hauptplatz und der Kärntnerstraße herab den Zugang zur Lend und Brücke. Die ist zwar ein altes Gerümpel, auf das die werdende neue schon jetzt hochmütig hinunterfieht, und der heilige Nepomuk, ihr einziger Schmuck, hat sich vorsichtig nahe am Brückenkopf aufgestellt, um bei einem möglichen Absturz nicht nochmals mit den Fluten ringen zu müssen. Dennoch aber ist sie, innig mit den Geschichten Marburgs verknüpft, eines liebevollen Gedächtnisses wert.

Freilich, die unvergleichlich schönen Blicke in die ferne blauen Berge des Drautales und auf die sanften Höhenzüge der Windischen Büchel, darüber der Morgen so klar und goldig in unser gesegnetes Weltwinkel hereinleuchtet, nehmen wir von der alten Draubrücke, und nur noch schöner und freier werdend, auf die stolz gezogene neue mit.

Durch diesen Blick nach Westen, der das zweig- und rutenüberhangene rechte Draufer, den weit nach Sonnenuntergang hineingreifenden Bachernstock mit all seinen märchenprachtahnenden, durch tiefe Schattenstriche gezeichneten Schluchten und Gräben umspannt und die flimmerglanzgefüllte Einsenkung zwischen Bacher und Boßruck, links die schlichte Kirche St. Josef mit ihrem entzückend schiefen Turme und knapp davor die zierliche Eisenkonstruktion des neuen Steg, zwischen dem und der Draubrücke unser „Kleinvenedig“ sich erstreckt, erhält dieser Stadtteil jenen Hintergrund, aus dem er, in den Charakter der Landschaft fallend, zwar nicht heraustritt, mit ihm aber als stilleinheitsliches Bild den Beschauer zu begeistern vermag.

„Na, Gott sei Dank, daß er endlich wieder einmal beim Thema ist! Der Mensch kann halt doch nicht schreiben“, werden sich meine lieben Leser vielleicht denken. Beschämt tauche ich meine Feder wieder ein, um, soweit sich dies mit meiner Landschaftsträumerei eben verträgt, sachlich zu werden.

Der bemerkenswerteste Punkt, eigentlich das obere Ende dieser Uferpartie, liegt am Aufgang zum Schmidplatz. Dort erhebt sich der gewaltigste der noch bestehenden Ecktürme, Reste der um die Mitte des 16. Jahrhunderts angelegten Stadtbefestigung. Drei Stock hoch, kreisrund, mit konzentrisch gegliedertem kegelförmigem Dach und dem einer viel früheren Zeit entstammenden Löwenmonument, stand der Redturm einst durch einen Torbogen mit dem auf Quadern in den Draußuß vorgeschobenen, möglicherweise schon im selben Jahrhundert erbauten Hause in Verbindung, dessen auffallende Bauart seiner nächsten Umgebung eben die Bezeichnung „Kleinvenedig“ eintrug.

Hier befindet sich auch der „Hafen“ von Marburg. Nicht Dampffähren legen hier an, die mit

wein- und lüftfrohen Ausflüglern an Bord zwischen den rehentragenden Hängen dahinrauschen, nein, niedere Floße nur, mit Holz beladen und im Herbst wohl auch mit Obst, stoßen hier vom flachen Ufer ab, um die begehrten reichen Schätze unserer Heimat stromabwärts durch breite Felder in den fremdsprachigen Osten zu führen.

Es erübrigt nun noch, ein paar Worte an jene unter meinen Heimatgenossen zu richten, die gleich mir jung sind und mit der durch die Jugend berechtigten und entschuldigenden Geringschätzung über alles scheinbar Kleine und Alte auch über unser Marburg mitleidig die Achseln zucken. Es war mir gegönnt, deutsche und klassische Stätten zu besuchen, die der Gigantenschauer einer Heldenvorzeit umwehte; aber ich habe es darüber doch nicht verlernt, auch das kleinste Mal der Vergangenheit wie das größte zu verehren und mir den Mut zum ziellosen Mitstreiten im weltverändernden Vorwärts daran zu erneuern. Und deshalb, eigentlich um mir selbst eine Probe zu geben, ob ich es wohl nicht verlernte, habe ich zur heutigen liebevollen Betrachtung etwas im großen Karitätenkabinet der Welt vielleicht den becheidensten Platz Ausfüllendes herangezogen, wenn es mich auch, als zur Heimat gehörig, schon längst zur literarischen Verarbeitung lockte.

Schulrat Vinzenz Bieber † Heute früh verschied nach kurzem Leiden der in allen Kreisen der Stadt beliebte und geschätzte pensionierte Professor der hiesigen Staatsoberrealschule, Herr Schulrat Vinzenz Bieber. Zu Niederlitz bei Böhmischem Leipa im Jahre 1851 geboren, war er nach Beendigung seiner Universitätsstudien in Prag an der dortigen Technik von 1874—1877 als Assistent für Mineralogie und Geologie, 1877—1882 an der dortigen Universität als Assistent für Geologie und Paläontologie tätig. 1882 ging er zum Lehramte an Mittelschulen über, wirkte als Supplent an den Staatsgymnasien in Eger und Olmütz und wurde 1885 zum Professor an der hiesigen Staatsrealschule ernannt, an der er nun durch 22 Jahre eine eifrige, höchst verdienstvolle Tätigkeit entfaltete. Diese fand, als er vor zwei Jahren in den Ruhestand trat, ihre Anerkennung durch die Verleihung des Schulratsstitels. Eine eingehende Würdigung seiner Persönlichkeit und seines Wirkens wird in einer der nächsten Nummern des Blattes erscheinen.

Anton Kalischnigg †. Aus Mahrenberg, 16. Dezember, schreibt man uns: Heute um halb 10 Uhr vormittags verschied in Fresen der Großgrundbesitzer, Gemeinderat und das treue deutsche Mitglied der Bezirksvertretung Mahrenberg Herr Anton Kalischnigg im 52. Lebensjahre eines unerwarteten, raschen Todes. Gestern noch wohl auf sich fühlend und heute schon erstarrt auf der Totenbahre! Der Verstorbene erfreute sich der Achtung und Wertschätzung Aller, die ihn kannten, treu und wacker stand er an unserer Seite. Kalischnigg übernahm vor fünfzehn Jahren den Besitz des Oufels seiner ersten Gattin, des verstorbenen Ehrenbürgers von Mahrenberg Ignaz Wrentschur, der die Gemeindeparkasse in Mahrenberg durch seinen hochherzigen letzten Willen am Sedantage des Jahres 1895 stiftete und so knüpfte sich an dieses treue, deutsche Haus die Erinnerung dankbaren Gedankens. Kalischnigg selbst trat mit seiner Gesinnung in die Fußstapfen seines edlen, unvergesslichen und für den Bezirk Mahrenberg verdienstvollen Vorgängers Ignaz Wrentschur und in unbeugbarer Treue stand er in unseren Reihen. Ihm sei Dank dafür! Möge das alte deutsche Haus „Bupacher“ in deutschen Ehren fortbestehen, dem allzeit verlässlichen, deutschen Draufgänger zur Ehr', unserem geliebten deutschen Volk zur Wehr! Kalischnigg hinterläßt eine brave deutsche Hausfrau, deren hochbetagter Vater bei Gamlitz gleichfalls mit dem Tode ringt, und vier brave Kinder. — Der gute, brave, deutsche Mann aber ruhe in Frieden!

Todesfall. Am 17. Dezember ist hier nach längerer Krankheit die Gattin des Herrn f. l. Oberpostverwalters i. R. Anton Langer, Frau Anna Langer geb. Hofbauer, im 69. Lebensjahre gestorben. Die Verstorbene wird Sonntag um 4 Uhr im Trauerhause, Tegetthoffstraße 59, feierlich eingeseignet und dann auf dem Stadtfriedhofe in der Familiengruft beigesetzt.

Verband deutscher Hochschüler Marburgs. Wie bereits berichtet wurde, veranstaltet obiger Verein am Montag den 3. Jänner 1910 in den unteren Räumlichkeiten des Kaffeehauses ein Kränzchen und hofft, daß der Besuch infolge der mehrjährigen Pause ein sehr reger sein wird. Die Einladungen hiezu sind bereits ergangen und es

werden jene Familien, die möglicherweise übersehen sein sollten, ersucht, betreffs Einladungen sich an Herrn techn. Emil Duma zu wenden.

Marburger Sportverein. Montag den 20. Dezember um 6 Uhr abends Übungen der Fechtrüge, hernach Sitzung dieser Riege. Vollzähliges Erscheinen notwendig. Übungslokal: Kasino.

Vom Steuerdienste. Der Steuerreferent Herr Dr. Kermanner wurde nach Graz versetzt und der Finanz-Landes-Direktion zur Dienstleistung zugewiesen.

Evangelische Weihnachtsfeier. Die evangelische Weihnachtsbecherung armer Kinder findet am nächsten Mittwoch den 22. Dezember um 6 Uhr nachmittags in der Pfarramtstanzlei statt. Vorher, um 5 Uhr, führen die Kinder ein Weihnachtsspiel in der evangelischen Christuskirche auf, wozu auch die Erwachsenen herzlich eingeladen sind.

Weihnachtsspende für die Kindergärten. Der Deutsche Sprachverein (Zweig Marburg) hat zur Beteiligung armer Jüglinge der städtischen Kindergärten in Marburg eine Weihnachtsspende von 100 Kronen gewidmet. Die Leiterinnen der vier städtischen Kindergärten wollen diese Spende (je 25 K.) bei dem Vereinszahlmeister Herrn Steiner ehestens begeben.

Fischrunde „Die Gemütlichen“. Wir machen nochmals auf die heute Samstag den 18. Dezember um 8 Uhr abends in der Gastwirtschaft A. Weiß stattfindende Fischeier besonders aufmerksam. Erwähnt sei noch die Zulte und die abwechselnden Gesangs- und Musikvorträge. Alle deutschen Volksgenossen sind geziemend eingeladen.

Verein „Frauenhilfe“. Der Vortrag des Herrn Realschuldirektors Robert Bittner findet Sonntag um halb 11 Uhr im Gymnasium — Erdgesch. — statt.

Panorama International. Die aktuelle Serie dieser Woche, „Jahrhundertfeier in Innsbruck 1909“, ist nur noch bis Sonntag abends zu besichtigen. Ab Montag gelangt der hochinteressante Zyklus „Die Schlösser Versailles, Groß- und Kleintrianon“ zur Ausstellung.

Wohltätigkeitsvorstellung. Zwei Tage trennen uns nur noch von der Aufführung des „Don Carlos“ seitens unserer studierenden Jugend, die sich damit in echtem Idealismus in den Dienst der Menschenliebe stellt. Daß die Aufführung eine gute werden wird, dafür bürgt nicht nur der Umstand, daß die jungen Männer seit Wochen mit allem Ernst und Eifer studierten und probten, sondern auch, daß sie in der Person des Herrn Schauspielers Egon Brecher einen der Verufensten für die Regie gewannen. Darsteller sind folgende: H. Gruber, Realschule (König Philipp); die Gymnasialisten M. Böck (Don Carlos), B. Nottes (Bosca), H. Cobelli (Alba), E. Stüchl (Graf Lerma), A. Buchjäger (Herzog Feria), L. Heu (Don Raimond von Taxis), J. Wrennig (Beichtvater Domingo), B. v. Bistaring (Großinquisitor und Prior), H. Kiefer (Leibarzt Mercado), R. Berderber (Bage), R. G. v. Ferrari (Offizier der Leibwache). Auch die Nebenpersonen (Granden, Offiziere u. a.) werden von Studierenden dargestellt. Es wird an Ausstattung und allem, was zum äußeren Gelingen des schönen Werkes notwendig ist, das Mögliche aufgegeben werden und schon deshalb steht uns ein sehr genutzreicher Abend in Aussicht. In den Diensten der guten Sache stellte sich auch Herr Musikdirektor Kietmann sowie einige Mitglieder des Philharmonischen Vereines, durch welche das Theaterorchester verstärkt wird. Zur Aufführung gelangen zwei wunderschöne Musikstücke: Mendelssohn-Bartholdys Ouvertüre zu „Ray Blas“ und aus E. Kretschmers „Folklinger“ das großartige „Erlös Gang und Krönungsmarsch“. Es kann mit Freude jetzt schon konstatiert werden, daß sich für die Vorstellung in allen Kreisen der Bevölkerung Marburgs ein warmes Interesse kundgibt, so daß zu hoffen steht, daß unsere wackeren Studenten einen vollen Erfolg erzielen werden und eine schöne Gabe in die Hände unserer Stadtkasse legen können.

Vom Theater. Der morgige Sonntag umfaßt nachmittags die letzte Aufführung der Operette „Der Zigeunerbaron“ und spielt Herr Reisser den Barinkay, den er gestern am Grazer Stadttheater mit vielem Erfolge sang. Die Abendvorstellung bringt uns die Aufführung der Operette „Mamselle Nitouche“ von Hervey, die hier seit drei Jahren nicht gegeben worden ist. Die beiden Hauptpartien

der Denise und des Celestin spielen Frä. Steinhöfer und Herr Schiroh. Am Dienstag wird vielfachen Wünschen entsprechend „Das nackte Weib“, Schauspiel von Henry Bataille, wiederholt. Am Mittwoch und Donnerstag steht uns abermals ein interessantes Doppelgastspiel bevor. Herr Eugen Jensen und Gattin, Frau Jenny Reingruber-Jensen, gastieren an diesen beiden Tagen in „Waise aus Lomwood“ und „Pfarrer von Kirchfeld“. Herr Jensen ist vor drei Jahren hier zum letzten Male als Gast aufgetreten und ist gewiß noch in der allerbesten Erinnerung. Auch Frau Jenny Reingruber-Jensen ist stets ein gern gesehener Gast. Für den ersten Weihnachtstfeiertag wird eine der entzückendsten Operetten, „Rip-Rip“ von Planquette, die am Odeontheater in Paris wohl an 500 Mal zur Darstellung gelangte und auch vom Karltheater in Wien in den Spielplan aufgenommen wurde, vorbereitet. Am zweiten Feiertag gelangt die unverwundliche Posse „Robert und Bertram“ zur Aufführung.

Kinematograph. Für die Weihnachtswoche sind zwei große Programme bestimmt. Heute beginnt das erste mit folgenden schönen Nummern: die Gletscher von Chamounix und Wasserfälle bei den Plitvicer Seen, prächtige Landschaftsbilder. Weihnachten (Kunstfilm) Schauspiel. Die beiden Goldgräber, ein Stück aus Amerika. Die farbenreichen künstlerischen Bilder: Unter dem duffigen Schleier der Nymphen. Die Trübsalbilder Prinzessin Mitotina. An heiteren Geschichten: Herr Pieske im Theater; ein Athlet neuer Art; ich gehe mich töten. — Dieses Programm wird jedoch nur an drei Tagen vorgeführt, heute, Sonntag um halb 3, 4, 6 und halb 8 Uhr, dann Montag um 8 Uhr. — Am Dienstag und die folgenden Tage gelangen die Oberammergauer Passionsspiele zur Vorstellung. Diese Bilder sind als vorzüglich bekannt und werden gerade in der Christwoche gerne angesehen. Es finden an den Wochentagen zwei Vorstellungen, um 6 und um 8 Uhr, am Mittwoch auch um 4 Uhr statt.

Verschobene Versammlung. Die für heute angekündigte Versammlung der Handelsangestellten des Gremiums Marburg mußte wegen Verhinderung des Generalredners aus Graz auf Montag den 20. Dezember verschoben werden.

Aus der Geschäftswelt. Wir nehmen gerne Anlaß, auf das Inserat des Herrn Andreas Blazer, Papierhandlung, Herrengasse 3, zu verweisen und machen wir auf die stilvolle und moderne Inneneinrichtung dieses wirklich sehenswerten Geschäftes ganz besonders aufmerksam. Dieses seit 50 Jahren bestehende und seit 23 Jahren vom jetzigen Besitzer Herrn A. Blazer geleitete Geschäft entspricht infolge der hochmodernen Umgestaltung allen Anforderungen der Neuzeit und verdient als eines der schönsten Geschäfte unserer Stadt bezeichnet zu werden.

Praktisch und elegant, Zeit und Kosten ersparend, diese vier kostbaren Eigenschaften vereinigt ein Gegenstand, der auch zum diesjährigen Weihnachtsfeste wieder Wunsch und Hoffnung vieler Vertreterinnen des schönen Geschlechts ausmacht — die Nähmaschine nämlich. Ein stets hilfsbereiter und angenehmer Freund, wenn er von guter Herkunft ist, eine stete Quelle von Ärger und Verdruß aber, wann er nicht hält, was er verspricht. Seit mehr als 50 Jahren nimmt die Original Singer Nähmaschine unter all' ihren Schwestern eine dominierende Stellung ein, immer vollkommener, immer leistungsfähiger ist sie im Laufe der Jahre geworden, immer neue gute Eigenschaften hat man an ihr entdeckt. Wer erinnert sich nicht an das Aufsehen, das verursacht wurde, als vor mehreren Jahren neben den bisherigen Näharbeiten die prächtigen modernen Kunststickereien auftauchten, die so herrlich waren, daß viele Ungläubige die maschinelle Herstellung bestritten, und doch waren diese Nadelmalereien auf einer Original Singer Familien-Nähmaschine angefertigt und werden es in immer mehr künstlerischer Weise auch heute noch und zwar ohne daß es dazu besonderer Hilfsmittel bedürfte. Eine hübsche reichhaltige und mannigfaltige Auslese ihrer neuesten Genres hat die Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges. in ihrer hiesigen Niederlage in der Herrngasse 32 auch in diesem Jahre wieder ausgestellt, und wer seinen weiblichen Angehörigen ein ebenso nützliches wie vornehmes, dabei hochwillkommenes Weihnachtsgeschenk zu machen gedenkt, der besuche die genannte Niederlage und laufe sich eine der dort vorhandenen Nähmaschinen, die neben ihrem inneren auch einen äußeren Wert haben und so jedem Salon zur Zierde gereichen.

Südmärkische Volksbücherei. Wegen des auf Freitag den 24. Dezember fallenden heiligen Abends, an welchem Tage keine Bücherausgabe erfolgt, findet diese am Vortage, d. i. am Donnerstag den 23. Dezember abends von 6 bis 8 Uhr im Hause Körntnerstraße 2, erster Stock, statt. Bemerkenswert wird, daß in die Volksbücherei eine große Zahl von Neuheiten unserer besten Schriftsteller eingereicht wurde.

Spenden erhielt unsere Verwaltung: für die lungenkranke Witwe von Ungenannt 3 K.; für den Knabenhort von E. G. 3 K.; für die lungenkranke Frau von E. G. 2 K.

Verein Volkswohl. Mit dem Datum vom 27. November wurden von der k. k. Statthalterei die Satzungsabänderungen des Vereines Volkswohl in Marburg genehmigt. Der Zweck des Vereines ist nach den neuen Satzungen: Förderung des gesundheitlichen Wohles aller seiner Mitglieder durch Pflege jeder Art von Leibesübungen, Errichtung von Schwimm-, Sonnen- und Luftbädern, Eislaufplätzen, Rodelbahnen usw. Mitglied kann jedermann ohne Unterschied des Geschlechtes werden. Insbesondere sei darauf hingewiesen, daß es sich dem Verein nicht um einen Sportbetrieb handelt, sondern ausschließlich darum, einer großen Allgemeinheit die oben erwähnten gesundheitsfördernden Vorteile zu bieten. Die Versammlung, in welcher die Neuwahl des Ausschusses vorgenommen wird, wurde für den 3. Jänner anberaumt. Mitgliederanmeldungen nehmen entgegen die Herren Rechtsanwalt Dr. H. Vorber und Turnlehrer Halfter sowie die Verwaltung der „Marburger Zeitung“. Der Mitglieder-Jahresbeitrag beträgt zwei Kronen.

Photographisches. Besondere Vorteile bietet bei Anschaffung eines photographischen Apparates die Spezial-Niederlage photographischer Apparate und Bedarfsartikel E. Th. Meyer, obere Herrngasse 39. Jeder Apparat wird vor Ankauf praktisch erklärt und auf seine Leistungsfähigkeit geprüft; auch später werden alle Auskünfte und Unterweisungen kostenfrei erteilt. Es braucht deshalb niemand etwas kaufen, was er nicht gesehen, wie es bei Bestellungen außerhalb der Fall ist. Das große Schaufenster zeigt die Reichhaltigkeit des Lagers der Firma. Wir verweisen übrigens auf die betreffende Ankündigung im Inseratenteil.

Bedenkliche Vubenstreiche. In den letzten Tagen haben einige noch schulpflichtige Jungen ein bedenkliches Unwesen getrieben. Als die 70 Jahre alte Bedienerin Maria Andreasch durch die Färbergasse ging und einen Handkorb, worin sich Wädeln befanden, am Arme und einen Kasten mit Zuckerbäckereien am Kopfe trug, schlichen sich zwei junge Burschen an sie heran, worauf der eine ihr eine Schachtel mit Wädeln im Werte von K. 1-20 entriß und die Flucht ergriff. Als Täter wurde der 12 Jahre alte Michael Gruber, welcher wegen anderen Diebereien bereits geächtigt werden mußte, ausgeforscht. — Am 15. Dezember abends wurden aus dem Auslagefenster der Glashandlung Macher in der Postgasse verschiedene Figuren im Gesamtwerte von 44 Kronen entwendet; auch diesen Diebstahl haben Schulkinder verübt. Der 13 Jahre alte Felix Kroschl, der 11 Jahre alte Josef Weigl und der 13 Jahre alte Josef Bratschko waren die Täter, welche auch in der Papierhandlung Nowak in der Herrngasse bedeutende Diebstähle verübten. In der Magdalenenvorstadt hatten dieselben von mehreren Wohnungen die Schlüssel abgezogen und bei einem Boune vergraben; 26 Stück Schlüssel und die meisten von den Diebstählen herrührenden Gegenstände wurden gefunden.

Unserer heutigen Auflage liegt ein Weihnachtsflugblatt der weltbekannten Nähmaschinenfabrik von G. M. Pfaff in Kaiserslautern bei, deren Erzeugnisse, die Pfaff-Nähmaschinen, infolge ihrer

hohen Vollendung, großen Dauerhaftigkeit und Zuverlässigkeit sich einer außerordentlichen Beliebtheit erfreuen und als passendes Weihnachtsgeschenk überall gern bevorzugt werden. Am hiesigen Platz ist die Firma Pfaff durch den bekannten Nähmaschinen- und Fahrraderzeuger Franz Neger, Marburg an der Draa, Burggasse 29, vertreten, welcher ein reichhaltiges Lager in Pfaff-Nähmaschinen unterhält und den Besuch desselben ohne jeden Kaufzwang bereitwilligst gestattet.

An unsere geehrten Inserenten! Unsere nächste Donnerstagsnummer erscheint mit Rücksicht auf die Weihnachtsfeiertage, vor denen dann keine weitere Nummer zur Ausgabe gelangt, als Doppelnummer. Wir ersuchen daher alle unsere geehrten Inserenten, ihre für jene Nummer bestimmten Weihnachts- und sonstigen Inseratenaufträge sobald als möglich unserer Verwaltung zu übermitteln, damit allen Wünschen nach Herstellung und Platzierung der Inserate entsprochen werden kann.

Wach- und Schlafanstalt. Im Laufe dieser Woche wurden von den Wächtern offen gefunden und gesperrt, bezw. die Sperrung veranlaßt:

13 Haustore,	5 Gittertore,
11 Einfahrtstore,	1 Kanzlei,
1 Geschäftszentral,	2 Hühnerställe,
2 Waschküchen,	3 Wagenremisen,
1 Keller,	1 Werkstätte.

Einem Holzdieb wurde seine Beute abgejagt. Kontrolliert wurden die Wächter achtmal zu unbestimmten Zeiten. Separatwächter für hier und auch nach auswärts an jeden Ort stehen stets zur Verfügung. Die Kanzlei der Anstalt befindet sich jetzt Bismarckstraße 16. Für Winterbewachungen mäßiger Tarif. Übernahme von Bewachungen mit Einbruchdiebstahlversicherung, von einer Krone aufwärts per Monat Zuschlag zur Gebühr. Anmeldung mittels Karte genügt.

Ein Fälscher von Postspartassbüchern. Aus Friedau wird vom 13. Dezember gemeldet: Am Samstag den 11. Dezember wurde ein angeblicher Ladislav Kosi, der sich als Obmann des slowenischen Kellereivereines ausgab, bei der wiederholten Fälschung seines Postspartassbüchchens betreten. Er hat z. B. beim Postamt Ivankofzen 1 K. eingelegt, in das Büchchen vor die Zahl 5 gesetzt und damit in Poststraß 40 K. behoben. Im Postamt Friedau hat er auf ein anderes Büchchen 2 K. eingelegt und aus dieser Eintragung 200 K. gemacht. Mit dieser Fälschung ist es ihm gelungen, beim Postamt Großonntag 40 K. zu beheben. Weitere Versuche in den Postämtern Mosganz und St. Lorenzen gingen nicht so glücklich aus. Bei letzterem Postamt wurde er der Fälschung verdächtig, durch die Gendarmerie nach Pettau gebracht und von dort dem Bezirksgerichte Friedau eingeliefert. Wie nachträglich erhoben wurde, hat er bei verschiedenen Postämtern im Bezirke Friedau sich auf diese Art Geld verschafft, so auch in Poststraß, und zwar auf die Namen Miffja, Joh. Laurencic, Stanislaus Kosi, Martin Jekonja. Sein richtiger Name ist Lorenz Stuhac aus Perschetinez, Bezirk Friedau.

Schaubühne.

„Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauß. Mittwoch den 15. Dezember. — Wir begrüßten es mit dankbarem Beifall, daß uns auch im heurigen Spieljahre eine Aufführung der „Fledermaus“ geboten wurde, deren klassischen Melodien wir immer wieder mit Begierde horchen, ohne zu ermüden. Die treffliche Wiedergabe fand leider ein halb leeres Haus. Fr. v. Flamir war eine prächtige Rosalinde. Die Künstlerin weiß ungeheuer interessant zu singen, jede Arie wird durch seine Schattierung

plastisch herausgearbeitet und bis zum Ende, geschickt gesteigert. Leider wird im Forte oft zu viel des Guten gegeben und der letzte Eindruck mindert den Beifall, der der Leistung gebührt. Fr. Steinhofer war eine über unser Erwarten gute Adele, die stimmlich bei weitem größere Anforderungen stellt als die gewöhnlichen Soubrettenpartien. In den anderen Rollen bewährten sich die Herren v. Hainreich, Reiffer, Clement und Schirol, den wir aber aufmerksam machen müssen, nicht aus jeder Arie ein Couplet zu machen; das stört besonders bei Strauß. Ganz ausgezeichnet war Herr Egger als Frosch. Fr. Hansen gab den Orlovski zu sanft, sonst aber nicht übel. Über die musikalische und szenische Leitung können wir durchaus nur Lobendes berichten. — a —

Eingefendet.

Dank.

Dem Deutschen Kindergarten in Brunnndorf spendeten die Herren Dr. Josef Urbaczek d. J. und Baumeister Ubaldo Nassimbeni je einen reichgeschmückten Weihnachtsbaum, die verehrliche Bauernrunde in Brunnndorf 50 K. und Frau Agnes P. einen Korb Nüsse. Allen Spendern sagt herzlichsten und innigsten Dank die Leitung der „Südmärk“-Ortsgruppe in Brunnndorf.

König Leopold †.

Gestern um 2 Uhr 35 Min. früh starb in Brüssel Leopold II., König der Belgier. Er hatte in seinem Leben große Reichtümer erworben. Über seine Familienverhältnisse haben sich ganze Legenden gebildet. In den Witzblättern war er eine ständige Figur, insbesondere mit Rücksicht auf sein Verhalten zu seiner Gattin und Kindern, welche letztere er enterbt haben soll.

Briefkasten der Schriftleitung.

Nach Pettau und Radkersburg. Heute zu spät eingelangt.

Freiwillige Feuerwehr Marburg.

Zur Übernahme der Bereitschaft für Sonntag den 19. Dezember 1909, nachmittags 2 Uhr, ist der 2. Zug kommandiert. Zugsführer Herr Martin Gatl.

Henneberg-Seide

nur direkt! schwarz weiß u. farb., v. K 1.35 p. Met., für Blusen u. Roben. Franco und schon verzollt ins Haus geliefert. Reiche Musterauswahl umgehd. Seiden-Fabrik. Henneberg, Zürich.

Unsummen von Menschenleben gehen durch den größten Feind der Menschheit, die Tuberkulose, zu Grunde. Doch ist man glücklicherweise heutzutage gegen diese furchtbare Krankheit nicht mehr so machtlos wie ehemals. Insbesondere besitzt die moderne Medizin im „Eirolin Roche“ ein Mittel, welches das Fortschreiten der Lungenentzündung aufzuhalten vermag, den Husten und den Auswurf vermindert, den Appetit und das Körpergewicht hebt und alle Krankheitserscheinungen zum Schwinden bringt. Dabei ist das Mittel angenehm zu nehmen und selbst bei längerem Gebrauch völlig unschädlich.

Was alles im Theater liegen bleibt

Das ist nicht zu sagen. Natürlich am meisten Pompadours. Und was meinen Sie nun, was wir neulich in zehn solcher Dinge gefunden haben, die an einem Tag liegen geblieben waren. Bonbonnieren mit falschen Sodener Mineral-Parfissen gefüllt: Das ist uns ein Beweis dafür gewesen, daß die Damen doch wirklich alles Gute zu schätzen wissen und nun können wir uns auch erklären, warum unsere Vorstellungen jetzt gar nicht mehr durch Husten und Niesen gestört werden. Das machen eben Japs echte Sodener, die man überall für K. 1.25 haben kann.

Generalvertretung für Österreich-Ungarn: W. Th. Guntbert, k. u. k. Hoflieferant, Wien, VII. Große Neugasse 17.

Durchführung

aller bankgeschäftlichen Transaktionen und Erteilung diesbezüglicher = Auskünfte. =

An- u. Verkauf

von Effekten, Valuten, Münzsorten u. Coupons.

K. k. priv.

BÖHMISCHE UNION-BANK

Filiale Graz.

Eingezahltes Aktienkapital K 40,000.000, Reservefonds K 10,500.000
Filialen: Reichenberg, Gablonz, Brünn, Olmütz, Bielitz, Jägerndorf, Troppau, Rumburg, Saaz, Linz, Hohenelbe, Dornbirn, Salzburg, M. Schönberg, Neutitschein, Graz, Leoben, Cilli

Billigster Eskompte von

Geschäftswechseln

Übernahme von

Geldeinlagen

gegen Einlagsbücher, Kassascheine und im o o Konto-Korrent. o o

Erste Marburger chemische Waschanstalt und Dampf-Färberei Ludwig Zinthauer.
Annahme- und Verkaufsstelle nur Freibausgasse 1 (neuer Platz), Fabrik: Lederergasse 21.
 Übernahme von Kleidungsstücken u. Stoffe jeder Gattung, in Seide, Wolle, Baumwolle usw. zum chem. reinigen u. überfärben.
 Telephon Nr. 14. Vorhang-Appretur, Dekatur und Blandruckerei. Gegründet 1852.

Dank u. Anempfehlung.

Die Gefehtigte erlaubt sich hiemit, ihren hochgeehrten Kunden zur geneigten Kenntnis zu bringen, daß sie den seit 10 Jahren betriebenen

Damen-Mode-Salon

an ihre langjährige, bestbewährte Mitarbeiterin Schwester Fräulein Resi Puch und an die gegenwärtige Mitarbeiterin Fräulein Emilie Pöltner aus Wien, mit 27. Dezember 1909 übergibt.

Aus diesem Anlasse erlaube ich mir allen meinen hochverehrten Kunden für das mir in reichlichem Maße geschenkte Vertrauen wärmstens zu danken mit der Bitte, dasselbe an meine beiden Nachfolgerinnen ungeschmälert zu übertragen.
 Hochachtung

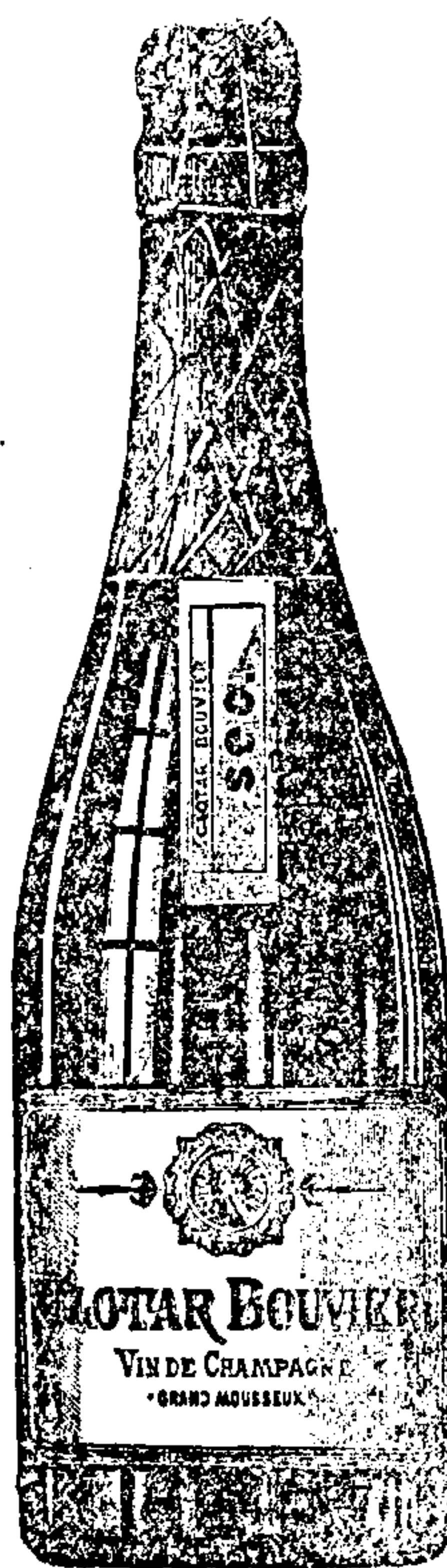
Amalie Tischler.

Unter höchster Bezugnahme auf die vorstehende Annonce erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir den seit 10 Jahren von Frau Amalie Tischler geführten

Damen-Mode-Salon

mit 27. Dezember 1909 übernehmen, selben von der Hammerlinggasse 2 in die Burggasse Nr. 8 verlegen und in unveränderter Weise weiterführen werden. Langjährige Erfahrungen und Praxis in erstklassigen Geschäften setzen uns in die angenehme Lage, allen an uns gestellten Anforderungen zu entsprechen, und bitten, das unserer Vorgängerin geschenkte Vertrauen auch auf uns übertragen zu wollen, welches wir in jeder Hinsicht rechtfertigen werden.
 Hochachtung

Resi Puch und Emilie Pöltner



Bouvier
 :: erstklassige Inländer Marke ::

erzeugt nach altfranzösischer Manier durch Gärung des Weines in der Flasche. Auswahl besonders geeigneter Traubensorten, des Weinbergbodens und Lagen, reichliche Ernte im Kellerbetriebe, liefert Qualitäten, die gleichwertig den besten französischen Marken.

Champagner Bouvier
 hat feines, natürliches Bouquet der Weinsorte, ist daher süßig und belümmlich wie kein anderer.

Champagner Bouvier
 kommt ausgereift nach mehrjähriger Lagerung zum Versand.

Weingutsbesitz und Kellerei:
Radkersburg (Steiermark)

Spanische Weinstube ganze Nacht geöffnet
 4695 Graz, Frauengasse 7.

Herren-

gut und zu mäßigen Preisen bei 4202

Adolf Wessiak, Draugasse 4.

14 lebende 4667

Fichtenbäumchen

achtjährig, in Gartenerde gezogen, billig abzugeben. Auf. W. d. B.

Junge 4666

Neufundländer Hunde
 sind abzugeben. Mühlgasse 44.

stoffe, Damenstoffe, Barchente, Waschtücher, Leinwand, Chiffonwäsche, Sägewäsche, Arbeiterwäsche, fertige Kleidung, Krautwatten, Schürzen, Bettdecken, Bettfedern kauft man bekannt

Gleißige Köchin

sucht Herrschaft am Lande. Bezahlung gut, die Familie ist kinderlos, die Köchin hat für Diensthöfen nicht zu kochen. Dienstantritt sofort oder per 1. Jänner 1910. Anbote mit Gehaltsanpruch und Angabe bisheriger Dienstorte, des Geburtsortes und Alters unter „Köchin 1910“ an die Werm. d. B. 4690

Wohnung und Möbel

zu vermieten, bzw. zu verkaufen: 1 Zimmer, groß, gassenseitig, 1 geräumige Küche, f. Zugehör, inletsenfrei, ab 15. Jänner. Ferner 1 Tisch, 2 Sessel, 1 Hängelasten, 1 Bett f. Einsatz, 1 Küchentrendenz u. Diverses, alles neu und billig. Anzufragen V. Körnergasse 8. 4665

Gründliche 4678

Nachhilfe

erteilt Lehrerin Volks- und Bürger-schulern. Adresse in Werm. d. B.

Streng separiertes, hübsch möbliert.

Gassenzimmer

ab 1. Jänner. Mariengasse 10, Tür 5. 4662

Zu vermieten 4672 möbliertes Zimmer

an 1 oder 2 Herren, ev. Verpflegung. Anfrage Werm. d. B.

Ein Besitz

zu verkaufen, bestehend aus Weingärten, Baumgarten, Wiese, Acker und Wald, mit Wirtschaftsgebäude, alles im guten Zustande. Jahrgang 4691 1. Stod rechts. 4675

Auf Raten! ohne Preiserhöhung zu günstigen Bedingungen. Uhren, Ketten für Herren und Damen. Nur echte, solide, amtl. punzierte Ware, 4 R. monatlich. Verlangen Sie Bestellschein, Lieferung überallhin. **R. Lechner**, Uhren- und Juwelenergt., Lundenburg, Mähren. Weihnachtsaufträge rechtzeitig erbet.

Coaks-

Dauerbrandöfen,

gut erhalten, samt Röhren, preiswert zu verkaufen. Langergasse 14, 1. Stod rechts. 4675

Backpulver „Hygiea“

liefert konkurrenzlos gut und billig in Päckchen und offen im großen und kleinen das Spezialhaus 4613

„Zur Hygiea“, Innsbruck, Tirol. Muster gratis.

†
 Familie Sommer in Nieder-Viebach bei Leipa gibt hiemit im eigenen sowie im Namen aller übrigen Verwandten die tiefergeschüttete Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Vinzenz Bieber

f. f. Schulrat i. R.

welcher Samstag den 18. Dezember l. J. nach kurzem Leiden im 59. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist. Die entseelte Hülle des teuren Verbliebenen wird Montag den 20. Dezember um 3 Uhr in der Leichenhalle des Stadtfriedhofes feierlich eingesegnet und sodann zur ewigen Ruhe bestatet.

Das heil. Requiem wird Dienstag den 21. d. M. um 10 Uhr vormittag in der Dom- und Stadtpfarrkirche abgehalten.

Marburg, 18. Dezember 1909.

Separate Parte werden in Marburg nicht ausgegeben.

†
 Die Sektion Marburg a. D. des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines gibt tiefergeschüttete Nachricht von dem Ableben ihres hochgeschätzten, langjährigen Mitgliedes, des Herrn

Vinzenz Bieber

f. f. Schulrat i. R.

welcher am 18. Dezember 1909 nach kurzem Leiden verschieden ist.

Das Leichenbegängnis findet am Montag den 20. Dezember um 3 Uhr nachmittags von der Leichenhalle am Stadtfriedhofe aus statt.

Marburg, den 18. Dezember 1909.

†
 Der Lehrkörper der k. k. Staats-Oberrealschule gibt hiemit tiefergeschüttete Nachricht von dem Hinscheiden seines hochgeschätzten Kollegen, des Herrn

Vinzenz Bieber

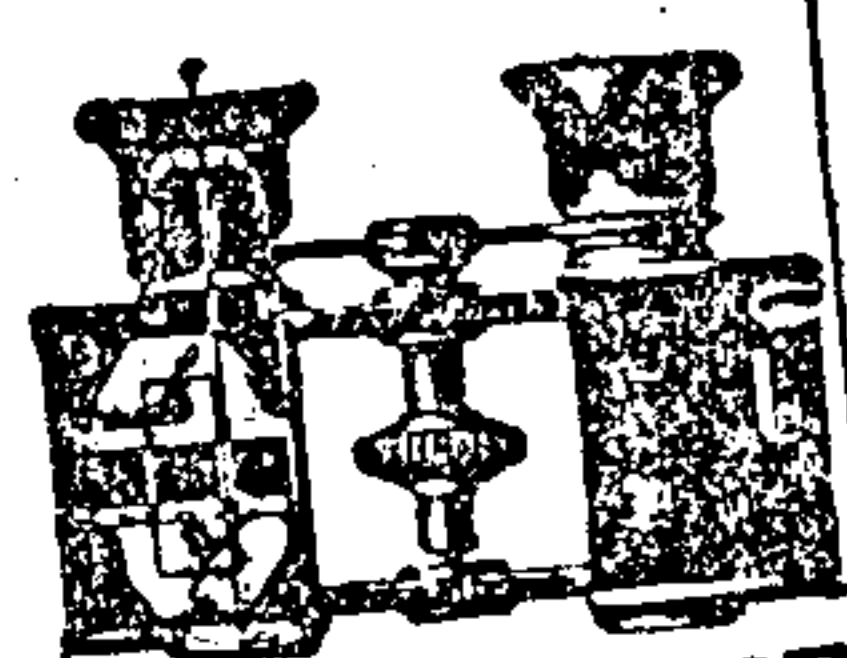
f. f. Schulrat i. R.

welcher am Samstag den 18. Dezember 1909 nach kurzem Leiden verschieden ist.

Das Leichenbegängnis findet am Montag um 3 Uhr nachmittags von der Leichenhalle am Stadtfriedhofe aus statt.

Marburg, 18. Dezember 1909.

ZU WEIHNACHTS-EINKÄUFEN sich empfehlende FIRMEN in GRAZ!



Besonders grosse Auswahl
feiner OPERNGUCKER,
SALONLARGNETTEN
FELDSTECHER, BRILLEN
und ZWICKER etc. etc.
Drismen Binocle zu FARRIKSPREISEN
ROSPINI & NACHF. Reichl Graz
Firmabestand: 45 Jahre.
Sporngasse 11

FÜR DAMEN!
SPITZENSTOFFE für Blusen
und Kleider, Modewaren, Broderien,
Tülle, Gaze, Schleier, Echarpes,
Jabots, Krägen, Gürtel etc
NUR SCHMIEDGASSE Nr. 31
bei LEO MATTEWSKY

S. ENGEL

Ecke Schmied- u. Kaiserfeldgasse
Engl. Knaben- u.
Mädchen Moden

APARTE NEUHEITEN.
Tadellose AUSFÜHRUNG.

A. Veres Nachf.
J. & E. Mangold
Pelzmodehaus u. Kürschmerei
sowie Spezialgeschäft für alle Gattungen
Damen-, Herren- u. Kinderkappen
Billige Preise!

Telephon Nr. 68
Sporngasse 5 gegenüber dem Luegg
Graz

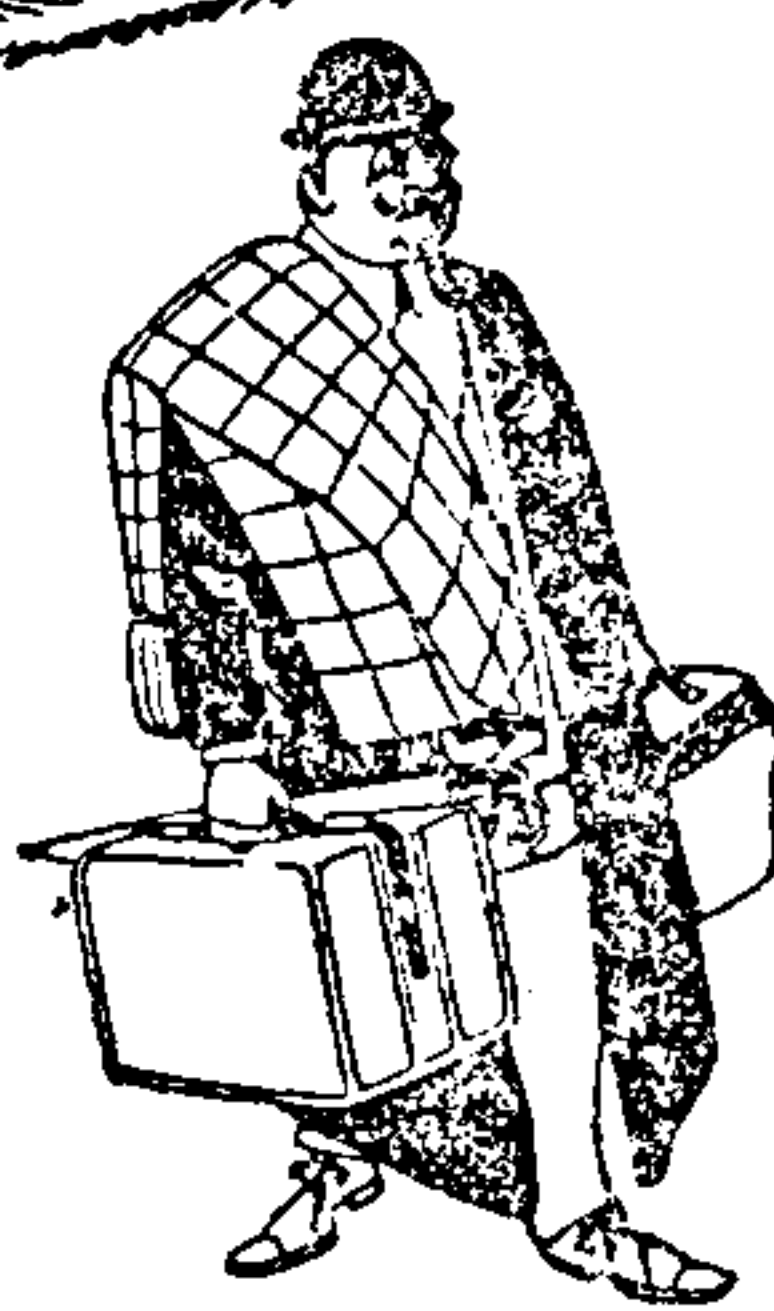
JOH. SING'S WIT
GRAZ JOH. NEUMRING 18
Ecke Raubergasse
GRÖSSTES Spielwarengeschäft
STEIERMARK

MÄSSIGE, FESTE
Preise in Ziffern
VERSAND nach -
allen RICHTUNGEN.
PREISLISTEN -
auf VERLANGEN

HERRENHEMDEN - KRÄGEN - MANSCHETTEN
KRAWATTEN - SÄCKEN
DAMENWÄSCHE
UNTERRÖCKE - STRÜMPFE
TISCHWÄSCHE - BETTWÄSCHE TASCHENTÜCHER KAFFEEGARNITUREN
ALBIN FLEISCHMANN & Sohn
GRAZ Hauptplatz am Luegg.
»Zum Herrenhüter«

LEDERWAREN & REISEARTIKEL
ingrösster Auswahl im
Spezialgeschäfte

Franz Schönbauer
GRAZ
Hauptplatz.



Schürzen-Schubert
erzeugt alle Sorten von
DAMEN-MÄDCHEN-und
KNABEN SCHÜRZEN,
versendet gratis Preislisten.

Schürzen-Schubert
GRAZ, RAUBERGASSE 3
KLAGENFURT, Alter-Platz 32
SALZBURG Platz 4.

Cliche der grafischen Anst.
CH. BALAZS GRAZ

SEIDENSTOFFE

(für den Weihnachtsbedarf kaufen Sie am allerbesten im Seidenhaus zur)
Züricher Seidenfabrik

Graz.

Bismarckplatz 2.



ist die
Liest-Hülse.

Zu haben in allen besseren Tabak-Trafiken.

Alois Fessl jun.

GRAZ

Neutorgasse 24 — Stadtkai 23

Telefon 61. Gegründet 1860

Passende

WEIHNACHTS-GESCHENKE

in Beleuchtungs-Objekten für

Elektrisches Licht

Gas-Licht

Spiritus-Licht

Petroleum-Licht

das Neueste und Modernste

20 - 30 % billiger

wie überall.

für den **Weihnachtstisch** liefert
 die LANDES-MUSTERKELLEREI des Verbandes
 der landwirtschaftlichen Genossenschaften
 in STEIERMARK, EGGENBERG bei GRAZ
 vorzügliche naturechte steirische
WEISS- u. ROTWEINE aller Sorten
 Jahrgänge und Preise in Flaschen und Gebinden.



KARL REHNERS NACHFOLGER
BRUNO HIEBLER

KÜRSCHNER UND KAPPENMACHER
 MURGASSE 1 □ GRAZ □ MURGASSE 1

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke
 sein reichhaltiges Pelzwarenlager besonders in Jacketts,
 Krägen, Muffen sowie Herren-, Stadt-, Jagd- und Reisepelzen,
 Fußkörben, Säcken u. Decken. Größtes Lager in Kinder-, Sport-
 und allen anderen Arten Kappen.

Ausgezeichnet auf der Jubiläums-Handwerkersausstellung
 in Graz mit der goldenen Medaille.

Passenste und schönste WEIHNACHTS-GESCHENKE.

Feinste Brillant-Imitation à jour ohne künstliche Rückseite



können gewaschen und gereinigt werden wie echte Brillanten,
 in echter Fassung, amtlich punziert, gediegenste Juwelierarbeit

Garantiert unveränderlich, nur bei

K 10.- **Wilhelm Fürst, Juwelier, GRAZ, Murgasse №5**

Provinzaufträge werden prompt effektiert.

K 10.-

Für Weihnachten!

Feinstes Sugar-Obst, Arancini,
 Citronade, Spezialitäten in
 Fruchtsäften.

Steirisches

Maschanzker-Apfelmuss,
 Dunsfrüchte, Marmeladen,
 Gemüse-Konserven

empfiehlt die

I. steirische Konservenfabrik:

„Styria“

Liebenau bei GRAZ.

Niederlage: GRAZ, Raubergasse -
 Ecke Joanneumring. Telefon 682.

PARFUMERIEN, KASSETTEN

sind ein
 herrliches Weihnachtsgeschenk!

Das **Grazer DROGENHAUS**

GRAZ I.

Sackstrasse 3, Hotel Erzherzog Johann

bietet die grösste Auswahl.

Herren u. Damen -

Kleider, Wäsche, Schuhe, Pelze kaufen Sie zu

Spottpreisen

in der **GRAZER PARTIEWARENHALE**

Grazbachgasse 62 Postversand

ALS WEIHNACHTSGESCHENKE

bieten wir durch Auflassung des Artikels in

Kinder und Knabenkleider

GELEGENHEIT zu billigstem EINKAUF.

A. ROSENTHAL u. Co. GRAZ, Schmiedg. 10

Bei Bestellungen genügt Angabe des Alters.

Josef Martinz, Marburg. Grosser Weihnachtsmarkt

An die Handelsangestellten des Handels-Gremiums in Marburg.

Wegen eingetretenen Hindernissen ist die für Samstag den 18. Dezember um 8 Uhr abends im Hotel „Erzherzog Johann“ anberaumte außergewöhnliche **Vollversammlung** auf Montag den 20. Dezember mit der gleichen Tagesordnung verschoben worden.

Ausschuss der Handelsangestellten des Gremiums Marburg.

Der Obmann:
Joh. Schiffo.

Der Schriftführer:
Hans Thür.

Große Auswahl passender

„Weihnachtsgeschenke“

in
Herrenhemden, Krawatten, Hosenträger,
Taschentücher, Socken, Handschuhe, Nieder,
Schürzen, Pelze, Scharpes, Strümpfe usw.
zu den billigsten Preisen bei 4575

Josef Lukesch, zur Schwalbe

Herrengasse 23.

Grand Hotel Erzherzog Johann
Marburg.

Im Ausschank vorzüglicher neuer

„Istrianer Rotwein“

Viter 64 Heller.

Hochachtungsvoll E. Zwetti, Hotelier.

Telegramm aus Wien!!



Behufs Einführung unserer Taschenfeuerzeuge „Cäsar“ entschlossen wir uns anstatt jeder anderen Reklame 15.000 St. zum Fabrikspreise abzugeben und sind diese zum folgenden reduzierten Preise zu haben;

1 St. anstatt K 3.— bloß K 2.—, 3 St. K 4-50,
6 St. K 8.—, 12 St. K 14.— per Nachnahme.
Nach Ausverkauf dieser Reklamefabrikate wird der Preis auf nominalen wieder erhöht.

„Cäsar“, bestes Taschenfeuerzeug der Welt.
Ein Druck und sofort Licht und Feuer! Nie versagend! keine Batterie! Auswechselbarer Zündstein, daher jahrelange Dauer.

Öster.-Ungar. Union Unternehmung
für pat. Erfindungen.

Wien, V., Wiedener Hauptstrasse 104.

Gut behandelte edle

4658

Flaschen-Weine

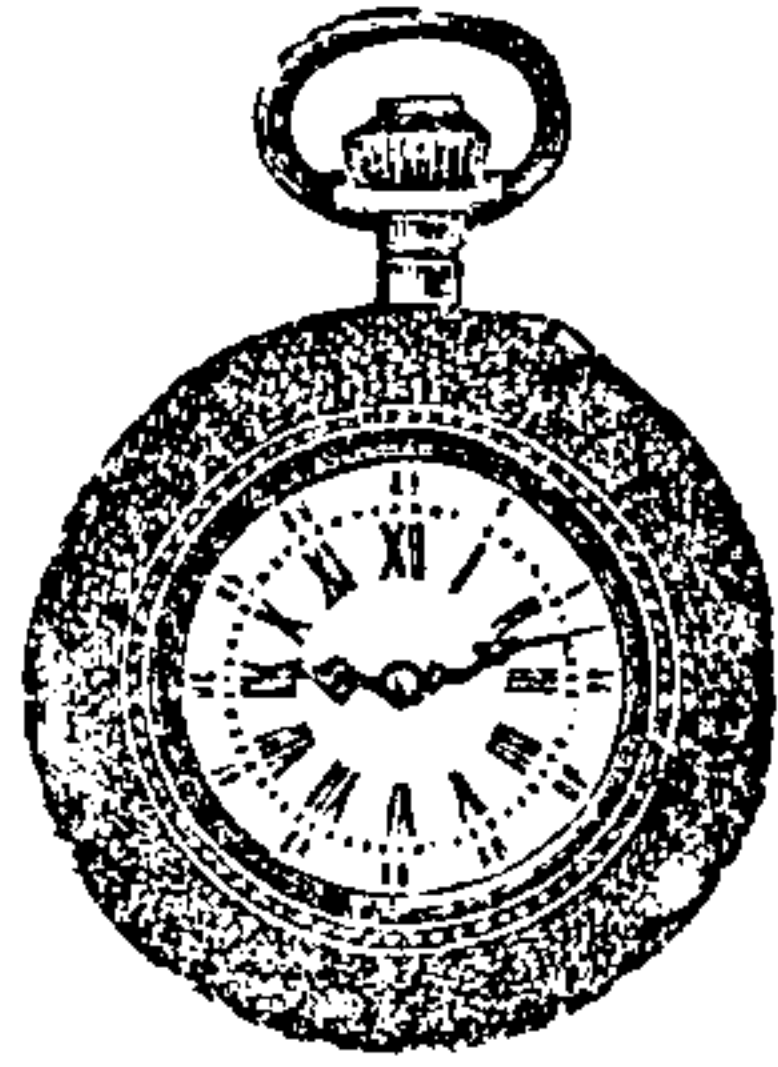
eigener Ernte und im naturreinen Zustande werden, soweit der Vorrat reicht, gegen Barzahlung zum Verkaufe gebracht und zwar in folgenden Sorten:

1904er Mosler	Preis der Fl. (0.7 l. Inh.) ab Kellerei K. 1.—
1905er Rheinriesling	" " K. 1.10
1905er Mosler	" " K. 1.20
1905er Weißburgunder	" " K. -.90
1905er Rotwein	" " K. -.80
1906er Weißburgunder	" " K. 1.20
1906er Weißburgunder	" " K. 1.—

Unter 50 Flaschen, welche aus einer oder aus mehreren der genannten Sorten beziehw. Jahrgänge bestehen können, werden nicht abgegeben. Packung und Kisten werden zum Selbstkostenpreise berechnet. Leere Flaschen, frei zurückgesendet, werden angenommen und das Stück mit 10 H. bezahlt.

Kostproben der Weine können an Ort und Stelle gereicht oder auf Wunsch in Mustern kostenfrei zugesendet werden.

Die Direktion der Landes-Obst- und Weinbau-
schule in Marburg.



Wir verschenken 7000 Uhren!!

Wir haben uns entschlossen, behufs besserer Verbreitung unserer Delta-Chronometer-Uhren, 5000 Stück zu verschenken, lediglich gegen Vergütung des Arbeitslohnes von K 7-80 per Stück. Die Delta-Chronometer-Uhr ist eine hochelegante, moderne Präzisions-Anker-Uhr in feinem Gloria-Silber-Gehäuse, welche sonst K 26.— kostet. Von einer zweiten Gattung unserer Delta-Chronometer-Uhren für Herren oder Damen haben wir zu dem gleichen Zwecke 2000 Stück zur Verfügung gestellt. Diese Uhren besitzen ein vorzügliches, genau erprobtes Werk, die Gehäuse sind aus dem, die Goldfarbe nie verlierenden Delta-Metall hergestellt und ausserdem noch auf elektrischem Wege mit echtem Gold überzogen, so dass sie in Wahrheit dem Aussehen nach von echtem Golde nicht zu unterscheiden sind. Delta-Gold ist unbedingt die beste Gold-Imitation der Welt und leisten wir für gutes Tragen 15 Jahre Garantie. Diese Uhren kosten sonst K 36.—, wir liefern diese 2000 Stück für Herren oder Damen gratis nur gegen Vergütung des Arbeitslohnes von K 10-50 per Stück. Für guten Gang beider Uhrattungen leisten wir eine dreijährige schriftliche Garantie. Wir machen Ihnen also tatsächlich mit diesen Uhren ein Geschenk und knüpfen daran nur die Bedingung, dass Sie die Uhren und unsere Firma in Ihren Bekanntenkreisen empfehlen. Es wird Ihnen einleuchten, dass wir Ihnen eine wirklich gute, tadellose Uhr liefern werden, da wir doch durch Ihre Empfehlung auf weitere Geschäfte rechnen und uns erst aus diesen ein Nutzen erwachsen soll. Die Anfragen nach unseren Gratis-Uhren laufen sehr zahlreich ein, es wird also voraussichtlich der zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellte Vorrat bald erschöpft sein. Wenn Sie die Gelegenheit, die kaum ein zweitesmal geboten wird, benützen wollen, so senden Sie uns gefälligst umgehend Ihre Bestellung und Sie werden eine Uhr erhalten, von der Sie entzückt sein werden und die Ihnen lebenslang wertvolle Dienste leisten wird. Die Uhr liefern wir zollfrei gegen Nachnahme oder Vorauszahlung. Für Porto und Verpackung berechnen wir 70 Heller. Bei Nichtkonvenienz nehmen wir die Uhren bereitwilligst zurück. Zu den Uhren passende hochmoderne Ketten in Gloria-Silber à K 1-80 statt K 5.—, in Delta-Gold K 3-20 statt K 7.—. Aufträge sind zu richten an das **Uhrenhaus R. Feith in Lugano (Schweiz)**. Briefe kosten 25 Heller, Postkarten 10 Heller Porto.

Taschentücher!

Größte Auswahl! Neue Muster!

❖❖❖ Für Damen, Herren und Kinder. ❖❖❖

Monogramme werden prompt besorgt.

Gustav Pirchan.

Wer keine Enttäuschungen
erleben will

kaufe beim Fachmann.

Größtes Lager am Platze von Sütting, Zeiss-, Goerz-, Kodak-Apparaten und Gelegenheitskäufen von Kronen 5.— aufwärts. Beschäftigung ohne Kaufzwang. Bei 4688 Kauf Probeaufnahmen. Auskünfte und Unterricht auch jederzeit frei.

Auch Teilzahlung.

I. Spezial-Photo-Manufaktur

C. Th. Meyer

Marburg, Obere Herrengasse 39.

Für Weihnachten

biete ich wegen Auflösung des Geschäftes circa 300 Liter guten Tischwein per Liter 30 H., Champagner Martell Järling per Flasche K. 3.20 und echten Vintnerberger Bouteillenwein per Flasche 1 K. und eine Partie Cacao, Martell Korff, 1 Dose 70 H. an. J. Krautlitz, Lenzg. 14.

Apfelmost

ist zu verkaufen bei Hofmann im Wienergraben. 4686

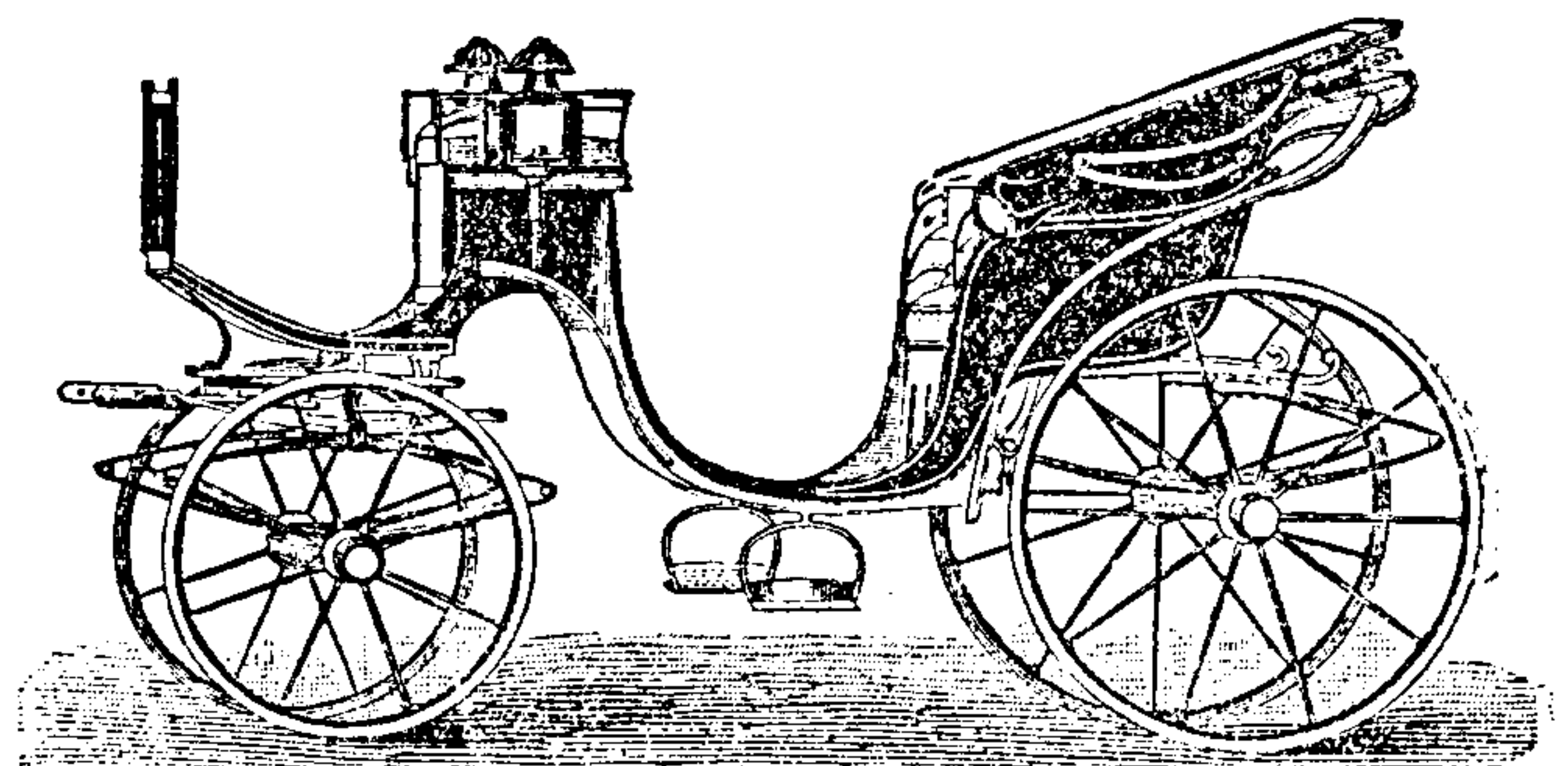
Nettes, reinliches
möbliert. Zimmer

zu vermieten. Werthstrassenstraße 24, 1. Stod. 4683

Grammophonbesitzer

erhalten bei mir kostenlos Plattenstücke, neue und alte, ohne etwas kaufen zu müssen. 4669

Albion Jäger
Marburg, Burgplatz.



Franz Bergler, Wagenfabrik

Mühlgasse Nr. 44 Marburg Mühlgasse Nr. 44

Telephon Nr. 141/III. — Telegramme: Wagenfabrik Marburg.

Eigene Wagner-, Schmiede-, Sattler- und Lackierwerkstätte.

Zur Anschaffung aller Arten **Lugus- und Geschäftswagen** in solider, musterhafter Ausführung den B. T. Herrschaften bestens empfohlen. Auch wird **fachmännischer Fußbeschlag** mit Haftpflicht ausgeführt. Alle Arten von **Reparaturen** prompt und billig. Zum Verkaufe stehen bereit neue und überfahrene Wagen.

:: Großes Lager von bestens ausgetrockneten Werthhölzern. ::

Krawatten!

Große Weihnachts-Okkasion

in reinseidenen

Herren-Krawatten

enorm reduziert!

Selbstbinder, Maschen, Knoten per Stück von 50, 60, 80 Heller aufwärts.

Modewarenhaus J. Kokoschinegg.

Passende Weihnachtsgeschenke!

Erlaube mir hiemit dem geehrten Publikum von Marburg und Umgebung für Weihnachten mein reiches Lager in fertigen Herren- und Knabenanzügen, Überzieher, Wintermäntel usw.

zu den billigsten Preisen anzupfehlen. Anzüge nach Maß, garantiert passend in bester Ausführung, bei mäßiger Berechnung. Mit der Bitte um recht zahlreiche Aufträge und der Zusicherung aufmerksamster Bedienung zeichnet hochachtungsvoll

Robert Wressnig

Schneidermeister, Tegetthoffstraße 28.

Eine Schlosser-

und 2 Tischlerwerkstätten, eine Zementschlägerei, größere und auch kleinere Magazine sind per sofort zu vermieten. Anzufragen direkte beim Eigentümer Franz Dermuschel, Leitersberger Ziegelwerk. 4363

Frische Blut- und Leberwürste

Sonntag den 19. Dezember in Rothwein, Gastwirt Pschunder. 4693

Für Pferdebesitzer

empfehle mein Patent-Hufeisen (Schuhmarke „Sch“) mit auswechselbarem Griffe, ohne das Eisen beim Auswechseln vom Hufe abnehmen zu müssen, fertig zum Beschlage. Es kann jeder Kutscher in kurzer Zeit und an jedem Ort das Auswechseln vornehmen.

Bedeutende Material- und Zeiterparnis.

Bartholomä Schirek, gepr. Huf- u. Wagenschmied
Graz, Karlaugürtel 8. 4664

Der nächste Wochenmarkt in Marburg

findet am Freitag den 24. Dezember 1909 statt.
Stadtrat Marburg, am 18. Dezember 1909.

Der Bürgermeister: Dr. Schmiderer.

Telephon Nr. 152.

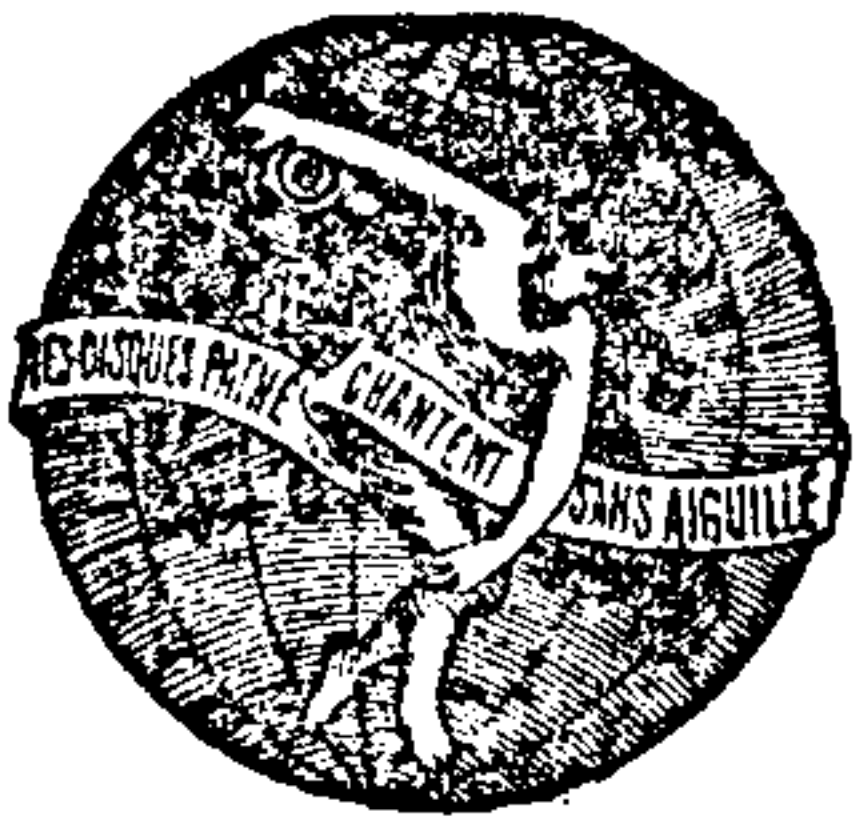
Postsparkassa-Konto 92-047

Ein Besuch im **Möbelgeschäft K. WESIAK, Marburg, Freihausgasse Nr. 1,** wird sicherlich überzeugen, dass daselbst die Auswahl in

Tischler- und Tapezierer-Möbel

die denkbar grösste ist und dass alles, was man in diesem Geschäfte erhält, nicht nur modern, sondern auch wirklich preiswert, gediegen und geschmackvoll ist.

Pathéphon



Schutzmarke.

Warum dürfen Sie das Pathéphon nicht mit
anderen Sprechmaschinen verwechseln??



Ohne Konkurrenz!

Weil das Pathéphon ohne Nadel spielt,

Weil keine Nadel benützt wird, die alle Platten schnell ruiniert und in wenigen Monaten das Geld zum Fenster hinausgeworfen ist,

Weil die Pathéplatten eine wirklich natürliche, deutliche und angenehme Wiedergabe haben,

Weil die Pathéplatten 6 bis 800 mal gespielt werden können und noch immer wie neu sind, nicht unerträglich rauschen und krachen.

Weil das Pathéphon nicht zur Kategorie der sogenannten Kropfwerke zählt, sondern ein Hausinstrument von wirklich künstlerischer Bedeutung ist.

Apparate von K. 45.—.

28 cm Platten doppelt. K. 4-50.

24 cm Platten doppelt. 2-40.

Pathé Frères, Wien I., Graben 15/50

In Marburg: Alois Ilger, Burgplatz, Moritz Dadieu, Viktringhofgasse 22.



Kundmachung.



Gelegenheitseinkäufe für Weihnachten!!

Wegen Abreise!!

Reduzierung des Warenlagers

Ant. J. Strohmayer

Marburg, Herrengasse 3, „zum Bischof“
verkauft die Waren zu

40 Prozent 40

unter den Preisen. Jede Kunde erhält **40** Prozent Nachlass, z. B. früher K 1.—, jetzt **60** Heller.

Schwarze Kleiderstoffe, Kammingarne, Cheviote, Trauer-Creppe,
jede Preislage um **40** Prozent Nachlaß.

Kleiderstoff-Neste für Weihnachtsgeschenke, jeder Nest **50** Prozent billiger.

Herrenstoffe, jede Preislage um **40** Prozent Nachlaß.

Hausdruck, früher 64 Heller, jetzt 46 Heller.

Handtuchzeug, Reinleinen, früher 70 Heller, jetzt 40 Heller.

$\frac{3}{4}$ Bettuchleinen, früher R. 1.60, jetzt R. 1.—.

Leinen-Orfode, früher 70 Heller, jetzt 50 Heller.

Leinen-Bettzeuge, Ranking, **40** Prozent Nachlaß.

Velour-, Atlas- und Schnürl-Barchte, **40** Prozent Nachlaß.

Halbleinen-Batist-Sacktücher, früher pr. Dkd. R. 5.—, jetzt R. 3.—.

Herrenhemden mit Seidenbrust, früher R. 3.20, jetzt R. 1.96.

Seiden- und Wollshawls, Seiden-, Berliner-, Umhäng- und
Chenille-Tücher, sowie Shawls in größter Auswahl,
fortiert, **40** Prozent Nachlaß.

Herren-Socken, 3 Paar, jetzt nur R. 1.—.

Damen-Strümpfe, früher 70 Heller, jetzt 40 Heller.

Kinder-Patent-Strümpfe, Hemden, Damenhosen, Touristenhemden,
Handschuhe, Krawatten, Krägen, Manschetten usw.
40 Prozent Nachlaß.

Damenhandschuhe mit Seidenfutter, früher R. 1.— jetzt 50 Heller.
Samt- und Seidengürtel **40** Prozent Nachlaß.

Bettgarnituren, rot oder oliv, früher R. 15.—, jetzt R. 9.—.

Herren- und Knaben-Anzüge, Wintermäntel und Krägen, Stoff- und
Zughosen, Schlofferanzüge usw. **40** Prozent Nachlaß.

Bettdecken, Pferdekissen, Flanelldecken, Flanell-Leintücher,
40 Prozent Nachlaß.

Bitte die Auslagen zu besichtigen!

Hochachtend

Ant. J. Strohmayer.



Reparaturen

schnell, solid und
billig.

Reichhaltiges Lager in Uhren, Juwelen, Gold,
Silber- und optischen Waren in jeder Preislage

auch gegen günstige Teilzahlungen.

Auf Wunsch Preiskataloge gratis.

Grammophon 20 bis 200 R. mit autom. Geldeinwurf.
Platten R. 2.50 doppelseitig zu spielen, 25 Bm. Durchmesser
bei 4644

Theodor Fehrenbach

Uhrmacher und Optiker in Marburg, Herrengasse Nr. 26.
Kaufe altes Gold, Silber, Edelsteine und Perlen zu höchsten Preisen.

Schürzen!

Beliebtes
Weihnachts-
Geschenk!

Feine Batist-Putz-	=====	Schürzen
Praktische Wirtschafts-	=====	Schürzen
Schwarze u. farbige Träger-Reform-	=====	Schürzen
Cloth-Reform-Kinder-	=====	Schürzen
Knaben-	=====	Schürzen
Weißer Chiffon-Träger-	=====	Schürzen
Weißer Küchen-	=====	Schürzen
Weißer Kinder-Batist-	=====	Schürzen
Schwarze und farbige Putz-	=====	Schürzen

Preise reduziert!

Preise reduziert!

Gustav Pirchan.

Konfuzioslos billig!

Waggon- und fuhrweise franko ins Haus gestellt.

Salon-Glanz-Steinkohle

Qualität erster Klasse

von unübertroffener Heiz- und Brennkraft
beste Kohle der Gegenwart empfiehlt 4590

Hans Andraschitz

Eisen- und Metallwarenhandlung

Marburg, Schmidplatz Nr. 4.

Zustellung franko ins Haus überallhin ohne Preiserhöhung.

Gutes reelles Gewicht.

Ein Versuch genügt.

Original-Jamaika-Rum

und Rums in verschiedenen Preislagen

Französ. und österr. Cognac

Batavia-Arrak

feinste Liköre, echte Branntweine

feine Bordeaux und Vanille

Punsch-Essenz

empfehlen in Flaschen gefüllt und ausgemessen 4643

Albrecht & Strohbach

Herrengasse 19.

Literarisches.

Diese hier angefordigten Bücher etc. sind auch in den hiesigen Buchhandlungen zu haben, beziehungsweise durch sie zu beziehen.

Frommes Kalender. Um die Zeit, wo wir uns auf die Überwinterung einzurichten anfangen, pflegt sich eine eigene Gattung von Hausfreunden anzumelden, deren Aufgabe darin besteht, als treue vielbewanderte Ratgeber uns das ganze Jahr hindurch an die Hand zu gehen. Aber nicht nur im Hause, auch im Geschäft wie im Amtsbureau, ja bei unzähligen Verrichtungen des täglichen Lebens erweisen sie sich unentbehrlich — nämlich die Kalender. Eine Sammlung solcher, in welcher für jeden denkbaren Zweck etwas Gediegenes zu finden ist, veröffentlicht alljährlich der älteste und bedeutendste Kalenderverlag Karl Fromme in Wien. Wir können aus der mehrere hundert Nummern umfassenden Kollektion hier nur die wichtigsten Erscheinungen herausgreifen. Ein mustergültiges Nachschlagebuch, welches eine Fülle von Auskünften auf alle möglichen im häuslichen und geschäftlichen Leben sich ergebenden Fragen enthält und sich auch zum Gebrauche in Kanzleien vorzüglich eignet, ist Frommes Wiener Auskunfts-Kalender, dessen Inhalt hier kurz skizziert sei: An das Kalendarium reibt sich Hof-, Kirchen-, Staats-, Militär-, Post-, Telegraphen-, Geschäfts-, Wiener-Adress-, Verkehrs-, Vergnügungs-, Haus- und Landwirtschafts-Kalender. Der Preis dieses Kalenders mit dem neuesten Plan von Wien im Maßstabe 1:24.000 ist 2 K. Immer mehr bürgert sich auch der tägliche Einschreib-Kalender zum Preise von nur 70 H. ein. — Frommes Schreib-Unterlage-Kalender zeichnet sich durch einfache, zweckmäßige Einrichtung aus. — Von den fast für jeden Stand und Beruf speziell geschaffenen Kalendern erwähnen wir Frommes Klerus-, Feuerwehr-, Forts-, Garten-, Juristen-, Landmanns-, Landwehr-, Landwirtschafts-, Medizinal-, Montan-, Pharmazenten-, Tierärzte- und Weinbau-Kalender. Für die Jugend ist zu Weihnachtsgeschenken sehr geeignet: Frommes Österreichischer Studenten-Kalender für Mittel-, Fach- und Bürgerschulen. Für Geschenkzwecke eignet sich ferner Frommes „Elegante Welt“ in geschmackvollen, modern ausgestatteten Einbänden. Die größte Bereicherung erfuhren die Portemonnaie- und Block-Kalender. Der beliebteste von allen ist neben dem Tagesblock (ohne die jetzt vielfach auftauchende gelbe Blechkapsel) der Wochen-Notiz-Block mit feiner vortrefflicher, für Vorkerkungen geschaffenen Einrichtung. Wenn wir schließlich noch der verschiedenen Notiz-, Wand- und Blatt-Kalender gedenken, so ist damit die Sammlung noch keineswegs erschöpft, sondern wir verweisen unsere Leser auf das Verzeichnis von Frommes sämtlichen Kalendern, welches bei allen Buchhändlern und Kalenderverfeßlern gratis zu haben ist.

Der Inhalt der glänzend ausgestatteten Weihnachtsnummer der „**Modernen Kunst**“ (Verlag von Richard Bong, Berlin W 57) bietet eine Fülle anregender Aufsätze, von denen wir nur die gleichfalls reich mit Handzeichnungen geschmückte Bauberei „Weihnachten in Alt-Frankfurt“ und „Russische Weihnachten“ hervorheben. Aus dem verschwenderischen Bildermaterial seien nur die beiden doppelseitigen, farbenleuchtenden Extrabeilagen „Verwehte Dorfstraße“ und „Die Waldsee“, sowie der große Meisterholzschnitt „Weihnachtsbild“ als Beispiele angeführt. Schließlich rundet die stimmungsvolle Liedkomposition „Weihnachtslieder“ diese Nummer zu einem Prachtwerke ab, das sich als Geschenk auf den Gabentisch vorzüglich eignet.

Wiener Volksbildungsjahrbuch. Zum erstenmale seit seinem 23jährigen Bestande tritt der Wiener Volksbildungsverein (Zentrale Wien, 1. Bezirk, Spiegelgasse 19) mit einem eigenen Jahrbuch — Volksbildungskalender für 1910 — hervor, worin nebst einem vollständigen, alle authentischen Daten für Haus, Amt und Kontor aufweisenden Kalendarium eine reich illustrierte populär-wissenschaftliche und eine belletristische Abteilung, sowie das weitest verbreitete würdige Merkblatt für gesundes Wohnen enthalten ist. Der interessante Inhalt erhebt das Volksbildungsjahrbuch weit über das Niveau ähnlicher Veröffentlichungen. Der Preis des ansprechend ausgestatteten Bandes beträgt nur 1 Krone, mit Porto 1 Krone 20 Heller.

Ein Liebling der Kindervelt ist der Robinson. Vor 150 Jahren entstanden, bewährt er noch heute die alte Anziehungskraft. Und er verdient es von jedem Kinde gelesen zu werden. Denn nicht nur erregt das Schicksal des Robinson auf seiner einsamen Insel das höchste Interesse, sondern der Verfasser Defoe hat es auch verstanden, die Charakterentwicklung so fein und glaubhaft zu schildern, daß ein Werk von hohem dichterischen Wert entstanden ist. Jedes Kind sollte den Robinson gelesen haben. Es gibt heute neben minderwertigen auch gute Bearbeitungen. Eine neue, sehr gute Bearbeitung ist in der deutschen Jugendbücherei erschienen (Herausgegeben von den vereinigten deutschen Prüfungsausschüssen für Jugendschriften, Hermann Hilger Verlag,

Berlin W.). Diese Bearbeitung hat noch den Vorzug, außerordentlich billig zu sein; sie kostet nur 30 Pfennig.

Willkommenes Weihnachtsgeschenk.

Photographische Apparate für Dilettanten. Wir empfehlen Allen, die für Photographie, diesem anregendsten und von jedermann leicht zu erlernenden Sport, Interesse haben, das seit 1854 bestehende Spezialhaus photographischer Bedarfsartikel der Firma A. Moll, f. u. l. Hof-Lieferant, Wien, I, Tuchlauben 9, und die Durchsicht ihrer illustrierten Preisliste, die auf Wunsch unberechnet verschickt wird.



Sirolin
„Roche“

wird von den Aerzten
täglich verordnet bei

Lungenkrankheiten
Kusten, Hatarrien,
Heuchkusten, Influenza.

Erhältlich auf Rezept
in den Apotheken à K. 4.- per Flasche.

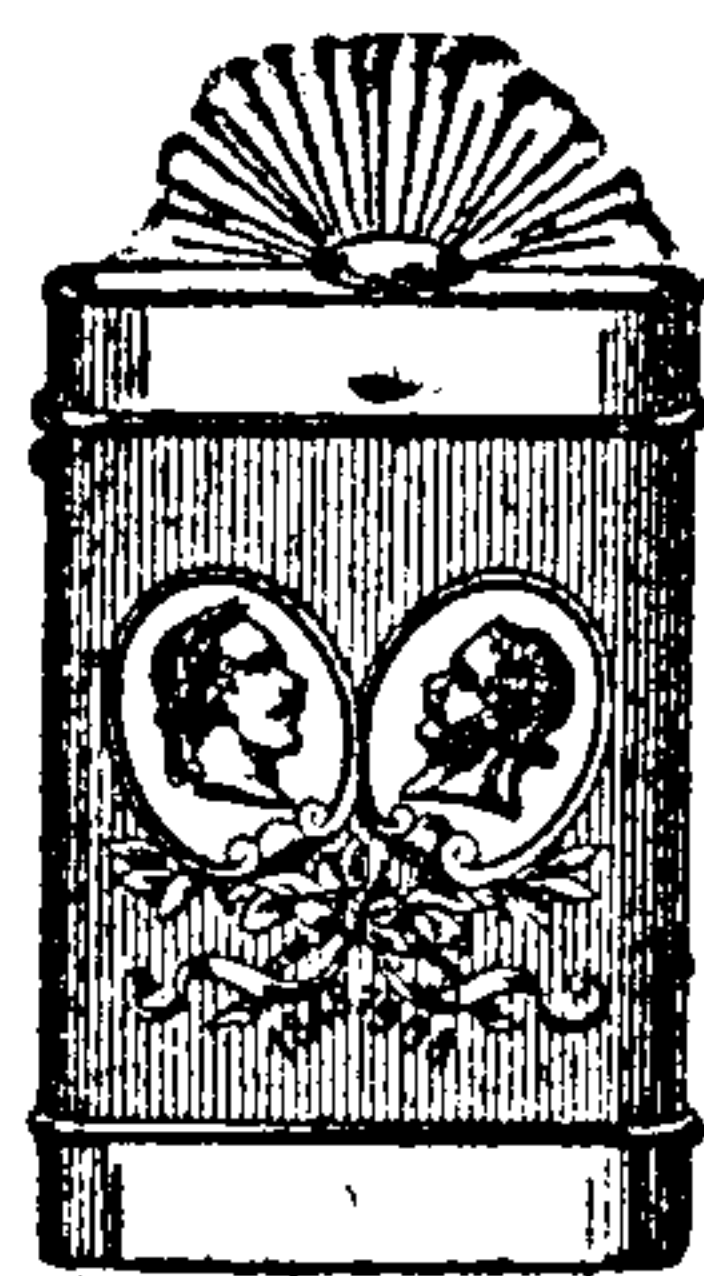
Man verlange ausdrücklich: Sirolin „Roche“
u. weise Nachahmungen u. Ersatzpräparate zurück

Kauft
Petersburger Gummischuhe
Halbpreises daher billigstes
Fabrikat

Nur echt
mit Dreieck-
1880
TRAAM
LIEFERANT
Marke auf der Sohle.

SARO, 60
KALODONT
BESTE
ZAHN-CRÈME

Elektrische Kaiser-Jubiläums-Laschenlampe!



In Lederimitation, gelb, braun oder schwarz, mit in Silber gepreßtem Kaiserbild, oberer Deckel ganz aus dickem Glas, daher eminenter Lichteffekt. Als Weihnachtsgeschenk passend. Frankozulassung gegen Einsendung von K. 2.90 (auch in Marken) sonst Nachnahme. (Nach Monaten nötig werdende Ersatztrodenbatterie, 4 1/2 Volt, allerbestes Fabrikat, liefere ich jederzeit zu 80 Heller.)

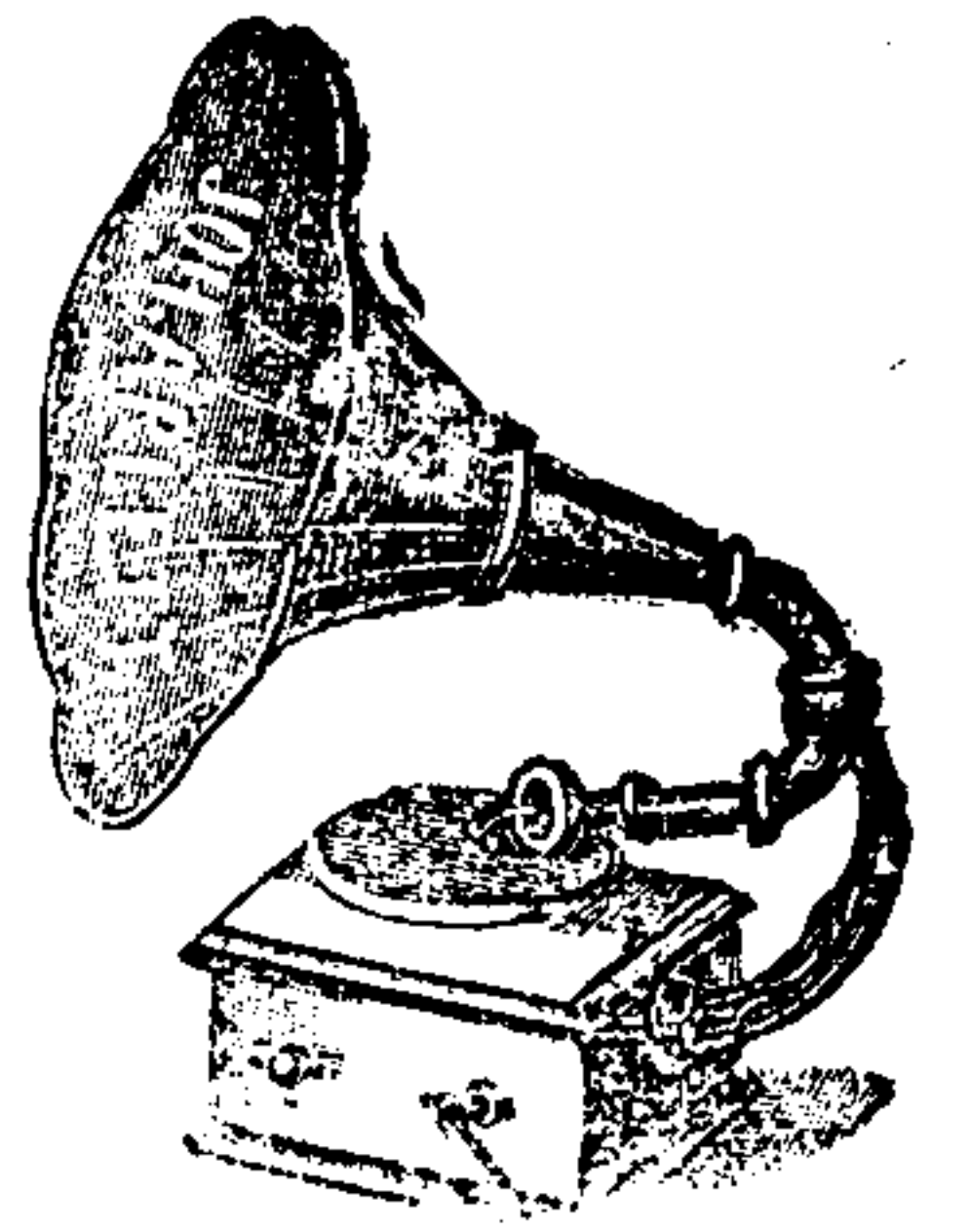
J. Ohler, Wien III/1
Postfach 25.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Dr. Hommel's Haematogen. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Platten für Grammophon billiger!

Herrlichste Aufnahmen! Größte Auswahl! 20.000 Platten lagernd. 18 cm groß, doppelt. (2 St. auf einer Platte) K. 2.—, 25 cm groß, doppelt. (2 St. auf einer Platte) K. 3.—. Apparate, unerreicht laut und rein spielend, zu K. 7.50, 24.—, 36.—, 60.— bis 300.—, auch mit Einwurf für Gast- und Kaffeehäuser. Zugehörige und Reparaturen zu Fabrikpreisen. Bei Bezug auf dieses Blatt Preisliste und Plattenlisten gratis!



Alleinverkauf: Grammophon-Import-Hause
Wien V., Wienerstraße 28.

Bank- und Kommissionshaus

Franz Kapun & Cie.

Kommandit-Gesellschaft

Wien, IX. Maria-Theresienstr. 3.

Kulanteste Besorgung aller Effekten-Transaktionen. — Bareinlagen werden günstig verginst. Informationen in Börse-Angelegenheiten kostenlos.

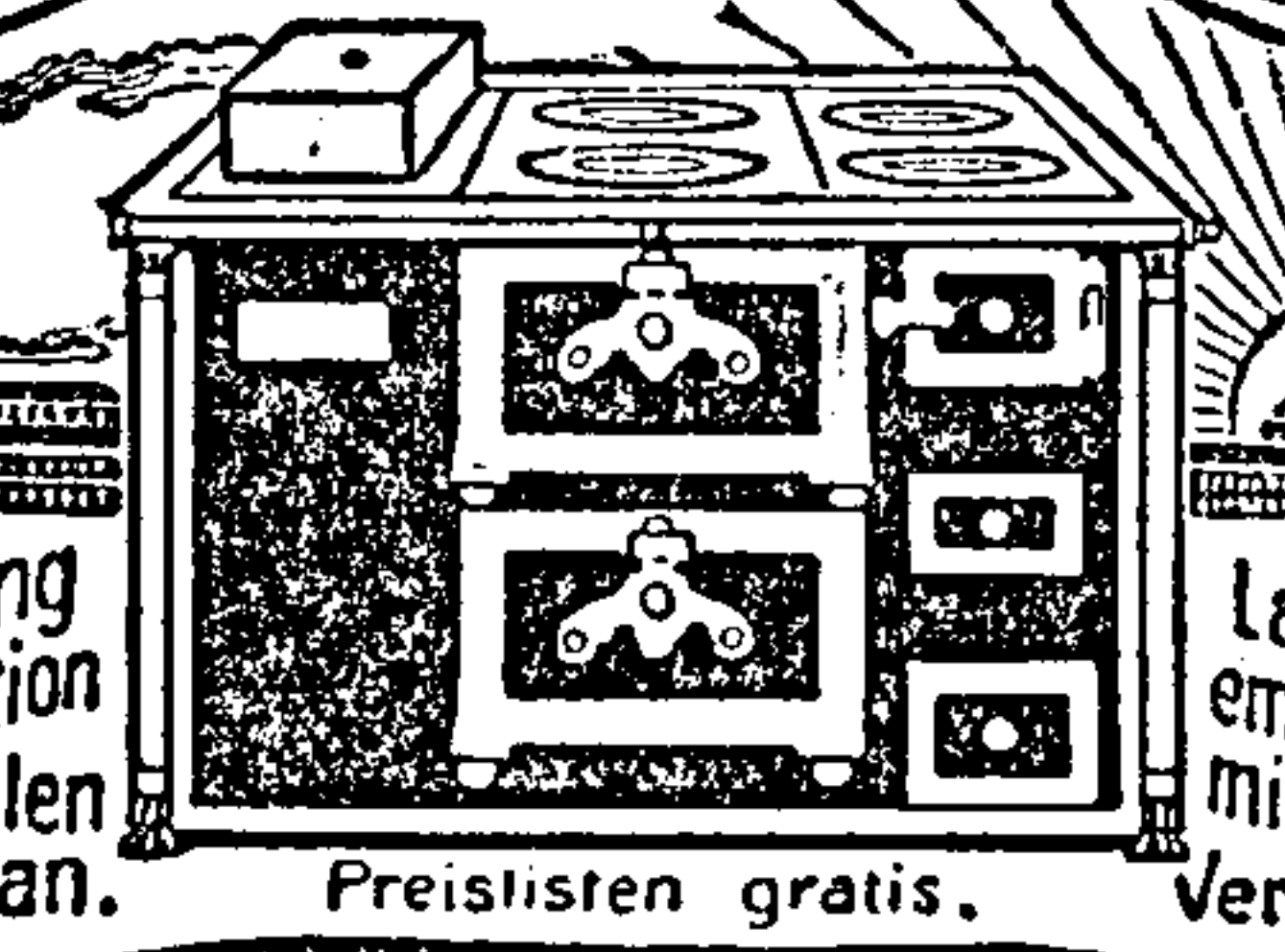
Für Weintrinker zur Mischung des Rebensaftes!

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher alkalischer
SAUERBRUNN

Korkbrand
MATTONI'S
GISSHÜBLER

neutralisiert die
Säure des Weines
angenehm prickelnder
Geschmack. Kein Färben
des Weines.

TRIUMPH SPARHERDE



In Ausführung u. Construction allen voran.
Lackiert, emailliert od. mit Porzellan-Verkleidung.

Preislisten gratis.

SPARHERDFABRIK TRIUMPH
S. GOLDSCHMIDT & SOHN
WELS O. Oe.

Serravallo's

China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwachliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetit-anregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141
Vorzüglicher Geschmack. — Über 6000 ärztliche Gutachten.

J. SERAVALLO, k. u. k. Hoflieferant
Trieste-Barcola

Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

Ueberraschende Erfolge sichert

HELL'S

Menthol-Franzbranntwein

Marke: „Edelgeist“.

Schmerzstillende, die Muskulatur kräftigende und die Nerven belebende Einreibung. Hygienisch-prophylaktisches Waschmittel gegen Schwächezustände, erfrischendes Riechmittel.

Doppelt so wirksam als einfacher Franzbranntwein.

Preis einer Flasche K 2.—, einer Probe- oder Touristenflasche K 1.20.

Verlangen Sie „Edelgeist“ um nicht mindere Marken zu erhalten.

En gros: G. Hell & Comp., Troppau und Wien, I, Biberstraße 8.

Marburg. In den Apotheken Prull, König's Erben, Savost und E. Taborsky.

Zu verkaufen

weiße Rüben, groß, 1 Mehen 1.20
weiße Rüben, klein, 1 Mehen —.80
zu haben bei Peter Wefnig, Triester-
straße Nr. 3. 4142

Schöner schwerer 4481

Gebirgshafer

ist billigst abzugeben bei
Konrad Bamolo, Fraunheim.

Grüne

Blüschgarnitur,

Hängelampe, großer Kredenz-
kasten, Schreibtisch billig zu ver-
kaufen. Badgasse 21. 4680

Marburg, Herrengasse Nr. 9

empfiehlt außer den

bestehend aus Glacé, Schwedisch und Kiehleder, wie auch allen
Mode-, Trikot- und Seidenhandschuhen

M I E D E R

jeder Qualität und zwar von der einfachsten bis zur modernsten
Façon, wie Droit devant, Zwickel, Hüftenmieder &c.

**Mieder werden auch nach Maß angefertigt
u. das Reinigen u. Ausbessern übernommen.
:: Miederzugehör jeder Art stets vorrätig ::**



Zu haben in allen Drogerien, Parfümerien und Apotheken.

Richters Anker-Steinbaukasten

der Kinder liebtes Spiel

den. Mit jedem Jahr mehren sich die Zahl der Väter, die als Kinder die Anker-Steinbaukasten lieb gewonnen haben und nun mit ihren eigenen Kindern wieder zu bauen anfangen.

sie haben die
Probe der Zeit
glänzend bestan-

Kann es eine bessere Empfehlung geben?

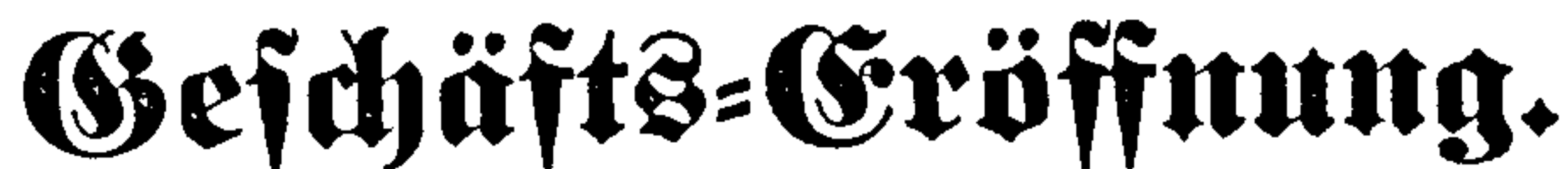
Sicher nicht, und darum sollte keine Mutter versäumen, als erstes und vornehmstes Geschenk für ihre Kinder einen **echten Unter-Stein-baukasten** auszuwählen. Dies geschieht am besten nach der neuen illustrierten Baukasten-Preisliste, die auf Wunsch gern franko zugesandt wird und in der man auch Näheres über die **Unter-Brückenkasten** und die beliebten **Mecor-Gezelspiele** findet. Richters Unter-Steinbaukasten und Unter-Brückenkasten sind kenntlich an der Schutzmarke „Unter“ und in allen feineren Spielwarengeschäften des In- und Auslandes zu billigen, von der Fabrik festgesetzten Preisen vorrätig; man verlange zu seiner eigenen Sicherheit aber beim Einkauf ausdrücklich **Richters Unter-Steinbaukasten** und lasse sich keinerlei Nachahmung

aufreden, die beispielsweise als Ergänzung völlig wertlos wärc. Wer über die richtige Ergänzung seines alten Kastens im Zweifel ist, erhält auf Wunsch von der unterzeichneten Firma kostenlos die neue Preisliste oder einen genauen Aufschluß.

Königl. Hof- und
Kammerlieferant.

F. Ad. Richter & Cie., Wien ^{1. Bez.,} **Operngasse 16**

Wer Musik liebt und sich ein mechanisches Musikwerk anzuschaffen beabsichtigt, der lasse sich die neueste Preiskliste über die rühmlichst bekannten Imperator-Musikwerke mit runden Stahlblechnotenscheiben kommen und wer einen Sprech-Apparat zu kaufen wünscht, der verlange die Sprech-Apparate-Preiskliste; er findet darin die besten Sprech-Apparate verzeichnet.



Beehre mich, dem geehrten Publikum höflichst anzuzeigen,
daß sich seit Ende Oktober mein

Juwelen-, Gold- und Silberwaren-Geschäft
nicht mehr in der Burggasse 7, sondern **Burggasse Nr. 3**
befindet. — Durch die bedeutende Vergrößerung meines Ge-
schäftes bin ich vollkommen imstande, allen Anforderungen
der P. T. Herrschaften aufs Beste zu entsprechen.

Gebe auch gleichzeitig bekannt, daß ich als alleiniger Fachmann in meiner Branche mich in der Burggasse befinde.

Auf Handwerker-Ausstellungen mehrfach prämiert.

Matthias Detschko, Juwelier u. Goldschmied.

Mineralwässer

**frischer
Füllung
empfiehlt**

Alois Quandest, Herrengasse 4.

Zu billigsten Preisen!

Karl Vorländer

Marburg, Gerrengaffe 10.



Marburg, Sternengasse 10.

Karl Wörflche

1	Kilo	graue, ungeschliffen	R.	1.60
1	"	graue, geschliffen	"	2.—
1	"	gute, gemischt	"	2.60
1	"	weiße Schleißfedern	"	4.—
1	"	feine, weiße Schleißfedern	"	6.—
1	"	weiße Halbdaunen	"	8.—
1	"	hochfeine weiße Halbdaunen	"	10.—
1	"	graue Daunen, sehr leicht	"	7.—
1	"	schneeweißer Kaiserstaum	"	14.—
1	Tuchent aus dauerhaftem Nanjing, 180 cm lang, 116 cm breit, gefüllt mit guten, dauerhaften Bettfedern			R. 10.—,
	bessere Qualität R. 12.—, feine R. 14.— und R. 16.—,			
	hiez u ein Kopfpolster, 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt			
	R. 3.—, 3.50 und 4.—. Fertige Leintücher R. 1.60, 2.—,			
	2.50, 3.—, 4.—, Bettdecken, Deckenkappen, Tischtücher, Ser-			
	vietten, Gläser tücher.			

== Praktisches Weihnachtsgeschenk. ==
Klaviere, Pianino, Harmoniums

in größter Auswahl.

Klavier-Niederlage und Leihanstalt

Berta Volckmar

staatlich geprüfte Musiklehrerin
Marburg, Obere Herrengasse 56, 1. St.,
gegenüber dem 1. 1. Staatsgymnasium.

patenzahlung. — Billigste Miete. — Eintausch und Verkauf überspielter
Instrumente. Telephon Nr. 57. Sched-Ronto Nr. 52585.

Rum: ! Composition !

Meine **verstärkte und aromati-**
sierte Rumkomposition ist die **beste**
und **zweckmäßigste** zur Erzeugung
eines feinen, dem Jamaika-Rum sehr
ähnlichen Rumes. Ein Versuch wird
Sie von der **außerordentlichen**
Schmackhaftigkeit überzeugen.
Preis 1 Flasche für 1 Lt. Rum 50 h.

Mr. Wolfram

Drogerie. 4117

REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

Eternit

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHKE LINZ VÖCKLABRUCK WIEN BUDAPEST NYERGES UJFALU

Vertreten für die politischen Bezirke:

Cilli, Gmübnitz,
Luttenberg, Mar-
burg, Pöttau, Kad-
kersburg, Rann u.
Windischgraz durch

Rudolf Blum & Sohn

Marburg a. D.

Garneristraße Nr. 22.

Lehrjunge

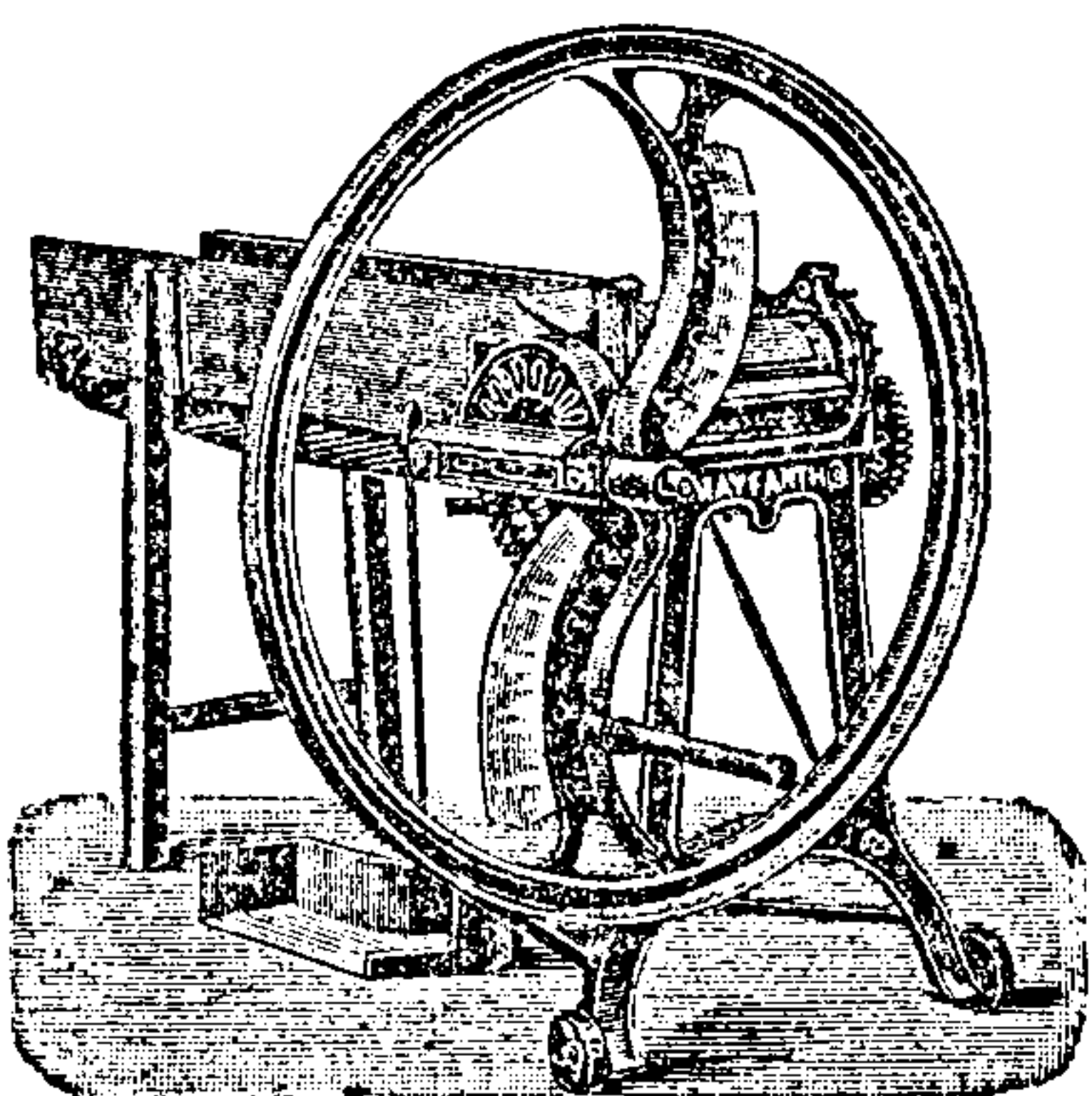
aus gutem Hause, mit Mittelschulbildung, findet Aufnahme bei M. Köfer, Marburg. Draugasse 3.

Eine sehr gut gehende

Bäckerei

samt Gasthaus und circa 2 1/2 Joch Grundstücken, ohne Konkurrenz, tägliche Lozung 80 bis 140 Kronen, samt allen Fahrnissen, wird krankheitshalber sofort um 22.000 Kronen verkauft. Nötiges Kapital nur 7000 bis 8000 K. Die Bäckerei ist an der Reichstraße in einem größeren Verkehrswege gelegen. Anzufragen in Brunnendorf bei Marburg, Schmiedgasse 11 4631

Futterbereitungs-Maschinen



Häcksler, Schrotmühlen,
Rübenschneider, Futter-
dämpfer, Jauchepumpen

Kesselöfen

fabrizieren und liefern in neuester und bewährter Konstruktion

PH. MAYFARTH & Co.

Fabriken landwirt. Maschinen, Eisengiessereien und Dampfhammerwerke
WIEN, II, Taborstrasse 71.

Man verlange ausführliche Kataloge gratis und franko. Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht.



Keine Kahlköpfigkeit,
Kein Haarausfall,
Keine Schuppenbildung

nach kurzem Gebrauche meiner ge-
schützten **ELLA-PO-** und **WART-**
WUCHSPOMADE. Streng reell. Erfolg
überraschend! Alt und Jung, Herren
und Damen mögen nur „ELLA-PO-
made“ zur Erzeugung von Bart, Haar
und Augenbrauen benützen. Unschädlich-
keit garantiert! Schützt vor frühzeitigem
Ergrauen, gibt dem Haar einen wunder-
baren Glanz und Fülle. Zahlreiche
Anerkennungsschreiben von allen Welt-
teilen. **Prämiiert:** Paris 1909 mit
Ehrendiplom, goldene Medaille und
Ehrenkreuz. Zu haben bei Frau Kamilla
Das Lächelchen der Erfinderin. **Mitth,** Marburg a. D., Goethestraße 2
und bei **Karl Wolf,** Drogerie, Herrengasse.

Bestellungen nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.
Preis: 1 Ziegel 2 K. u. 3.50 K., 3 Ziegel 5 K. u. 8.50 K.

Übersiedlungs-Anzeige.

Beehre mich mitzuteilen, daß ich ab 1. Dezember meine

Buchbinder - Werkstätte u. Kartonagen - Erzeugung

von der Webergasse Nr. 9 in die **Herrengasse Nr. 15**
(im Hause der Weinl'schen Kaffeehandlung) verlege und bitte
bei dieser Gelegenheit um recht zahlreiche Aufträge, welche
bestens ausgeführt werden.

Hochachtungsvoll

Karl Witzler, Buchbindermeister.

Achtung, Weinkonsumenten!

Garantiert **naturechte**, direkte von Produzenten
gekaufte Weine werden wie folgt abgegeben: 4529

1 Sauerbrunnflasche 1 3/4 Liter Kolosier **60 K.**
1 „ „ 1 3/8 „ hochprima Stermeker **72 K.**
1 Liter Glanzer Schilcher hochprima **64 K.**
In Gebinden von 50 Liter aufwärts entsprechend billiger.

:: Nur Draugasse 3 ::

Flascheneinsatz 10 Heller.

Bekanntgabe.

Es ist ein Vorteil, **Krawatten, Wäsche, Beklei-
dung, Kleiderstoffe, Leinwand, Teppiche** etc. bei **M.
Wessiak,** Marburg, Draugasse 4 zu kaufen, weil man dort
eine schöne Auswahl ordentlicher Waren zu sehr mäßigen
Preisen erhält. 4636

Selbständigkeit

muß das Ziel eines jeden strebsamen Menschen sein.

Existenz oder Nebenerwerb

„Ich glaubte bis dahin nicht, daß es wirklich noch ein recht-
schaffenes Geschäft gibt.“ — „Ihr Katalog enthält nur Wahrheit und
Klarheit.“ — „Bedauere, Ihre Adresse nicht schon früher gekannt zu
haben.“ — „Meine Existenz verdanke ich Ihnen.“ — Ähnliche Kund-
gebungen tausende. Jedermann, ob reich oder wenig bemittelt, findet in
unserem Katalog das Gesuchte. Keine leeren Worte, sondern sofort Aus-
führbares im kleinen und großen Maßstabe. Nur leicht verkäufliche loh-
nende Bedarfsartikel. Man kann sofort fabrizieren und verkaufen; wir
liefern alles: Einrichtung, Verfahren, Rohmaterialien, Reklame-Druck-
sachen, Vertriebsanleitung u. s. w. Unsere Kunden rekrutieren sich aus
allen Kreisen, aus Groß- und Kleinindustriellen bis zum einfachen Ar-
beiter. Wir haben für jeden etwas und stets Neuheiten, mit denen
100 Prozent verdient werden können. Unser Katalog bringt Ihnen Freude
und Nutzen ins Haus. Verlangen Sie sofort per Postkarte Gratis-Zu-
sendung unseres Kataloges.

Siebenhirtener chem. Industriewerke, Gesellschaft m. b. H.,
Ingersdorf 41 bei Wien.

J. Klemensberger

Weissnäherei

befindet sich ab **2. Oktober** in der **Bürgerstrasse Nr. 2** (alte
Lehrerbildungsanstalt).

Empfiehlt sich zur Anfertigung von

Brautausstattungen, Herren-, Damen- und Kinderwäsche. 3637

**Große Auswahl in vorzüglich eingeschossenen Jagdgewehren,
Robert und Winchester, automatisch und halbautomatisch.**

Stets Neuheiten in Jagd- und Sportwaren, Revolver, Repetier-Pistolen:
Browning, Clement. Alle Sorten Jagdhüllen, geladenen Jagdpatronen,
Wöllersdorfer, Robert- u. Winchesterpatronen für Repetiergewehre u. Repetier-
pistolen, Jagdfaschen, Vogelschlingen, Patronengürtel, Puhung, Hundeschrecker.

Knallkorke en gros.

Stets billigste Preise.

Alois Heu, Marburg, Herreng. 34.

Seidenstoffe ::

enorm reduziert

für Blusen, Kleider, Unterröcke, Sutter etc.

Preis per Meter K. —.70, 1.20, 1.80, 2.40.

Gustav Pirchan.

Bitte übersehen Sie nicht die
Weihnachts-Ausstellung
 der Adler-Drogerie KARL WOLF, Marburg, Herrengasse Nr. 17, gegenüber der Postgasse
 zu besichtigen.

Moderne Parfums in verschiedenen Abjustrierungen, sowie komplette Parfum-Kassetten in reicher Auswahl; auch wird Parfum in bester Qualität in allen beliebigen Gerüchten nach Gewicht abgegeben. Wohlriechende Riechkissen zum Einlegen in die Wäsche. — Feinste französische und englische Seifen, Wässer, Poudre, ferner Kämme, Bürsten, Schwämme und sonstige Toilette-Artikel.

Photographisches Zubehör.

Tee, Ernte 1908, vorzüglichster Qualität und feinstem Aroma. Jamaica-Rum abgelegen, Inländer-Rum, Punsch-Essenzen 70 h an, feinste Liköre in eleganten Abjustrierungen.

Malaga, Sherry, Madeiraweine, französischer Kognak u. reiche Auswahl in Champagner.

Aufträge werden prompt und aufs beste ausgeführt.

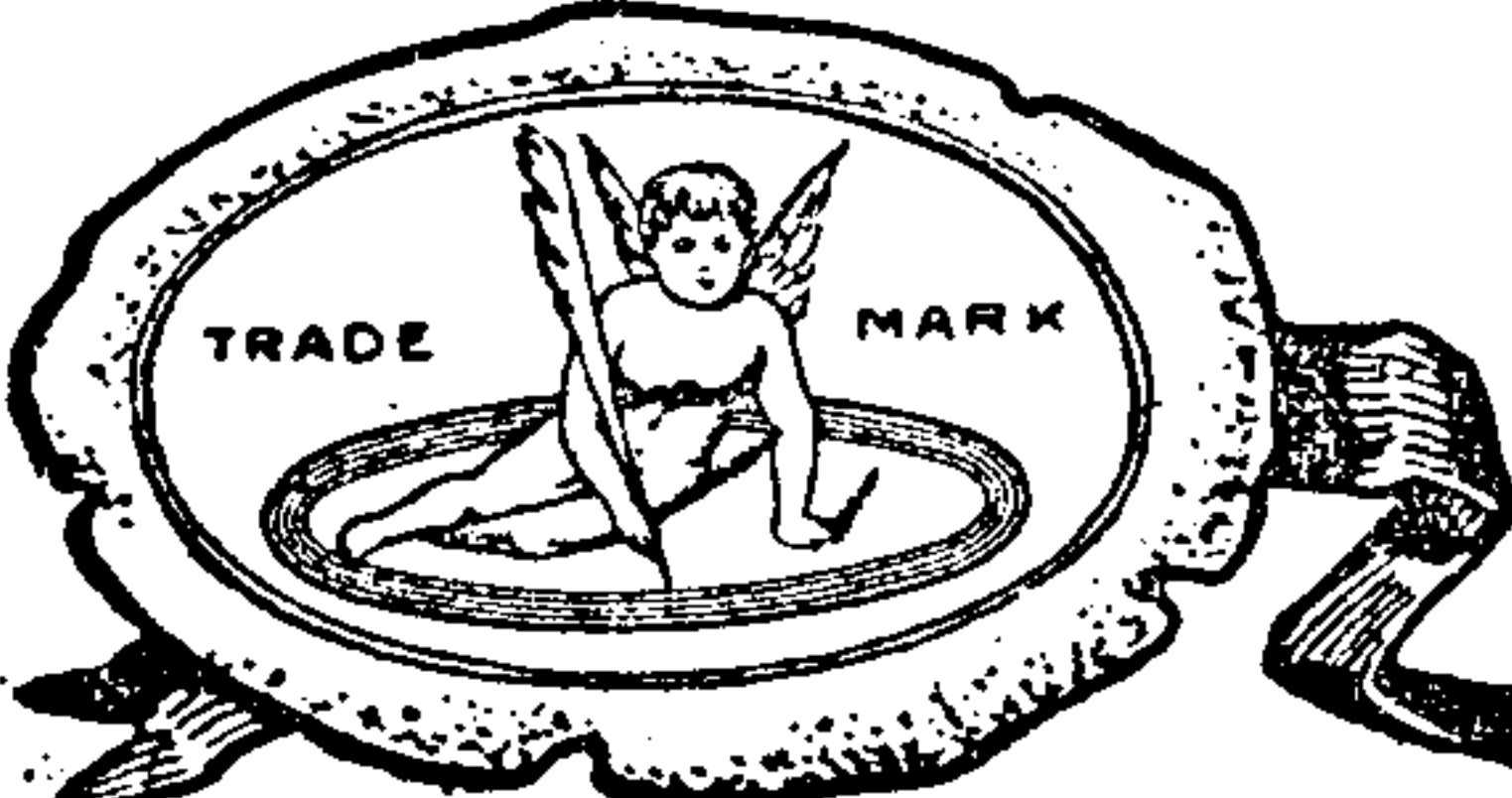
4467




„Schreibender Engel“
 ist der Siegel der Echtheit von
Grammophonapparaten und -Platten.
„Janauschk“
 ist die Garantie für zuverlässige u. fachmännische Bedienung.

Wir bieten an Auswahl und Qualität Hervorragendes.
 Vorführung ohne Kaufzwang. Kataloge gratis und franko.

Grammophon C. Janauschk & Cie.
 G. m. b. H. Wien, I./24, Kärntnerstrasse Nr. 10. 4306



Schöne Wohnung

2 Zimmer, Küche, Keller und Garten ist sogleich zu vergeben. Boberich Nr. 229. 4525

Dick u. fett

werden Schweine nur durch Fütterung mit dem ausgezeichneten Dr. Zellners (früheren Dozenten der Igl. tierärztl. Hochschule in Hannover)

„Z“ Futter

Nachweisbar tägliche Gewichtszunahme von 1 1/2 – 2 Ko. 3mal wahrhafter als Mais. Überall mit 1. Preisen prämiert! 50 Ko Kr. 11.50 inkl. Sach. Verlangt die Prospekte „Die Goldgrube“ gratis.

Bereinigte Kraftfutterfabrik

M. G. Brüder Lausky

Wien II. Praterstraße 15

Größtes Unternehmen seiner Art in der Monarchie!

Äusserst billig!
 Anerkannt gut!

von **7.50** K

Herren-Schnürstiefel aufw.

von **6.50** K

Damen-Schnürstiefel aufw.

von **2.20** K

Kinder- u. Mädchenstiefel aufw.

Beste Bezugsquelle

für gediegenes, preiswertes und modernes

SCHUHWERK

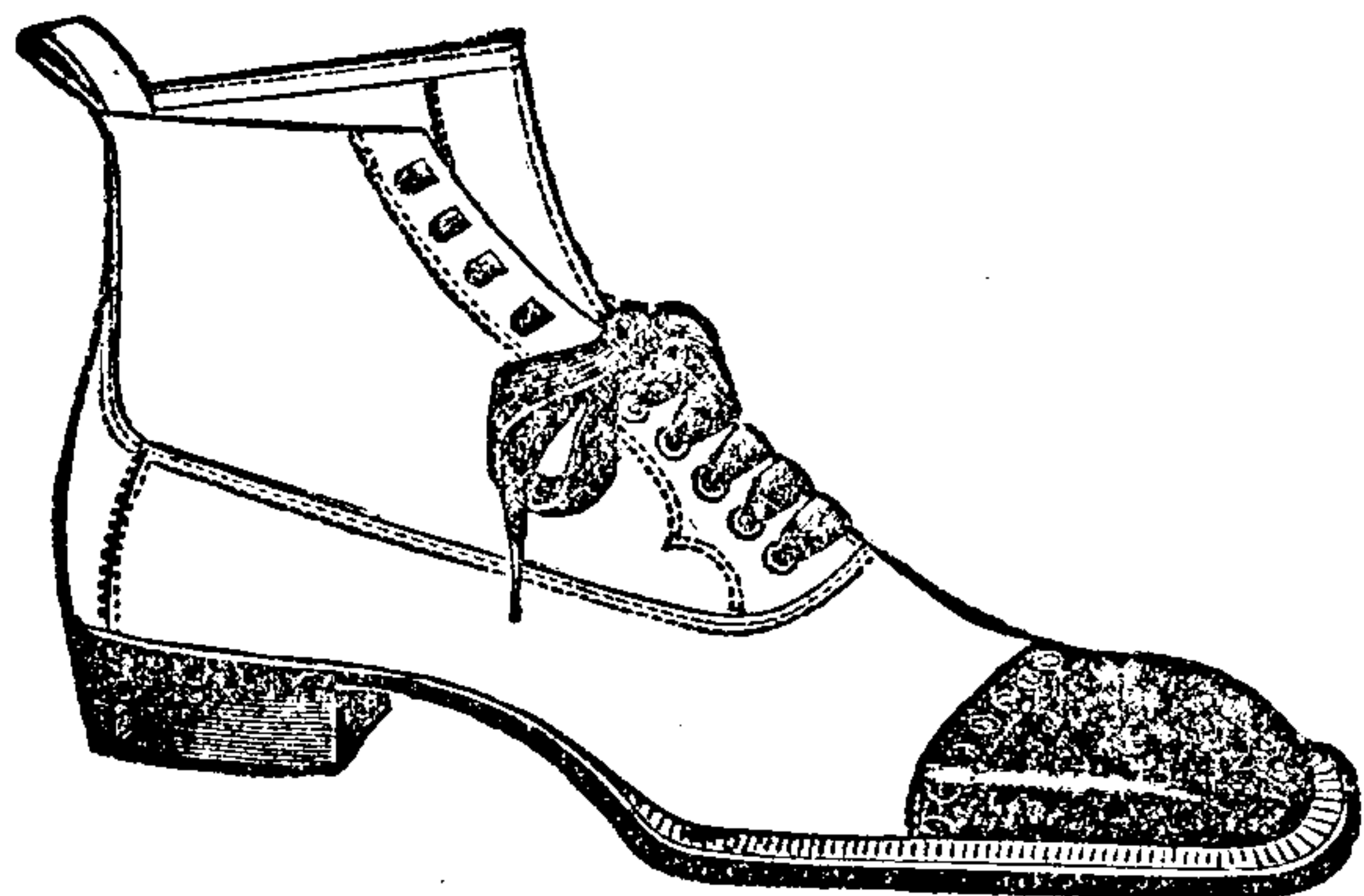
mit fixen, in die Sohle eingepprägten Fabrikspreisen.

Spezialität: Echt Goodyear Weltschuhe

das anerkannt Beste der Gegenwart!

Alfred Fränkel, Kom.-Ges.

Filiale: Marburg, Burggasse Nr. 10.



Naturechte

Dalmatiner-Weine

Blutwein, Opollo, Weißwein, Prosecco, (hochfeine Marke) in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt zu den feinsten Bezugspreisen in Gebinden und Flaschen

Hermann Brundula, prämierte Dalmatiner-Weinhandlung
 Marburg, Viktringhofgasse 13. 2931

Ein schönes kleines

Zinshaus

in Pragerhof samt großem Gemüsegarten, monatlicher Zinsertrag 86 Kronen, ist sofort um 6000 K. zu verkaufen. Sparsassa 3000 K. Anzulegen. F. Petelinz in Ober-Pulsgau.

Handelsangestellter

mit schöner Handschrift wird aufgenommen bei **Gustav Pirchan**, Marburg. 4639

Kundmachung.

An die

P. T. Mitglieder des Handelsvereins.

Das Verabreichen von Geschenken (Neujahrs- u. Weihnachtsgeschenke u. a.) an die Kunden und deren Bedienstete ist zufolge Erlasses der k. Statthalterei vom 13. November 1908 Zogl 4-1646/5 verboten und wird strengstens bestraft. Die Verteilung von einfachen Kalendern ist gestattet. Marburg, am 10. Dezember 1909. 4579

Handelsverein Marburg.

Der Vorstand: **Karl Wolf.**

ADLER**beste Schreibmaschine der Gegenwart!**

Sichtbare Schrift vom ersten bis zum letzten Buchstaben!

Generalvertretung: Julius G. Sorg, Graz, Jakominigasse Nr. 8.

Vertreter für Marburg: Robert Fuchs, Tegetthoffstrasse, Firma Turad.

**Husten Sie?**

Dann verlangen Sie umgehendst

K. Wolf's

Fenchel-Malzextrakt-

Bonbons

Ein Päckchen 20 Heller.

Adler-Großdrogerie Karl Wolf

Herrengasse 17.

In Marburg erhältlich: Felber Friedrich, Fontana Sile, Haber Karl, Hartinger Ferd., Koroschek L. S., Myslil Alex., Quandest Alois, Vinzetitsch & Slezek, Weigert Adolf, Walzl Josef, Ziegler Alois.

Ferner in Pettau: J. Kasimir, Mahrenberg: Johann Bauer, F. Ragers Witwe, Windischgraz: Apotheke R. Rebul. Wildon: Apotheke F. Müller. Radkersburg: Rich. Preitner. 4465

Günstig zu verkaufen 1 gutgehendes

Gasthaus

bei einer Pfarrkirche an der Bezirkslandstraße, ohne Konkurrenz und 2 Herrenhäuser, jedes mit 6 Zimmer, schöne Obgärten und etwas Felder, an der Reichstraße, 1 Stunde von Pragerhof, für Pensionisten oder Privatleute bestens geeignet. Anfr. bei F. Petelinz, Ober-Pulsgau.

Eine gut gehende

Schmiederei

am besten Posten, an der Reichstraße stehend, krankheitshalber samt Werkzeug sofort günstig zu verkaufen. Anzufragen bei F. Petelinz, Praterhof, Ober-Pulsgau b. Pragerhof.

Im Verlage der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck erschien neben von 4613

Leon Dolkowsky**Aus dem Heiligtum des Lebens.**

Eine Gedichtfolge, elegant gebunden, Preis K. 2.40.

Damen-

Blusen, Schößen, Kostüme, Unterröcke, Jacken, Wettertragen und Wäsche, eigene Hausarbeit, auch nach Maß, bekannt schöne Auswahl und billigt bei 4201

M. Wessiak, Domgasse 2.**Paula Gödl****Bettdeckenerzeugerin****Marburg, Burggasse Nr. 24**

verfertigt u. liefert Bettdecken in jeder Preislage.

Bei Anfertigung nach Maß wird um Beigabe einer Deckenfappe ersucht. 1424

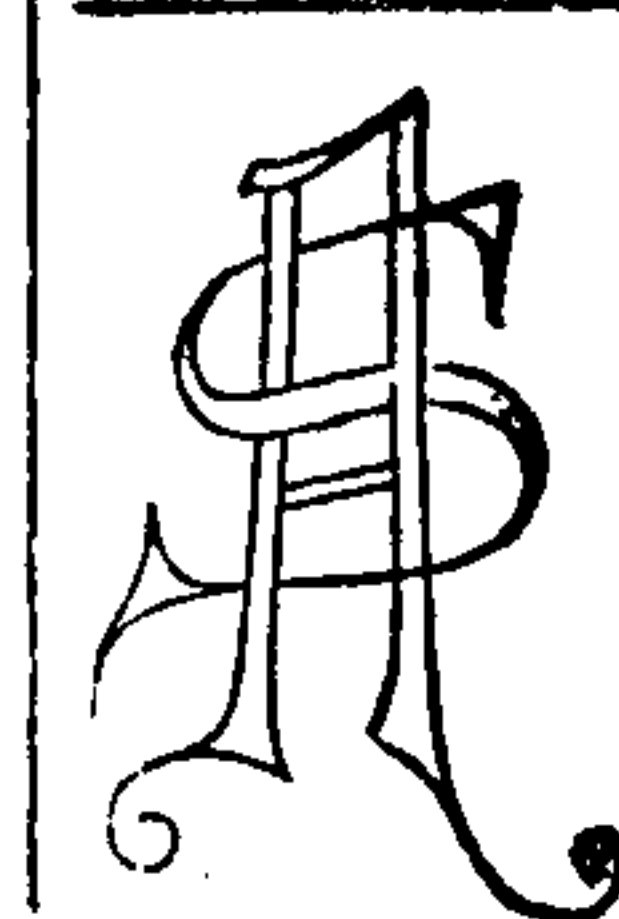
Rheumatismus

Gicht, Ischias, Nervenleiden den teile ich gerne umsonst briefl. mit, wie ich von meinen qualvollen Leiden befreit wurde

Karl Bader, Illertissen (Bayern).

Täglich frisches Sauerkraut

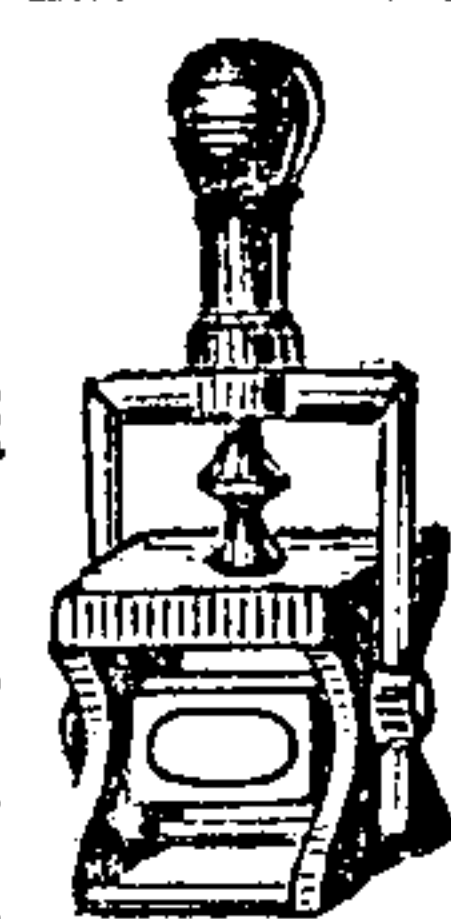
in bekannt bester Qualität empfiehlt M. Verdajz, Sossienplatz.

**Kautschukstempel!**

Vordruck-Modelle, Siegelstöcke etc. billigt bei

KARL KARNER

Goldarbeiter und Graveur, Herrengasse 16, Marburg. Eingang in der Webergasse Nr. 3.

**Leitersberger Ziegelfabrik bei Marburg a. D.**

empfehlen von feinen erprobten, gefällten und wetterbeständigen

Tonmaterialerzeugnissen

Maschinen-, Mauer-, Kamin-, Kontra-Zackenziegel, Preßfalz (nach dem Wienerberger Original erzeugt), Strangfalz- u. Biberschwanzziegel

zur geneigten Abnahme. 15 Stück meiner Doppel-Preßfalz- und Strangfalzziegel decken ein Quadratmeter Dachstuhlfläche. In einen zehntonigen Waggon werden 6000 Stück Viber-, 5000 Stück Strangfalz- und 4000 Stück Preßfalzziegel verladen. Versandt geschieht auf Gefahr des Empfängers. Telefon Nr. 18.

Hochachtung

Franz Derwuschek, Baumeister und Fabriksbesitzer in Marburg a. D.

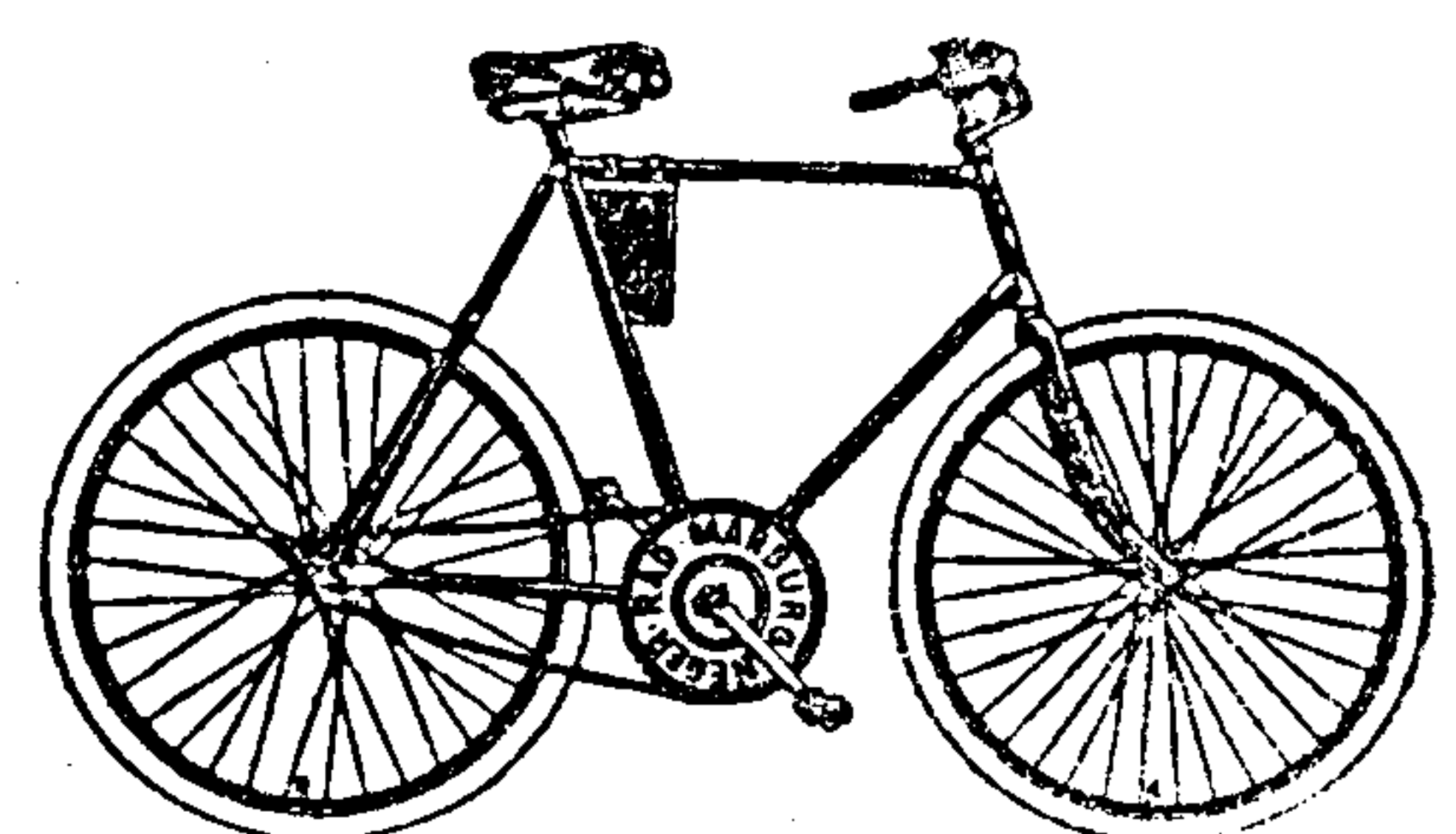
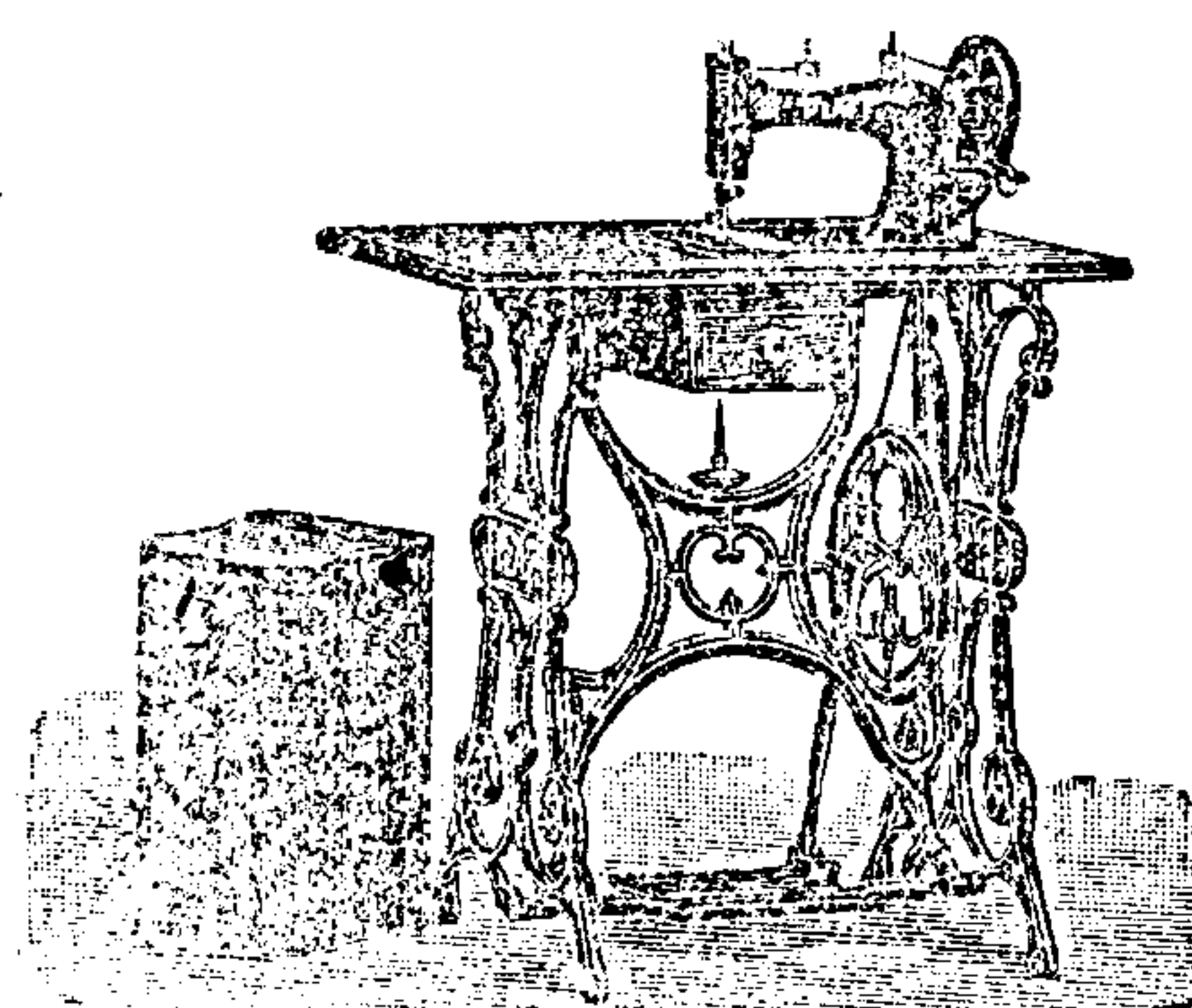
Vertreter in den einzelnen Ortschaften werden gesucht und erhalten entsprechenden Rabatt. — Verkaufsstellen in Marburg: Roman Pachner's Nachfolger, Postgasse und A. Weigert, Kaufmann, Tegetthoffstraße. 2871

Als Weihnachts-Geschenk

empfehlen sich am besten eine

Pfaff-Nähmaschine

auch für

Kunststickerei.

Die unterzeichnete Firma erlaubt sich, einem verehrlichen Publikum zur Kenntnis zu bringen, daß die Pfaff-Nähmaschinen zur Herstellung von Kunststickereien vorzüglich geeignet sind und auch in dieser Hinsicht von keinem anderen Fabrikat übertroffen werden. Eine Anzahl Stickerarbeiten, hergestellt auf der Pfaff-Nähmaschine, liegt zur Ansicht in meinem Laden bereit und lade ich zur Besichtigung derselben, wie auch zum Besuche meines Lagers hiedurch ergebenst ein, mit dem Bemerken, daß ich zur genauen Erklärung der Maschinenstickerei jederzeit gerne bereit bin.

Hochachtungsvoll

FRANZ NEGER, I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- u. Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale.

Nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.

Unterricht für Käufer kostenlos.

Kernstockstübl-Sect



(gesetzlich geschützt)
heißt die von mir in den Handel gesetzte
Champagner-Märke

die streng nach französischer Methode (Flaschengährung) erzeugt wird und daher nicht zu verwechseln mit jenen minderwertigen, durch Imprägnierung mit Kohlensäure hergestellten Champagner ist.

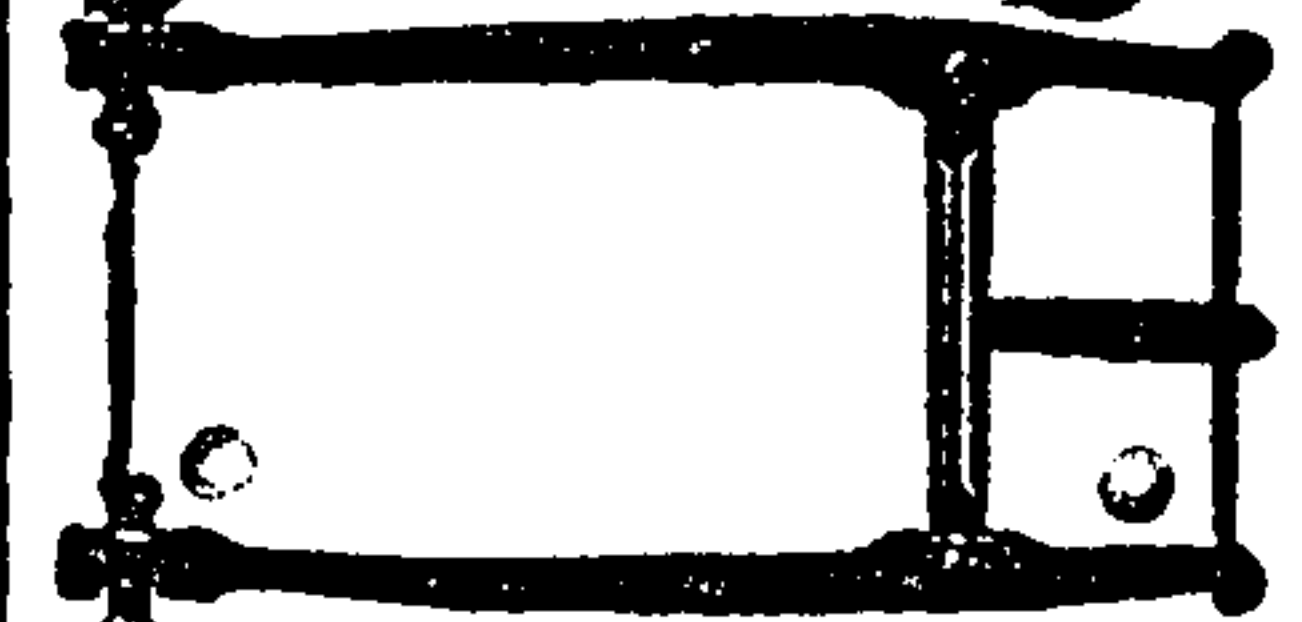
Die Marke ist aus sorgfältigst gewählten inländischen Weinen erzeugt, halbfüßig und Liebhabern warmstens zu empfehlen.

"Marburger Kernstockstübl-Märke" soll bei keinem Feste fehlen, da sich dieselbe durch ihre Güte und Wohlgeschmack selbst ehrt. Wiederverkäufer Rabatt.

Alleinerzeuger: KARL WOLF
Adler-Drogerie

(mehrfach mit goldenen und silbernen Medaillen ausgezeichnet)
Marburg a. D., Herrengasse 17.

Laubsäge



Warenhaus
gold. Pelikan
VII. Siebensterng. 24.
Wien. Preisbuchgrafs Wien

Seltener

Gelegenheitskauf!

Schöner großer Besitz, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsbauten, alles gemauert u. ziegelgedeckt, angrenzenden schönen großen Obstgarten, Acker, Wiesen, und Waldbung, zusammen circa 32 Joch Grundstücke samt Fahrnissen, 6 St. Rinder, 18 Schweine, 15 Weinfässer, 3 Wagen, 4 Pflüge, Heu, Stroh, Presse, verschiedene Lebensmittel etc. Der Besitz ist 1 Stunde von Marburg und 1/2 Stunde von d. Pfarrkirche und Reichstraße entfernt, in sehr schöner Lage, nicht gebirgig, wird wegen Abreise sofort um 24.000 K. verkauft. Alles Nähere bei **Franz Petelinz** in Ober-Pulsgau bei Pragerhor.

Birnen

gebürt, zu verkaufen bei **Vitus Murto**, Mellingerstraße 24. 4607

Zu verkaufen

in Wind-Geistritz 2 schöne tragbare Pinzhäuser, 1 Meierhof mit 12 Joch Wiese, 1 Einkehrstahlhaus mit circa 30 Joch Felder, trankheitshalber. Anzulegen bei **Franz Petelinz** in Ober-Pulsgau bei Pragerhor.

Sofort zu vermieten

trodene Werkstätte samt geschlossener Güte und offenem Lagerraum, sehr geeignet als Magazin, südliche Lage, in nächster Nähe des Hauptbahnhofes. Anzulegen. Verw. d. Bl. 3669

WER

eine 2919

Realität

oder was immer für ein Grundstück oder Geschäft verkaufen, veräußern oder kaufen will, Beteiligung sucht, wende sich an das erste und größte, seit 31 Jahren bestehende Fachblatt

Allgemeiner Verkehrs-Anzeiger

Wien I., Weiburggasse 26.

Reellste, schnellste Bedingungen. Nachweisbar größte Erfolge.

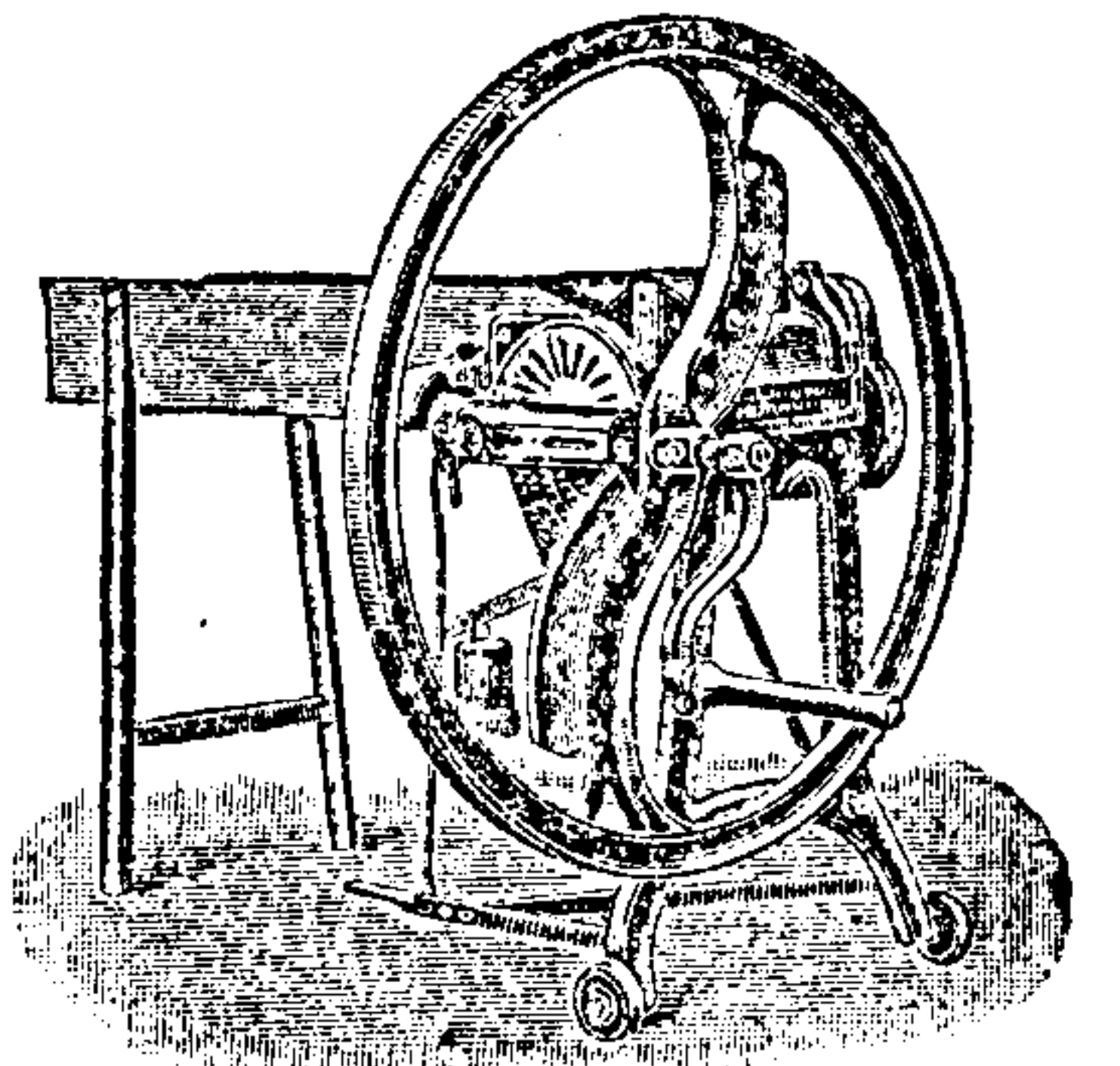
Die Landwirtschafts- und Weinbaumaschinenfabrik Jos. Dangel's Nachf. in Gleisdorf

(Steiermark).

empfehlte neueste Göpeln, Dreschmaschinen, Futter-schneidmaschinen, Schrotmühlen, Rübenschneller-Maisrebler, Jauchepumpen, Trieurs, Moosseggen, Pferde, heurechen, Handschlepp-rechen, Heuwender, Gras-u. Getreidemäher, neueste Gleisdorfer Steinwalzen-Obstmühlen mit verzinnten Vorbrechern, Hydraulische Pressen, Obst- und Weinpressen mit Original Oberdruck Differenzial-Hebelpressewerke, Patent „Duchseher“ (liefern größtes

Saftergebnis), welche nur bei mir allein erhältlich sind.

Englische Gusstahlmesser, Reserveteile. Maschinenverkauf auch auf Zeit und Garantie. Preiskatalog gratis und franko.

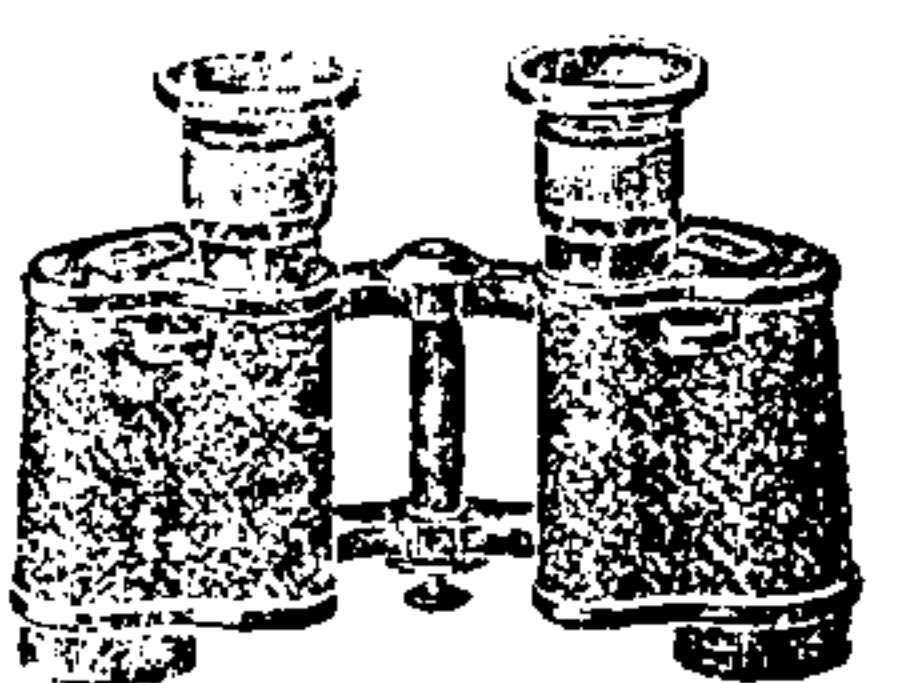


Kautschukstempel, Siegelstöcke Vordruck-Monogramme etc.

Jos. Trutschl

l. l. gerichtl. beid. Schätzmeister in Marburg, Burggasse

empfehlte seine Neuheiten in Juwelen, Gold und Silber und optischen Waren, wie Ringe, Brochen, Ohrringe, Brageletts, Tabatiere, Trieder, sechsache Vergrößerung 100 K. — Kaufe altes



Gold, Silber, Münzen, echte Perlen, sowie Edelsteine, antiken Schmud, Miniaturen, antike Fächer und Porzellan, sowie Altstädter jeder Art zu den besten Preisen.

Billige Bettfedern u. Daunen!



Ein Kilogr. graue, geschliffene K 2.—, halbweiße K 2.80, weiße K 4.—, prima daunenweiße K 6.—, hochprima Schleiß, beste Sorte K 8.—, Daunen grau K 6.—, weiße K 10.—, Brusttaunen K 12.— von 5 Kilogr. an franko.

Fertige Betten

aus dichtfädigem, roten, blauen, gelben oder weißen Zuleit (Ranking) eine Tuchent, Größe 180x116 cm samt zwei Kopfpolster, diese 80x58 cm, genügend gefüllt mit neuen grauen, gereinigten, füllkräftigen und dauerhaften Federn K 16.—, Halbdaunen K 20.—, Daunen K 24.—, Tuchent allein K 12.—, 14.—, 16.—, Kopfpolster K 3.—, 3.50. 4.—, Tuchente 180x140 cm groß, K 15.—, 18.—, 20.—, Kopfpolster 90x70 oder 80x80 cm K 4.50, 5.—, 5.50, Unterbetten aus Grabl, 180x116 cm, K 13.—, 15.— versendet gegen Nachnahme, Verpackung gratis von K 10.— an franko.

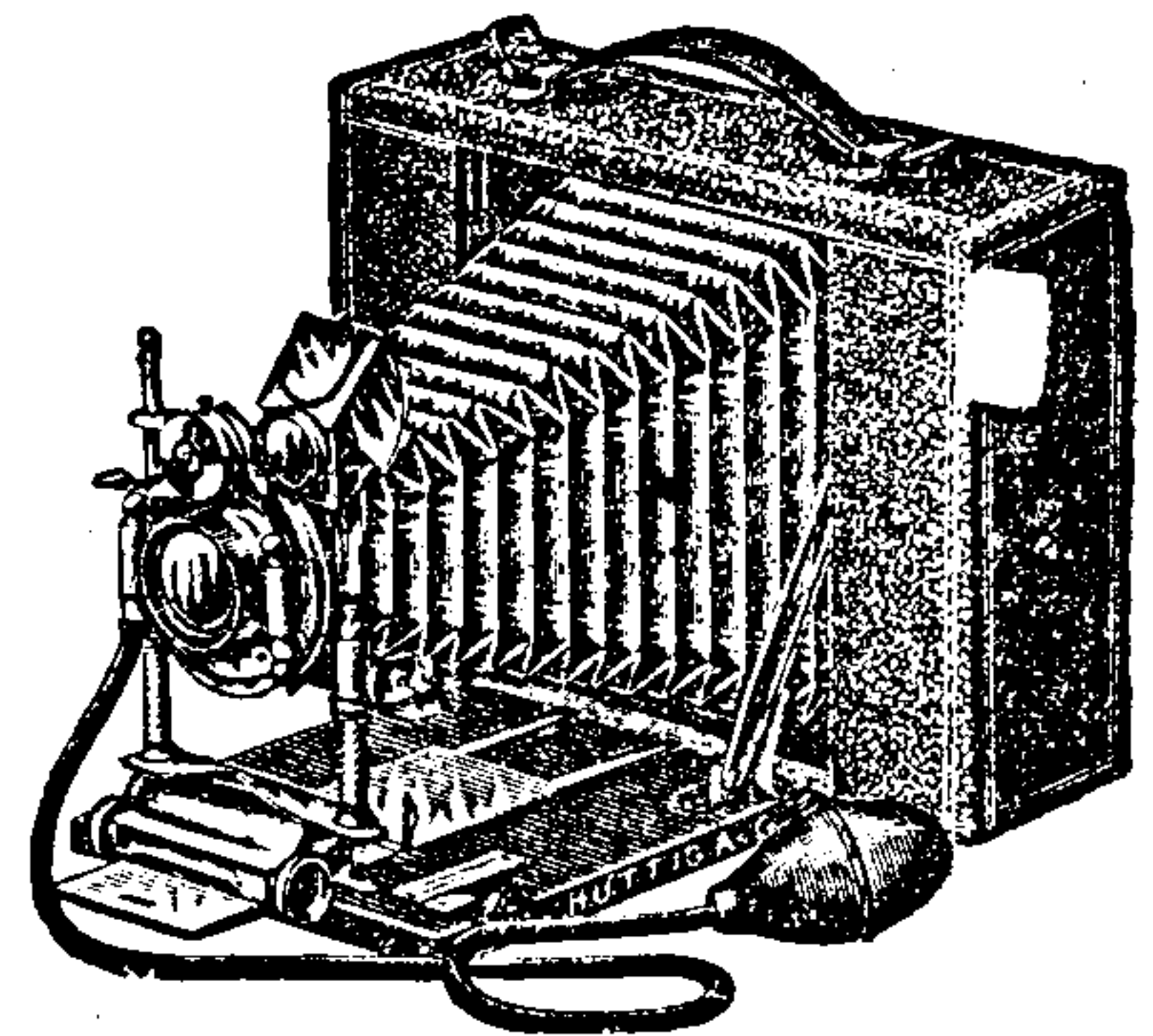
MAX BERGER in Deschenitz Nr. 563, Böhmerwald. Breislüste über Matratzen, Decken, Überzüge und allen anderen Bettwaren gratis und franko. Nichtkonvenientes tausche um oder gebe Geld zurück.

C. TH. MEYER

I. Spezial-Niederlage für Photographie-Manufaktur Marburg a.D.

Obero Herrengasse 39

Hüttig-, Ernemann- u. Kodak-Apparate, Goerz, Trieder, Binkel u. s. w., bei Referenzen auch Teilzahlungen. Kauf u. Umtausch Übernahme u. Ausfertigung aller Arbeiten. Gelegenheits- u. Hauptliste 30 Heller.



Violenen, Zithern etc.

sowie alle Gattungen Musikinstrumente und deren Bestandteile, Saiten etc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei 2944

Josef Höfer

Instrumentenmacher

(Schüler der Graslacher Musikfachschule)

Marburg a. D., Schulgasse 2.
Reichhaltiges Lager aller Musikalien

Violen-, Klavier-, Zither-Schulen und Übungen. Nieder-, Salonstücke, Opern, Operetten, Tänze, Potpourris, Märsche etc. für Klavier zwei- und vierhändig, für Violine, Zither, Gitarre und andere Instrumente. — Volkstänze: Breitkopf und Härtel, Litolff, Peters, Steingraber, Universal-Edition.

Billigste Zither-Alben.

Gegen Husten

und Heiserkeit nehme man

Dr. Sedlitzky's Gasteiner

Zirbelkiefer-Bonbons

zu haben in Paketen à 30 Heller bei:

Apotheke Friedrich Prull, Apotheke H. Savost, Szlepecz & Vincetitsch, Kaufmann.

Mechanische Strickerei

„zum Köniasadler“

Marburg, Herrengasse 7

übernimmt sämtliche Sorten Strümpfe und Socken zum Anstricken und Anwirken. Tadellose, fachmännische Ausführung. Reichhaltiges Lager in sämtlichen Moden-, Strick- und Wirkwaren-Artikel. 583

Einziges Spezialgeschäft in der Branche.

Kunststein-Fabrik und Baumaterialien-Handlung

C. Pickel, Marburg

Volksgartenstrasse 27 — Telephon 39

empfehlte sein reichsortiertes Lager von Zementrohren, Stiegenstufen, reinfarbigem Metallique-Platten, Futtertrögen, Brunnenabdeckungen, sowie alle sonstigen Zementwaren. Ferners: Stolzengrößen, Metallacherplatten, Gipsdielen und Spruntafeln. — Auch werden alle übrigen Zementarbeiten zu billigen Preisen zur Ausführung übernommen, wie Kanallösungen, Reservoirs, Beton-Böden, Fundamente, Gewölbe etc

Für Glückshafen!

Mieten per 1000 Stück R. 3.30, Nummern per 100 Stück R. — 80 erzeugt und hält stets großes Lager **Andreas Pläher**, Papier-, Schreib- und Schulrequisiten-Handlung, en gros und en detail, Marburg a. D., Herrengasse Nr. 3. Geeignete Glückshafenbesten der Papier- und Schreibwarenbranche in großer Auswahl zu billigsten Preisen. 4552

Die nützlichsten **Weihnachtsgeschenke**



SINGER
Nähmaschinen

Durch unsere Läden zu beziehen.

Marburg, Herrengasse 32

Die feinsten Teebäckereien und 4444

Früchtenbrot

empfiehlt

Johann Pelikan, Konditor

Herrengasse 25 und Burgplatz 2.

Wegen Überfüllung der Lagerbestände und Auflassung des Warenlagers im I. Stock

verkaufe ich eine große Anzahl von neuen und gebrauchten Nähmaschinen verschiedener Systeme, ferner:

Original John's Vordampf-Waschmaschinen, Dringmaschinen, Wäscherollen

und vieles einschlägige zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Moritz Dadiou, Mechaniker
Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22.

Eigenbauwein

in versiegelten Flaschen per Liter 56 S., Riesling 72 S. empfiehlt 4366

S. Fontana jun., Tegetthoffstraße 23.

Hübsch möbliertes **Zimmer** mit Verpflegung zu vermieten. Anzufragen Volksgartenstraße 6, 1. Stock. 4640

Unmöbliertes gassenseitiges **Zimmer** zu vermieten, dann 1 gebrauchtes Sopha und 1 offene Korbzweisch. würdig zu verkaufen. Bismarckstraße 19, parterre links. 4640

Hausdiener für größere Arbeiten verwendbar, findet Aufnahme bei Sim. Futter, Branntweinfabrik in Bettau. 4629

Schöner **Landauer** und ein Breal ist zu verkaufen. Nagelstraße 19, 1. Stock. 4457

Billig zu verkaufen 2 eiserne Öfen, 1 Geschäftsglasfaste, 1 Wunderlampe für Schaufenster, 1 zweiarmer Gasleuchter u. mehrere Aushängeschilder. **And. Pläher**, Papierhandlung, Marbg. Herrengasse 3. 4622

Bergmann's Carbol-Teer-schwefelseife Marke „Stechensperd“ v. Bergmann & Co., Zetschen a. G. hilft ebenso schnell wie sicher gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und ist zu 80 Heller per Stück vorrätig in den Drogerien **Max Wolfram und Karl Wolf** in Marburg.

Schönes großes **Gewölbe** sofort zu vermieten. Anfrage Schmidplatz 1. 4616

Schöne schwarze **Gartenerde** ist unentgeltlich zu haben. Ecke der Quer- und Blumengasse. 4456

Trauer- und Grabkränze mit Schleifen und Goldschweif, in jeder Preislage, konkurrenzlos in Ausführung und Billigkeit, bei **A. Kleinschuster, Marburg** Herrengasse 12. 3837

Älteres Fräulein wünscht zu alleinlebendem Herrn, zu mutterlosen Kindern oder als Stütze der Hausfrau unterzukommen. Gehet auch aufs Land. Briefe erbeten unter „**Älteres Fräulein**“ an die Verw. d. Bl. 4280

Billigste **Gelegenheitskäufe!!!** für Weihnachts- und Neujahrs-geschenke. Alle Arten Schmuck in Gold und Silber zu haben bei **M. Kilián**, Marburg, Schillerstraße Nr. 6, 1. Stock.

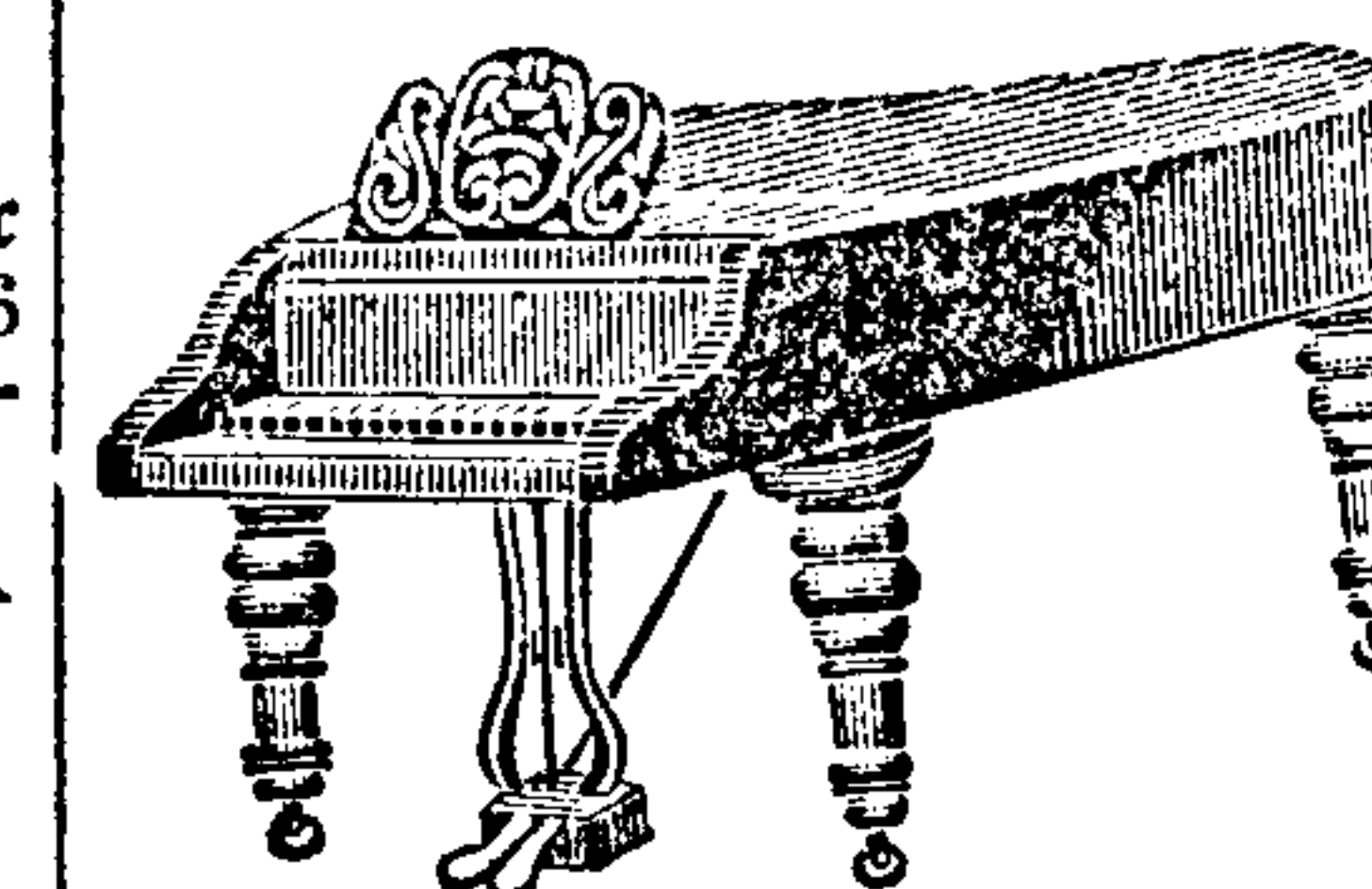
Ein heller verwendet stets **Dr. Oetker's** Backpulver, Vanillin-Zucker, Pudding-Pulver. 12 Heller. Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den besten Geschäften.

Reparateur empfiehlt sich den B. L. Herren u. Damen zum Ausbessern schadhafter Gummi- und Lederstühle sowie zur Anfertigung von Schuhen f. leidende Füße. **Marburg**, Rärntnerstraße 26, parterre. 4625

Schöner Stall für 2—3 Pferde ab 1. Jänner zu vermieten. Anzufragen Tegetthoffstraße 44 bei der Hausbesorgerin. 4612

Nett möbliert. Zimmer gassenseitig, mit separatem Eingang sogleich zu vermieten. Hauptplatz 2, 1. Stock. Auskunft Papiergeschäft, Domgasse 5. 4624

Clavier- und Harmonium-Niederlage u. Leihanstalt von **Isabella Hoynigg** Klavier- u. Zither-Lehrerin Marburg.



Schillerstraße 14, 1. St., Hofg. Große Auswahl in neuen Pianinos und Klavieren in schwarz, nuß matt und nuß poliert, von den Firmen **Roch & Korfelt, Böhl & Gethmann, Reinhold, Pawel und Petrof** zu Original-Fabrikpreisen 29

Gefertigte Firma sucht leistungsfähige **Schneitholzlieferanten** für sämtliche 4619 **Schneitholz**, was eine bessere Holzhandlung in Lärchen, Tanne und Fichte benötigt. **Ferd. Kucharitsch** Holzgeschäft, Friedau a. D.

Geld-Darlehen in jeder Höhe für jedermann zu 4 bis 6% gegen Schuldschein mit od. ohne Bürgen, tilgbar in monatlichen Raten von 1 bis 10 Jahre. **Darlehen auf Realit.** zu 3 1/2% auf 30—60 Jahre, höchste Belehnung. Größere Finanzierungen. Rasche und diskrete Abwicklung besorgt **Administration d. Börsencourier** Budapest, VIII, Josefing 33 Rückporto erwünscht. 431

Bäckerei welche vollkommen eingerichtet ist und günstige Ausfichten hat, ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Näheres beim Eigentümer **Franz Jonke**, Oplotnig. 4620

Tüchtige selbständige **Verkäuferin** mit langjähriger Praxis, für ein Filialgeschäft wird aufgenommen. Modistin bevorzugt. **M. Schram**. 4661

Maschinist mit beiden Prüfungen wird per sofort gesucht. Reflektiert wird nur auf tüchtige Kraft mit mehrjährigen Zeugnissen. Lohn nach Übereinkommen. Anfrage in Verw. d. B. 4611

Gaszugluster mit Schirm ist Abreise halber zu verkaufen. Zu sehen von 10 Uhr vormittag bis 6 Uhr abends. **Barfstraße 14**, hochparterre. 4628

Schönes **Geschäftshaus** an der Kreuzung zweier frequenter Reichstraßen mit Fleischhausgrötung und großen lichten Lokalitäten, für jedes Geschäft geeignet, Magazin, 2 Keller und 2 Eiskeller, sowie ein fast neues Musikwerk mit zwei Walzen, 16 schöne Stücke spielend, ist günstig zu verkaufen. Anfragen in der Verw. d. Bl. 4587

Bruch-Eier 3 Stück 20 Heller. **M. Simmler** Exporteur, Blumengasse. An Sonn- und Feiertagen in mein Bureau u. Magazin geschlossen.

Asphalt-Unternehmung C. Pickel

Telephon 39

Marburg, Volksgartenstrasse 27

Telephon 39

empfiehlt sich zur Übernahme von **Asphaltierungsarbeiten** mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien etc. etc. — Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. — **Trockenlegung feuchter Mauern.**

Gestatte mir die hochgeehrten Bewohner der Stadt und Umgebung auf meine vollständig neu hergerichteten Verkaufsräume und modernste Inneneinrichtung derselben aufmerksam zu machen und zur Besichtigung meines reichhaltigen Lagers von praktischen

WEIHNACHTSGABEN!

höflichst einzuladen. Empfehle ganz besonders

Briefkassetten, feinst
Elfenbeinpapier, 50/50
Briefe und Dupl.-Kuberte
R. 1.—.

Briefkassetten, fein
Leinenpost, weiß und
färbig, mod. Damen- u.
Herrenformat v. R. 1-20
aufw.

Modernstes **Übersee-**
post in allen Mode-
farben, undurchsichtige
Kuberte, Damen- und
Herrenformat v. R. 1-50
aufw.

Ausstattungskassetten,
fein Elfenbeinpapier, mo-
derne Formate von R. 2—
aufw.

Ausstattungskassetten,
gemischten Inhaltes, Briefe
und Karten, Elfenbein-,
Übersee- und Leinenpost,
weiß und färbig v. R. 4—
aufw.

Billets de Corre-
spondence, weiß und
färbig, mit einfachen u.
Doppeltarten v. 60 S.
aufw.

➔ Grösste Auswahl in Weihnachts- und Neujahrs-Postkarten. ➔

Photographie-Album in
Plüsch-, Kunstleder-, Samt-
und Leder-Einband, Groß-
format v. R. 4— aufwärts.

Postkarten-Albums in
verschiedenen Größen und
modernen Ausführungen v.
R. 2— aufw.

Briefmarken-Albums mit
reichem Inhalt von R. — 60
bis 30—.

Poesiebücher in Leinen,
Plüsch und Leder v. R. 1—
bis R. 10—.

Feinste Notizbücher in Leinen,
Chagrin, Saffian und Kroko-
dille in allen Größen zu
billigsten Preisen.

Marburger Schreibkalender, bestes Haus- und Familienhandbuch, sowie alle gangbaren Kalender. Unterlagskalender von Engel und Hirsch, Tagesblock-, Wochenblock- und Dekorations-Blockkalender, Prachtvolle Portemonnaies, Notiz- und Briefaschen-Kalender, praktische Schreibunterlagen, Mal- und Bilderbücher, Bilderbogen, Theaterbogen, Modellierbogen, Zeppelin- und andere Luftschiffe, Lampenschirme, Krippen, Malbogen und Laubsäge-Vorlagen. Schreibzeuge in Glas, Holz, Gußeisen und feinstem Nickel, prachtvolle Neuheiten. Crayons in Hartgummi, Zelluloid, Metall, Silber und Gold. „Pentala“ bester Taschens Stift, in Hartgummi und Silber, größte Auswahl. Buntbleistift „Da hängt er“ in mehreren Ausführungen nebst vielen anderen Gegenständen empfiehlt zu allerbilligsten Preisen

And. Platzer, Marburg, Herrengasse 3, Papier-, Schreib- u. Schulrequisitenhandlung.

Rundmachung.

An die

P. U. Mitglieder des Handelsgremiums.

Laut Verordnung der k. k. Statthalterei vom 29. Oktober 1905 betreffend die Sonntagsruhe machen wir dieselben darauf aufmerksam, daß der Verkauf von Waren resp. das Offenhalten der Geschäftsfotolitäten am **Sonntag den 19. Dezember 1909** von 7 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags gestattet ist.

Handelsgremium Marburg.

Der Vorstand: **Karl Wolf.**

Rossitzer Schmiedekohle

ausgiebigste und beste Kohle der Welt

billigste Feuerung für jeden Schlosser und Schmied, bei Abnahme von 1000 kg auf einmal bedeutend billiger, empfiehlt die Niederlage und Alleinverkauf für Marburg und Umgebung

Hans Andraschitz

Eisen- und Metallwarenhandlung

Schmidplatz 4. Marburg. Schmidplatz 4.

Ein jeder Versuch sichert mir dauernden Bezug.

Garantiert echt

Tee-Glimowik!

vorjähriger Windischbühler, vortrefflich gut, offeriert per Liter R. 1.60
M. Kofler, Draugasse 3, woselbst auch sämtliche

Spezereivaren nur in
erstklassiger Qualität

und zu billigsten Preisen zu haben
sind. 4649

Allwöchentlich langen frische Wein-
sendungen direkt aus dem Kaiser-
Weingebiete ein, in den bereits be-
kannten Preislagen.

Garantiert echt 4647

Schleuderhonig

aus dem Bettauer Felde empfiehlt
per Kilo R. 1.60 Spezereivaren-
handlung **M. Kofler**, Draugasse 3.

Möbl. Zimmer

sofort zu vermieten. Schiller-
straße 24, 1. Stock. 4567

Jul. Schrader's Likörpatronen

gesetzl. geschützt.

Zur Selbstbereitung

hochfeinster Dessert- und Tafel-Liköre, Bitters
und Schnäpse in ca. 100 Sorten erhältlich. Preis per Patrone
je für 2½ Liter reichend 80—140 Heller.

Hugo Schrader, vorm. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

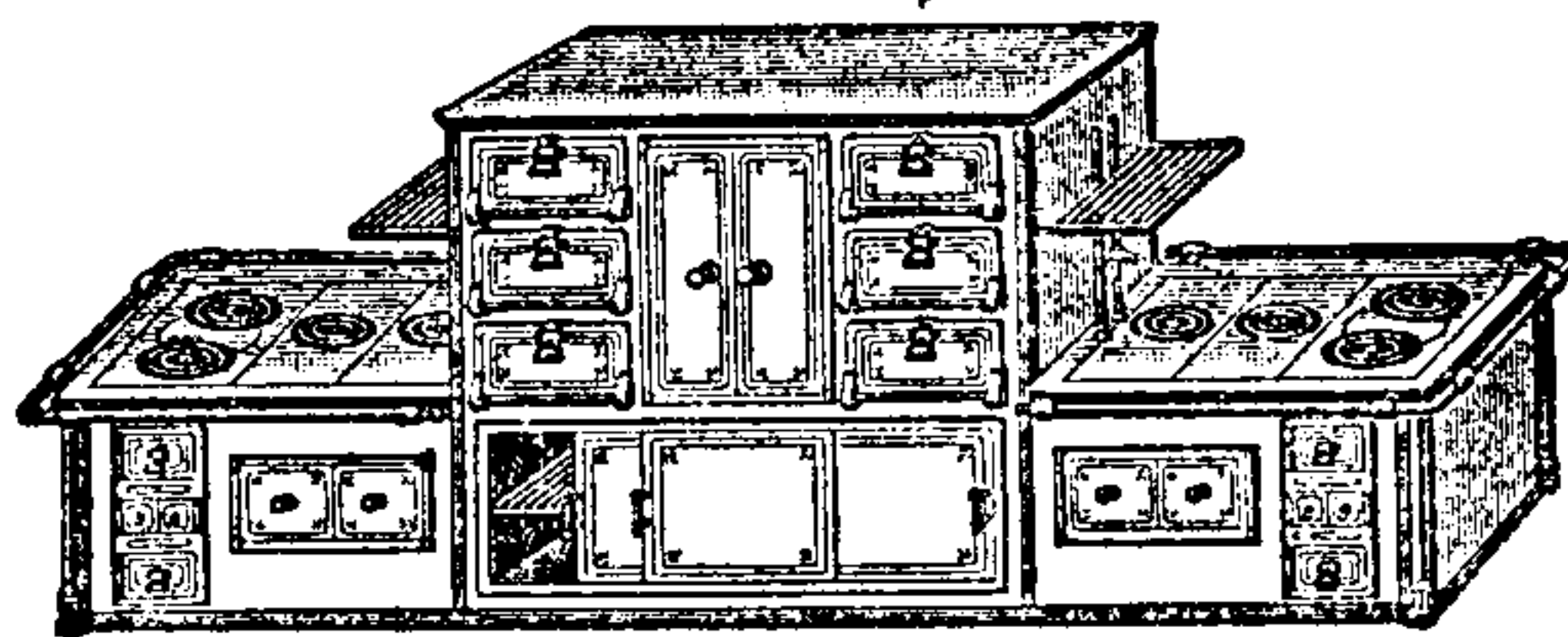
Broschüre mit Attesten durch mein General-Depot für Österreich-Ungarn:

Wihl. Maager, Wien III 3 am Heumarkt 3.

Niederlage in Marburg bei **Karl Wolf**, Drogerie.

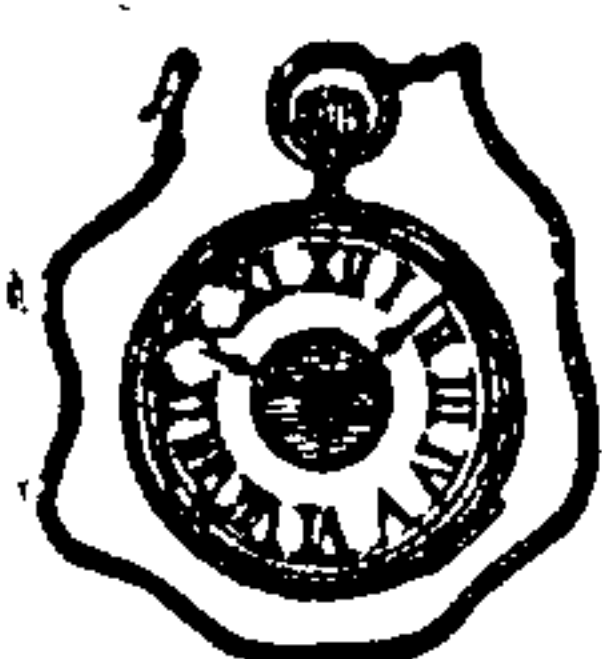
Herdfabrik H. Koloseus

Wels, Oberösterreich.



In Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen,
Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restau-
rationen etc. Dampföfenanlagen, Gaskocher und Gasherde. Zu
beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand.
Man verlange „Original-Koloseus-Herde“ und weise minder-
wertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.

Grösste Auswahl! — Billigste Preise!
Praktische
Weihnachts-
Geschenke
für Herren
Elegante Krawatten
Weisse und farbige Hemden
Vorzugliche Holenträger
Mündengräter Schuhe
Russ. Galoschen und Schneeschuhe
Feine Taschentücher
Modernste Krägen und Manchetten
Wollhemden, Socken und Strümpfen
Rodel-Jacken, Fäuflinge und
Mützen
Getrickte und Mode-Weiten
Wetterkrägen
Glacé- und Woll-Handschuhe
Regenmäntel
Loden- und Leder-Gamaischen
Nachthemden und Beinkleider
Getrickte und seidene Kragendekorationen
Gustav Pircan.



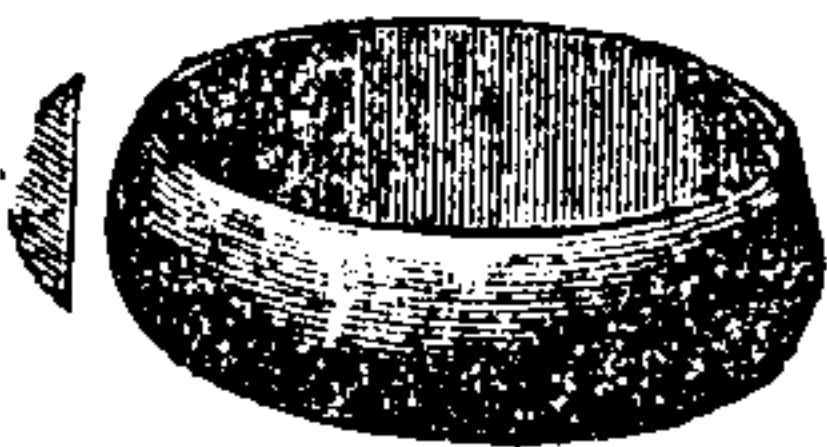
Weihnachts-Geschenke!

Vinzenz Seiler

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter in Marburg a. D.
Herrengasse 19

erlaubt sich einem P. T. Publikum sein reichhaltiges Lager von

**Neuheiten in Juwelen, Gold- und
:: Silberwaren, Chinasilberwaren ::**



4526

Herren- und Damen-Uhren in Gold und Silber
einer geneigten Beachtung bestens zu empfehlen.

Neuarbeiten, Reparaturen u. Gravierungen

werden in eigener Werkstatt schnell und bestens ausgeführt.

— Auswahlendungen auf Wunsch werden prompt und solid effektiert. —

Große Weihnachtsausstellung

== Sämtliche Galanterie- und Spielwaren zu halben Preisen ==

Christbaumschmuck. Puppenklinik.

Nur Burggasse 4.

4609

Atelier „MAKART“

(Burggasse, beim Theater)

technisch vollendet eingerichtetes Atelier
für moderne und bildmässige Photographie
nimmt bis **22. Dezember 1909** für den
heiligen Abend Bestellungen entgegen. Für

Weihnachten

empfehle künstlerische Porträts in bild-
mässiger Ausführung und bei Wahrung der
vollen Individualität der Portraitierten. Für

Vergrößerungen

werden diverse Aufnahmen kostenlos ange-
fertigt und stehen speziell für jene Art eine
grosse Auswahl von Ausdrucksmitteln zur

Verfügung.

Damen-

Blusen, Schößen, Unterröcke,
Schürzen, Krägen und Wäsche,
gute Hausarbeit, bekannt billig.

M. Wessiak, Domgasse 2.

Beste und billigste Bezugsquelle für böhmische
Bettfedern, Daunen und fertige Betten!



Graue 1 kg R. 2.— bis 2.40, halb-
weiße R. 2.80, weiße, geschliffene R. 4.—
bis R. 6.40, schneeweiße, sehr flaumige
R. 8.—, 9.40, grauer Flaum R. 6.—,
7.—, 8.—, weißer, feinstes Flaum
R. 10.—, 12.—, 14.—.

Fertige Betten aus gutem fär-
bigem Manting gefüllt mit grauem sehr
dauerhaften flaumigen Bettfedern R. 16.—
Halbdaunen R. 20.—, Daunen R. 24.—,
28.—, einzelne Polster und Luchente.

sowie Unterbetten, Matratzen, Strohsäcke, Leintücher, Steppdecken billigt.
Der Versand erfolgt per Nachnahme von 5 kg aufwärts franko. Wir
garantieren für tadellose Ware und nehmen Nichtpassendes franko retour.

Preisblatt gratis und franko.

Westböhmischer Bettfedern-Versand Janowik & Comp.
Tlucna Nr. 125 bei Pilsen.

Das beste und billigste Hausmittel sind



1 Schachtel 20 S., 6 Schachteln 1 R.

Zu haben in Marburg bei Apoth. W. König, zu „Mariabühl“,
Apoth. Friedr. Brull „zum f. t. Adler“, Apoth. Ed. Taboraky „zum
Möhren“. Ferner bei den Kaufleuten Josef Kauer, L. S. Koroschek, Ant.
Koser, R. Bachners Nachf. 4315

Dalmatinische Weinhandlung

In keiner Familie darf im Winter ein Glas guten
Weines fehlen. Frost, Verkühlungen und Blutarmlut werden
durch einen guten, echten dalmatinischen Wein beseitigt.

Drei Jahre alter, echter dalmatinischer Wein zum Tee
und Glühwein vorzüglich verwendbar.

— Nachweisbare Verfälschung wird mit 1000 R. belohnt. —
Ausschließlicher Verkauf bei: 4572

Witwe Franz Cvitanic
Marburg a. D., Burggasse Nr. 20.

AMERIKA

Wer sich für AMERIKA interessiert
erhält auf Wunsch eine

Beschreibung der verschiedenen Staaten
gratis und franko zugesandt von

F. Missler, Bremen, Bahnhofstr. 30

Auch kostenfreie Auskunft über
beste Beförderung nach Amerika.

Die Kaiser-Schiffe

Kaiser Wilhelm II.	215 Meter lang
Kronprinzessin Cecilie	215 Meter lang
Kronprinz Wilhelm	202 Meter lang
Kaiser Wilhelm der Große	198 Meter lang

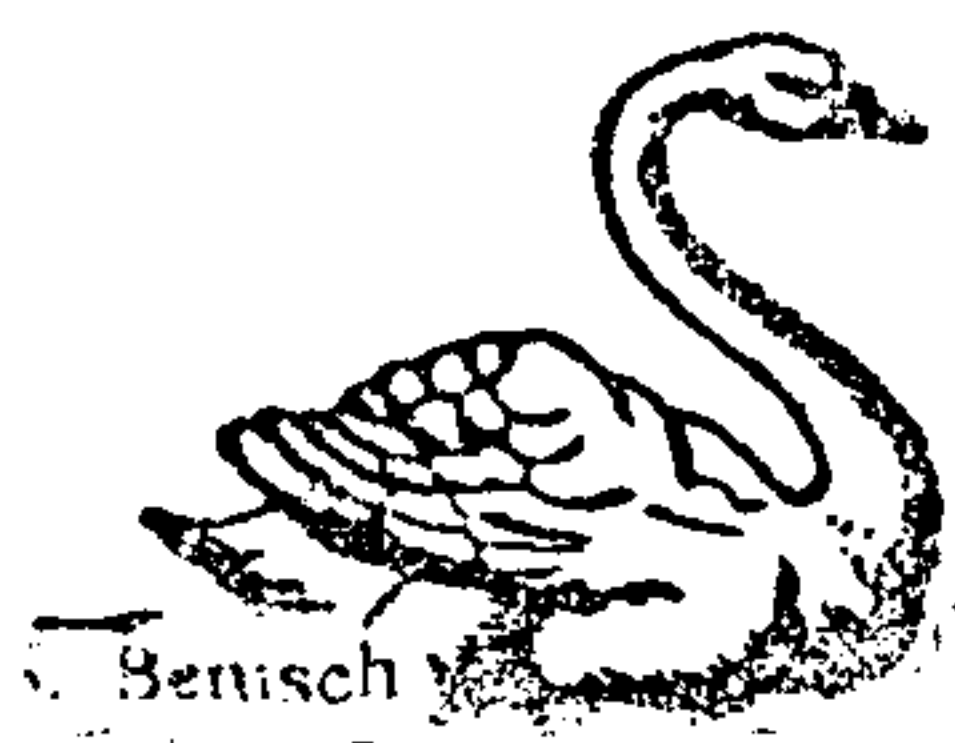
fahren in 6-7 Tagen von Bremen bis New-York
Abfahrt Dienstage.

Die Kaiserschiffe fahren nur von Bremen, wer also mit Kaiser-
schiff reisen will, kann frei ohne Hindernisse reisen, niemand hat
das Recht dies zu verbieten. Jeder hat seinen freien Willen, für
sein Geld zu fahren, wohin er will.

F. Missler, Bremen, Bahnstrasse 30.

Passagier-Beförderung von Bremen nach Amerika, Australien, Afrika.
Billigste Preise. Gute Verpflegung.

Beste böhmische Bezugsquelle BILLIGE BETTFEDERN!



1 kg graue, gute, geschl. 2 K, bessere 2 K 40 h, pr. halbweiße 2 K 80 h, weiße 4 K, weiße, flaumige 5 K 10 h, 1 kg hochfeine, schneeweiße, geschliffene 6 K 40 h, 8 K, 1 kg Daunen (Flaum), graue 6 K, 7 K, weiße, feine 10 K, allerfeinster Brustflaum 12 K. Bei Abnahme von 5 kg franko.

Fertige Betten aus dichtfädigem roten, blauen, weißen oder gelben Ranting, 1 Tuchent, 180 cm lang, 116 cm breit, mit samt 2 Kopfkissen, jeder 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern 16 K, Halbdaunen 20 K, Daunen 24 K, einzelne Tucheute 10 K, 12 K, 14 K, 16 K, Kopfkissen 3 K, 3 K 50 h, 4 K. Tucheute 180 cm lang, 140 cm breit, 14 K 70, 17 K 80, 21 K, Kopfkissen 90 cm lang, 70 cm breit, 4 K 50, 5 K 20, 5 K 70, Untertucheute, Kinderbetten, Überzüge, Decken und Matratzen zu billigsten Preisen. Versand gegen Nachnahme von 12 K an franko. Umtausch oder Rücknahme franko gestattet. Für Nichtpassendes Geld retour. **E. Benisch in Veldenitz Nr. 769, Böhmerwald.** — Preisliste gratis und franko. 3099

Gegründet 1862 Telephone 584

RUDOLF GEBURTH, WIEN

K. UND K. HOF-MASCHINIST
VII. Kaiserstrasse 71, Ecke der Burggasse

Größtes und reichhaltigstes Lager von allen Gattungen besonders feinst in allen Farben, feuere-mailierte Öfen mit Nickelmontage

HEIZÖFEN

Regulier-Füllöfen von 15 Kronen aufwärts
Dauerbrandöfen für Steinkohlenheizung
SPAR-, KOCH- u. MASCHINEN-HERDE
In allen Größen

EISENKACHEL-ÖFEN
für zwei und drei Zimmerheizungen
Gasöfen und Gaskamine
Kataloge gratis und franko

Für Weihnachten

Sehr schöne
:: Christbaumbehänge ::

1 Karton, 70 Stück, R. 1-10.

Schöne Feigenbirnen

„ Rosinen, gepulvt

„ Zibeben

„ Mandeln

„ Maracini

„ Zitronat

„ Pignole

„ Haselnüsse

„ böhmische Pflaumen

Bacpolver

Vanilinpulver

echtes Bauerurindschmalz

Ceresbutter

Honig

Tee und Rum

alles in frischer und bester Qualität
empfiehlt

Hans Sirk, Hauptplatz

Vogelfutter

beste Mischung für Karnarien.

Sonnenblumen, weiß

Kürbiskerne

Zirbelnüsse

Osa sepia

Hirse, weiß

Goldfischfutter

Sanitas für fränke Vögel

Montamin Cibisquit

Universalfutter für Stare, Lerchen,

Wachteln, Nachtigallen u. Sprosser

empfiehlt

Hans Sirk, Hauptplatz.

Steirische Mostbirnbäume

hat abzugeben die Graf Werau'sche Gutsverwaltung in
Feistritz ob Marburg an der Kärntnerbahn. 4374

Frauen und Mädchen

werden auf die von sämtlichen frauen-
ärztl. Professoren der k. k. Universi-
tät Wien sowie Prag und Berlin
geprüfte und bestens empfohlene

„LUNA“

(patentiert) aufmerksam gemacht,
welche die von den P. T. Herren
Ärzten verlangten auswechsel-
und verschiebbaren, hygienischen Watte-
kissen in Anwendung bringt. Das
P. T. Publikum wird vor allen minder-
wertigen Nachahmungen gewarnt.
Kostenlose Prospekte durch das

„LUNA“

Hauptdepot Wien, IX., Pramer-
gasse Nr. 3. — Sidonie Drucker,
Patent-Inhaberin.

Verkaufsstellen in Marburg: **Frau
Podgorscheff**, Bandagist, Burg-
gasse, **Edwig Ulrich**, Max
Wolfram, Drogerie.

Epilepsi

Wer an Fallsucht, Krämpfen u. and.
nervösen Zuständen leidet, verlange
Prospekte darüber. Erhältlich gratis
u. franko durch die priv. Schwanen-
Apotheke, Frankfurt a. M. 2429

Nachweisbar amtlich eingeholte

ADRESSEN

aller Verufe und Länder mit Porto-
garantie im Internat. Adressen-
bureau **Josef Rosenzweig und
Söhne**, Wien, I., Baderstr. 3.
Tel. 16881, Budapest V., Rado-
utza 20. Prospekte franko. 3342

Zu vermieten

ab 1. Jänner 1910 schöne große
trockene Werkstätte samt Kassei,
südliche Lage, großer Hof, für jedes
Geschäft geeignet, kann auf Wunsch
auch umgeändert werden, in der
Nähe des Hauptbahnhofes. Anfrage
Reisergasse 23. 3649

8700 Damenhemden

von einer Konkurs-Liquidation. Die-
selben sind aus dem feinsten Chiffon
mit Schweizer Stickerei und Jour
und werden das Stück um R. 1.35
per Nachnahme versendet.

Ferner

790 Bettüberzüge

aus der feinsten Weben in Säumchen
genäht, alle Größen in der solidesten
Ausführung, die ganze Garnitur,
bestehend aus 2 Tucheuten, 6 Polstern,
um R. 14.30.

Offaktions-Warenhaus

Emanuel Rotholz

Wien, VII., Neustiftgasse 77.

Aufträge müssen bis längstens
Mittwoch in Wien sein.

Korrespondenz in allen Sprachen!

Ein Paar ganz neue vernickelte

Damen-

„Eisschuhe“

sind billig zu verkaufen. Anzusfrag.
in der W. d. W. 4679

GELD!

für alle Stände! Rasch! Diskret!
Reell! Von 400 R. aufwärts 4 R.
Monatsrate, zu 5 %, jeden Betrag
ohne Bormerk, ohne Polizze (auch
Damen) mit und ohne Bürgen.
Hypothekar-Darlehen zu 3 1/2 %.
Philipp Feld, Bank- und Börsen-
Bureau, Budapest VIII., Rákóczi-
ut. 71. 4576

Ganz gewaltig

sind die Zitronensaftur-
Erfolge. Broschüre gratis.
2 Literflaschen Mk. 6.50
franko per Nachnahme.

Kur-Zitronensaft-Presserei
Coffeabaude - Dresden.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wiener Versicherungs- Gesellschaft in Wien.

Die Gesellschaft übernimmt Ver-
sicherungen gegen **Feuersgefahr**
für Fabriken und gewerblichen An-
lagen aller Art, ferner für Gebäude,
Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand,
Fechung u., leistet überdies Ver-
sicherungen gegen **Einbruch-
diebstahl, Brand von Spiegel-
scheiben, gesetliche Gastpflicht**
und **Unfall** nebst **Valoretrans-
port**.

Hauptagentchaft für Marburg a. D. und Umgebung bei
Herrn **Karl Krzizek**, Burggasse Nr. 8.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wiener Lebens- und Renten- Versicherungs- Anstalt Wien, IX.

Maria Theresienstrasse Nr. 5.

Alle Arten d. **Lebensversicherung**
bei vorteilhaftesten Konditionen mit
**garantierter 40%iger Divi-
dende. Ab- und Erlebensver-
sicherung** mit **garantierter fallen-
der Prämie. Rentenversicherung.**
**Heiratsgut- u. Militärdienst-
versicherung** mit **Prämienbetei-
lung** beim Tode des Versorgers
ohne ärztliche Untersuchung.



Schmierseife in Holzschachtel zu 300 und 500 Gramm,
Glycerinseife gepreßt, nach Duz. u. ungepreßt nach Gewicht pr. Ro. R. 1.60
Waschkerseife glatt und gepreßt, Marke „Gemse“, 2 Stück 1 Kilo Ur-
sprungsgewicht 68 h.
Waschkerseife Marke „Wäscherin“ 2 St. trocken Ursprungsgewicht 1 Ro.
60 h., bei 10 Stück 1 Stück Aufgabe,
Toiletteseife aus den ersten Toiletteseifenfabriken, per Stück von 2 1/2
bis 2 R.

Kristallfoda, Persoda in 5 Ro. Paket per Kilo 12 h.
Engl. calc. Soda von 5 Kilo aufwärts 24 h.
Waschlauge 5%, per Liter 8 h. Ablauge 20%, per Kilo 30 h.
Rasierseife farb- und geruchlos per Stück 20 h., 8 Stück R. 1.40,
Reine weiße Seife per Stück 20 h. für Seide,
Stearinkerzen 1., 2. und 3. Qualität in Paketen, wie lose nach Kilo
ausgewogen billigt bei 3385

KARL BROS

Waschseifen eigener Erzeugung und Lager von Toiletteseifen
und Stearinkerzen

Marburg, Hauptplatz 18.

Schutzmarke: „Anker“

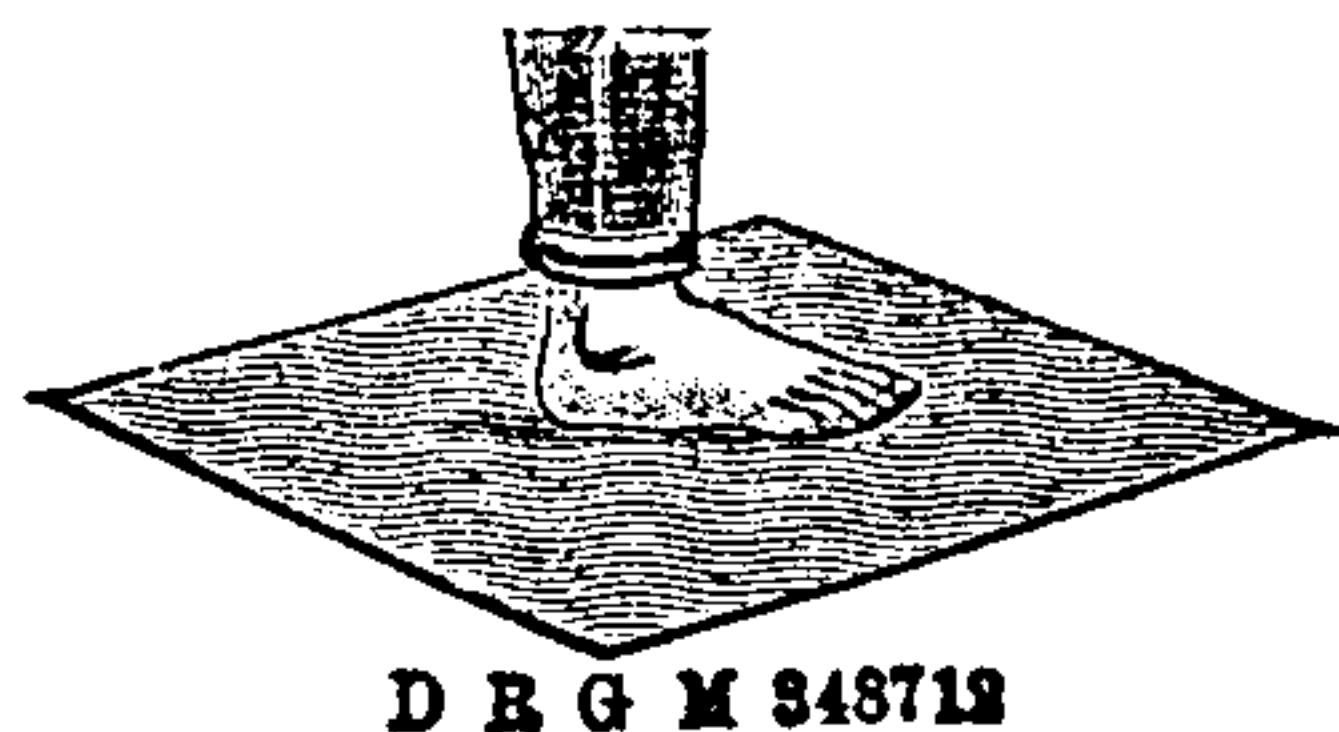
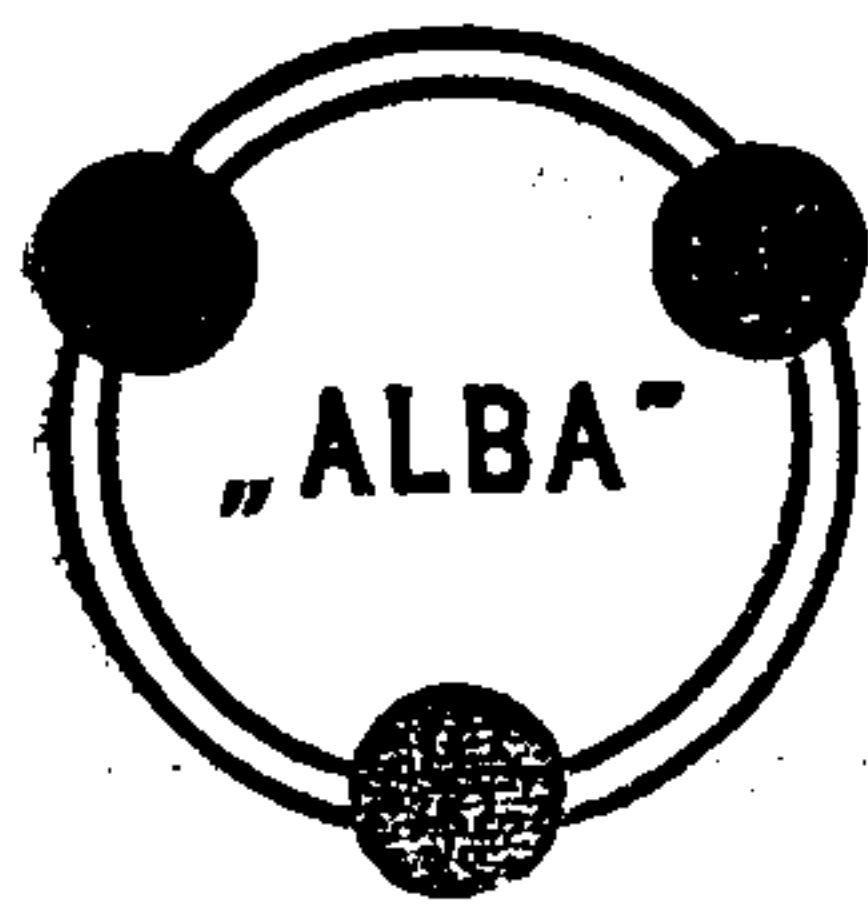
Liniment. Capsici comp.,

Erfab für

Anker-Bain-Expeller

ist als vorzüglichste, schmerzstillende und ableitende
Streichung bei Erkältungen usw. allgemein anerkannt;
zum Preise von 80 h., R. 1.40 und 2 R. vorrätig in den
meisten Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten
Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln
mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher,
das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“
in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.



D R G M 348712

„Alba“-Socken und -Strümpfe

Medizinisch imprägniert! Zur Heilung von Schweißfüßen!
Einzig dastehende Erfindung!

Jedem der an Schweißfüße leidet, ist zu empfehlen, einen Versuch mit dem Gebrauch der „Alba“-Socken u. -Strümpfe zu machen u. sich von der günstigen Beeinflussung der Schweißfüße zu überzeugen.

Alleinverkauf:

GUSTAV PIRCHAN.

„Wir freuen uns, dass es da ist.“



Schutz gegen Nässe und Erkältung

bieten nur die Strom Slipper und Schneeschuhe von der **Boston Rubber Shoe Co. in Boston**; sie haben die beste Form, sind leicht und elegant. Achten Sie auf die Firma, welche auf der Sohle eines jeden Schuhs ersichtlich ist, weil viel minderwertige Ware auf den Markt kommt.

Sie haben in Wien und in den größeren Provinzkästen in jedem besseren Schuhwaren-, Gummiwaren-, Herren- und Damenmodewarengeschäft.

Wiederverkäufer erhalten Auskünfte bei unserem Generalvertreter für Österreich-Ungarn:

Wellisch, Frankl & Co.,
Wien, I. Fleischmarkt 12-14.

Marburg: **Gustav Pirchan, S. J. Turab.**

220 Duzend Leintücher ohne Naht

garantiert Leinen, aus den edelsten Leinengarnen verfertigt, werden in nachstehenden Größen abgegeben:

150 cm breit, 200 cm lang, per Stück R. 2-20

150 225 R. 2-50

Dieselben Größen in „hochprima“ Qualität um 40 Heller per Stück teurer.

Mindestabnahme per Sorte und Größe 6 Stück gegen Nachnahme. 1200

Meter feinste, gebleichte, fehlerfreie 4212

Rumburger Leinenreste (Wäscheleinwand)

Restenlänge 4-20 Meter für feinste Leib- und Bettwäsche verwendbar, sind um 50 Heller per Meter abzugeben. Ausgewählte von 15-20 Met. lange Reste à 55 Heller Mindestabnahme 40-50 Meter per Nachnahme.

Für Nichtpassendes sofort Geld retour, daher kein Risiko.

Leinenweberei Karl Kohn, Nachod, Böhmen.

Per April oder Mai wird schöne sonnseitige 4671

Wohnung

mit 3-4 Zimmer, in ruhiger Lage zu mieten gesucht. Zuschriften erbet. unter „Söherer Beamter 20“ an die die Verw. d. B.

Marburger Holzindustrie

Kärntnerstraße 46

ist stets Kassakäufer für Hölzer aller Art und leistet Lohnschnitt gegen höchstmögliche Holzabnutzung. Liefert zugeschnittene Kistenteile und alle Arten harten und weichen Schnitmateriale.

Zum Anstricken

werden Socken und Strümpfe sowie alle Stridarbeiten übernommen und auf das beste, billigste u. schnellste effizient. Mechanische Striderei, Tegetthofstraße 24. 2552

Eine gut erhaltene

Wäschgerolle

ist wegen Übersiedlung billig zu verkaufen. Anzufragen Mozartstraße Nr. 72. 4687

Verkauft

wird eine vollkommen neue Seemöbengarnitur, bestehend aus Puff und Krage, geeignet f. junge Mädchen, ferner fast neue Damenwinterhüte. Zu erfragen Domgasse 1. 1. Etod, Tür 1. 4677

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt. **Moll's Seidlitz-Pulver** sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungsthätigkeit steigenden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei **Stuhlverstopfung**, allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. **Preis der Original-Schachtel K. 2-—** Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe verschlossen ist. **Moll's Franzbranntwein und Salz** ist ein namentlich als **schmerzstillende Einreibung** bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung. **Preis der plombierten Originalflasche K 1-80**



MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur **rationellen Hautpflege** für Kinder und Erwachsene.

Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1-80
Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

31 Haupt-Versand bei Apotheker **A. Moll**, k. u. k. Hoflieferant, **Wien**, I. Tuchlauben 9

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich **A. Moll's** Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit **A. MOLL'S** Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depots Marburg: Ad. Weigert, Friedr. Prull, Apotheker. J. Adenb. A. Schiller Erben, Apoth., Knittelteich: M. Zaversky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apotheke. Reifnigg: Rud. Tommasi.

Der Spar- und Darlehenskassen-Verein

registrierte Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft m. b. H. für die Stadt und den politischen Bezirk Marburg
Kassastelle: Färbergasse Nr. 1.

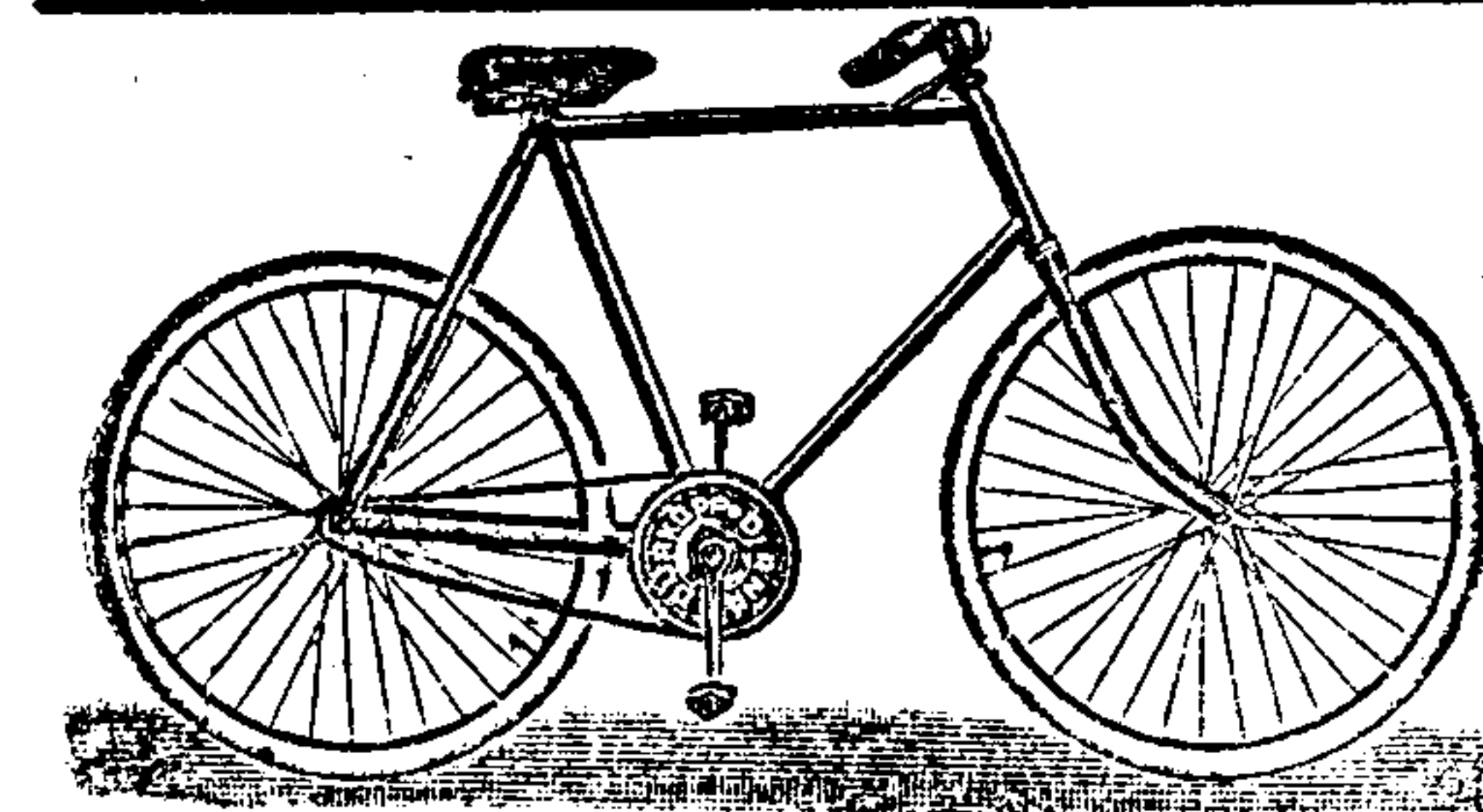
verzinst Einlagen zu 4 1/2 %

von jedem 1. und 15. eines Monats ab und gewährt Darlehen an Mitglieder in Form von

- a) Personalkredit
- b) Wechselkredit
- c) Warenkredit
- d) in laufender Rechnung
- e) Belehnung von Buchforderungen

übernimmt auch das Inkasso von Kundenrechnungen ohne Spesen. Amtstage an jedem Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr vormittags.

Der Vorstand.



Nähmaschinen-, Schreibmaschinen-, Fahrräder- und Motorrad-Lager

Moriz Dadieu, Mechaniker, Marburg a. D.

Viktringhofgasse 22, Hauptniederlage I. Stock.

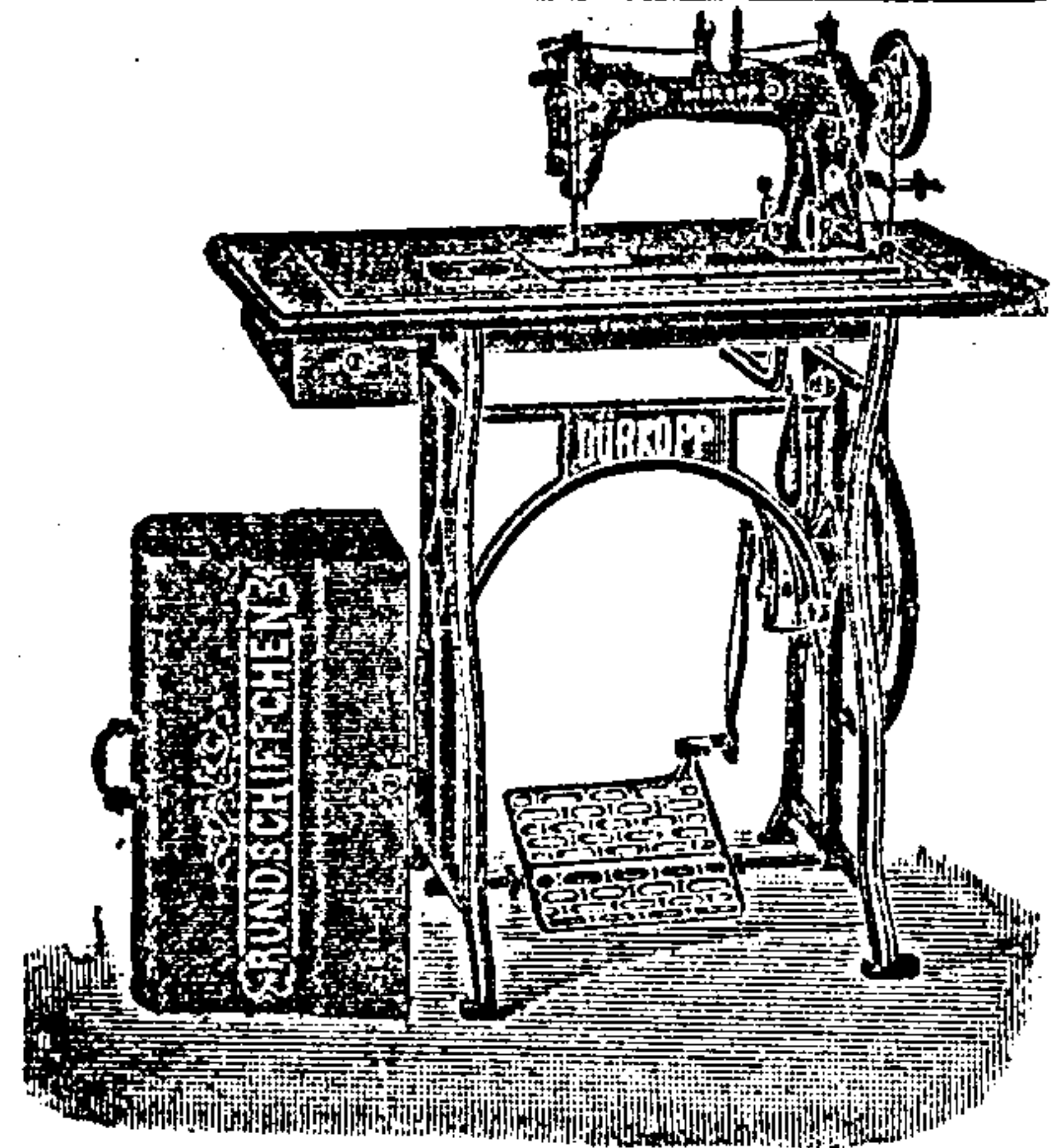
Grösste und bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb.

Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung und Vermessung mit Dynamobetrieb

Reichhaltigstes Lager aller Ersatz-, Zubehör- und Ausrüstungsgegenstände für Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Vervielfältigungsapparate, Fahrräder, Motorräder- und Automobile.

Solideste Bedienung.

Billige Preise.



Trauerwaren

Hüte, Schösse, Jacketts, Paletots,
Blusen und Unterröcke in grösster
Auswahl bei

Johann Holliček, Marburg
Postgasse 1, Herrengasse 24.

Klavierunterricht

(Harmonielehre und Musikgeschichte) erteilt **Frl. S. Grögl**,
staatlich mit Auszeichnung approbiert. 4641

Marburg, Domgasse 2.

Rundmachung.

In Gemäßheit des § 30 der Wehrvorschriften, 1. Teil,
wird bekanntgegeben, daß das Verzeichnis über die zur Stadt
Marburg zuständigen, im Jahre 1910 zur Stellung Berufenen
in der Zeit vom 19. bis 27. Dezember 1909 in der Amts-
kanzlei, Domplatz 5, 1. Stock zur Einsicht aufliegt und daß
jedermann, der

- eine Auslassung oder unrichtige Eintragung wahr-
nimmt oder
- gegen Ansuchen um die Bewilligung zur Stellung
außerhalb des zuständigen Stellungsbezirkes oder um
eine Begünstigung in der Erfüllung der Dienstpflicht
Einwendungen erheben will, aufgefordert wird, hier-
über die Anzeige zu erstatten. 4651

Stadtrat Marburg, am 9. Dezember 1909.

Der Bürgermeister: **Dr. Schmiderer.**

Rundmachung.

Die Stadtgemeinde Marburg beabsichtigt auf der ihr eigen-
tümlichen Liegenschaft E. Z. 42 R. G. Kärntnerort in Mar-
burg ein Elektrizitätswerk für Erzeugung und Leitung von
Elektrizität zu Zwecken der Beleuchtung, der Kraftübertragung
und sonstiger gewerblicher und häuslicher Anwendung zu errich-
ten und sollen vorläufig zur Leitung und Kraftübertragung
ausschließlich die Stadt Marburg durchziehenden Reichsstraßen
benützt werden. Der Kraftantrieb des Werkes ist mit Dampf-
maschinen in Aussicht genommen und soll die Anlage vorläu-
fig mit 600 Pferdekraften ausgebaut werden.

Zufolge Erlasses der k. k. steierm. Statthalterei vom 13.
Juli 1909 Z. 4-2159/1 1909 wird im Sinne der Bestim-
mungen des 3. Hauptstückes der Gewerbeordnung R. G. Bl.
199 für 1907 und des § 4 der Ministerial-Verordnung vom
25. März 1883 R. G. Bl. Nr. 41 über dieses Ansuchen das
Eiditalverfahren eingeleitet und die lokalkommissionelle Erhebung
für **Montag den 20. Dezember 1909 um 9 Uhr** früh
angeordnet. 4481

Zusammenkunft der Kommission beim Hause Nr. 165
Kärntnerstraße in Marburg (altes Mauthaus). Die Pläne
und Beschreibungen liegen von heute an im Stadtbauamte zur
öffentlichen Einsicht auf. Bei der Kommissionsverhandlung
können allfällige Einwendungen — wenn nicht früher schrift-
lich — vorgebracht werden, widrigenfalls der Ausführung von
Anlagen stattgegeben werden wird, sofern sich nicht von Amts-
wegen Bedenken dagegen ergeben.

Stadtrat Marburg, am 30. November 1909.

Der Bürgermeister: **Dr. Schmiderer.**

Taschentücher

in den modernsten Mustern, **Leinen, Halbleinen, Batist,**
Hohlbaum und gestickt, sind neu eingelangt.

Wirkwaren: Leibchen, Strümpfe, Socken, Handschuhe,
Gamaschen, Bolero in allen Preislagen vorrätig.

Englische Damentücher.

Tüll-Scharpes in den feinsten Ausführungen.

Blusen-Seide.

Empfehle obige Artikel in anerkannt guter Qualität.

Hochachtend

Felix Michelitsch, „Zur Briefftaube“
Herrengasse 14. 4393

Von namenlosem Schmerze tief gebeugt gibt **Aloisia Kalischnig** in ihrem
und im Namen der Kinder und Verwandten die tieferschütternde Nachricht, daß am
Donnerstag den 16. Dezember 1909 um 9 Uhr vormittag ihr innigstgeliebter Gatte,
Herr

Anton Kalischnig

Großgrundbesitzer, Gastwirt, Holzhändler und 1. Gemeinderat in Fresen etc.

im 52. Lebensjahre nach kurzer Krankheit sanft im Herrn entschlafen ist.

Der teure Verstorbene wird am Sonntag den 19. Dezember 1909 um halb 10
Uhr vormittag im Trauerhause feierlich eingesegnet und sodann in der Familiengruft
in Fresen beigesetzt.

Die heil. Seelenmesse wird am gleichen Tage in der Pfarrkirche zu Fresen
gelesen.

Fresen, am 16. Dezember 1909.

**Aloisia Kalischnig, Gattin. Martin Kalischnig, Franz Kalischnig, Mihi
Janisch, Josefa Kalischnig, Anna Kalischnig, Kinder. Maria Kreis, Rosa
Schamp, Theresia Kalischnig, Schwestern. Franz und Juliane Koschuch,
Schwiegereltern. Franz Janisch, Schwiegersohn.**

In tiefstem Weide gebe ich, **Anton Langer, k. k. Ober-Postverwalter i. R.,**
die Trauernachricht von dem unerwarteten Hinscheiden meiner sehr geliebten Gattin,
Frau

Anna Langer geb. Hofbauer

welche heute Freitag den 17. Dezember 1909 nachmittags 2 Uhr nach sehr langer,
schmerzhafter Krankheit und Empfang der heil. Sterbesakramente im 67. Lebensjahre
selig im Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle der teuren Verstorbenen wird Sonntag den 19. Dezember nach-
mittags 4 Uhr im Trauerhause, Tegethoffstraße 59, feierlich eingesegnet und sodann
auf den Stadtfriedhof zur Beisetzung in der Familiengruft überführt.

Montag den 20. Dezember um 10 Uhr wird bei den ehrw. P. P. Franziskanern
eine heil. Messe zum Seelentröste der Verstorbenen gelesen werden.

Marburg, am 17. Dezember 1909.

Blusen und Kleider Tülle

weiß und schwarz, neueste Muster
in großer Auswahl
empfiehlt

F. Michelitsch
„Zur Briefftaube“

Weihnachts-Geschenke!

Mache ergebnis auf meine Auslage und auf mein sonstiges Warenlager
aufmerksam, welche für **Weihnachtsgeschenke** enthalten:

Uhren in Gold, Silber, Stahl und Nickel, Beder, gewöhnliche und
besondere, Pendeluhr, Rundrahmenuhren etc.

Spredmaschinen, Platten und Stiften etc. dazu. 4668

Elektrische Taschenlampen und sonstiges für elektrische Klein-
beleuchtung für Nachtafen und Pendeluhr etc., Kleindampf-
maschinen mit Dynamo zur Erzeugung von Licht und ohne
Dynamo etc.

Elektrische Apparate: Elektrifizierapparate, Kleinmotoren, Klein-Dy-
namo, Batterien, Drähte, Haus-Telegraphen, Telephone etc.

A. Ilger, Marburg, Burgplatz

!! Achtung !!

**Auf Teilzahlung
ohne Preiserhöhung.**

Sämtliche Sorten in **Weiß-**
und **Leinenwaren**, größte
Auswahl in **Herren-** und
Damentleiderstoffen für
Maßbestellung, **Herren-** und
Knabenanzüge, **Ulster**
und **Schladmingerröcke**,
Herren- u. Damenfrägen,
Belzolliers, **Damen-**
jackett und **Paletots**, Lauf-
Tisch- und Wandteppiche, Vor-
hänge, Gradl, Matratzen und
Steppdecken, sowie größte Aus-
wahl in **Velour-** und **Wach-**
barchenten
liefert gegen kleine Wochen- oder
Monatsraten

Jos. Rosner
Marburg, Nagystrasse 10
1. Stod. 1120

24. Juni

möge Brief begeben unter „Tou
de suite“, postlagernd Bahnhof